



Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung

Garagenschwinger

Installation, Operating and Maintenance

Instructions

Up-and-over garage door

Instructions de montage, de manoeuvre et

d'entretien

Porte de garage basculante

Handleiding voor montage, bediening en

onderhoud

Kanteldeur voor garages

Instrucciones para el montaje, funcionamiento

y mantenimiento

Puerta de garaje basculante

Istruzioni per il montaggio, l'uso e la

manutenzione

Porta basculante per garage

Instruções de montagem, funcionamento

e manutenção

Portão de garagem basculante

Instrukcja montażu, eksploatacji i konserwacji

Uchylna brama garażowa

Szerelési, üzemeltetési és karbantartási utasítás

Bílenő garázska

Návod pro montáži, provozu a údržbu

Výklopná garážová vrata

Инструкция по монтажу, эксплуатации

и техобслуживанию

Среднеподвесные гаражные ворота

Navodilo za montažo, obratovanje


in vzdrževanje

Garažna dvizna vrata

Deutsch	3
English	13
Français	23
Nederlands	34
Español	44
Italiano	55
Português	66
Polski	77
Magyar	89
Česky	100
Русский	110
Slovensko	122



.....	132
-------	-----

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE		
1 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	4	4.3 Torzugfederspannung prüfen	10
1.1 Verwendete Symbole und Signalwörter	4	4.4 Torzugfedern erneuern	10
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	4	4.5 Laufrollen und Laufschiene prüfen	10
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	5	4.6 Schloss und Drehfallen-Verriegelung prüfen	10
		4.6.1 Hebelverschlusslager einstellen	11
		4.7 Zubehör	11
2 MONTAGE UND INBETRIEBNAHME	6	5 OBERFLÄCHENSCHUTZ	11
2.1 Sicherheitshinweise	6	5.1 Tor mit Stahlfüllung	11
2.2 Montage	6	5.2 Tor mit Holzfüllung	11
2.2.1 Tore mit Mittelprofil / waagerechter Sicke	7	6 REINIGUNG UND PFLEGE	12
2.2.2 Griffmontage	7	6.1 Torflächen aus Stahl	12
2.2.3 Deckenmontage	7	6.2 Kunststoffscheiben	12
2.2.4 Torlauf- und Toranschlagkontrolle	7	6.3 Typenschild	12
2.3 Inbetriebnahme	8	7 HILFE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN	12
2.3.1 Torzugfederspannung prüfen	8	8 DEMONTAGE	12
3 BEDIENUNG	8		
3.1 Sicherheitshinweise	8		
3.2 Öffnen und Schließen	8		
3.3 Öffnen des Tores mit dem Griff	9		
3.4 Schloss entriegeln und verriegeln	9		
4 PRÜFUNG UND WARTUNG	10		Bildteil
4.1 Sicherheitshinweise	10		132 -156
4.2 Zustand des Tores prüfen	10		

Sorgen Sie dafür, dass diese Anleitung beim Betreiber des Tores verbleibt!

Bewahren Sie diese Anleitung und das Garantieheft mit der Konformitätserklärung sorgfältig auf.

Tragen Sie die Serien-Nr. ein.

Serien-Nr.: (siehe Typenschild)

1 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Lesen und beachten Sie diese Anleitung!

Sie gibt Ihnen wichtige Informationen zur sicheren Montage, zum Betrieb und für die fachgerechte Pflege und Wartung des Garagentores.

Lassen Sie die Montage, Inbetriebnahme und Wartung von einem Sachkundigen (Kompetente Person gemäß EN 12635) nach dieser Anleitung durchführen. Die Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12635 sind dabei zu beachten.

Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, entbinden den Hersteller von der Haftungspflicht.

1.1 Verwendete Symbole und Signalwörter

Spezielle Sicherheitshinweise erfolgen an den jeweils wichtigen Stellen. Sie sind mit den folgenden Symbolen und Signalwörtern gekennzeichnet.



VERLETZUNGSGEFAHR!

Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.



ACHTUNG!

Warnt vor möglichen Körperverletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden oder Funktionsstörungen.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Garagentor ist ausschließlich für die private Nutzung vorgesehen. Wenn Sie das Tor im gewerblichen Bereich einsetzen wollen, prüfen Sie vorher, ob die gültigen nationalen und internationalen Vorschriften diese Nutzung zulassen.
- Das Garagentor ist für den Außeneinsatz geeignet, es schwenkt nach außen und öffnet nach oben.
- Die Angaben auf dem Typenschild für alle Widerstandsklassen sind nur für die Tore mit eingebautem unteren Anschlagwinkel (Z) gültig (Bild 7.3a).
- Bei Toren ohne unteren Anschlagwinkel (Y), wird die Widerstandsklasse gegen Windlast auch mit dem Einbau des Zargenfußwinkels (Y) Art-Nr: 1 562 012 erreicht (Bild 7.3b).

- Bei Toren ohne unteren Anschlagwinkel (Z), ist die Klasse für Wasserdichtheit 0.
- Das Garagentor kann handbetätigt oder mit einem Antrieb ausgerüstet werden.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise



VERLETZUNGSGEFAHR!

Bei Montagearbeiten immer Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.



ACHTUNG!

- Schwenk- und Öffnungsbereich des Tores immer freihalten! Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder, oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.
- Ändern oder entfernen Sie keine Bauteile! Sie könnten dadurch wichtige Sicherheitsbauteile außer Funktion setzen. Verwenden Sie ausschließlich auf das Garagentor abgestimmte Originalteile.
- Bringen Sie keine zusätzlichen fremden Bauteile an! Die Zugfedern sind auf das Torblattgewicht abgestimmt. Zusätzliche



HINWEIS!

- Montieren Sie alle mitgelieferten Befestigungen gemäß der Montageanleitung! Die Funktionssicherheit des Tores kann sonst beeinträchtigt werden.
- Torzarge mit Lagerbock und Torblatt während der Montagearbeiten vor Bohrstaub schützen.



KORROSIONSGEFAHR!

- Schützen Sie das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln, wie z.B. Salpeterreaktionen aus Steinen oder Mörtel, Säuren, Laugen, Streusalz, aggressiv wirkende Anstrichstoffe oder Dichtungsmaterial.
- Sorgen Sie für ausreichenden Wasserablauf und für Belüftung (Trocknung) im unteren Bereich der Rahmenseitenteile und des unteren Anschlagwinkels.

2 MONTAGE UND INBETRIEBNAHME

2.1 Sicherheitshinweise



VERLETZUNGSGEFAHR!

Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.



ACHTUNG!

- Tor gegen Umfallen absichern!
- Laufschiene sicher abstützen!
- Torblatt gegen Absturz sichern!
- Bauen Sie das Tor mit Holzfüllung nur in trockene Garagen ein!



HINWEIS!

Verwenden Sie dem Mauerwerk entsprechende Dübel, Scheiben und Schrauben (je 10 Stück).



Beachten Sie den Texthinweis (z. B. Punkt 2.2.1) zum Bild. Er gibt Ihnen wichtige Informationen zur sicheren Montage und Betrieb des Garagentores.

2.2 Montage

Das Garagentor kann von innen hinter die Öffnung oder in die Öffnung eingebaut werden Bild III.

Das Garagentor kann mit unterem Anschlagwinkel (Z) oder ohne unteren Anschlagwinkel eingebaut werden Bild 7.3a / 7.3b.

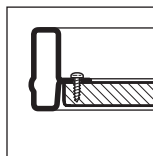
Alle Maßangaben im Bildteil in mm.

Tor für bauseitige Füllung

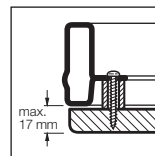


ACHTUNG!

Ohne das Gewicht der Füllung schnellst das Tor hoch.

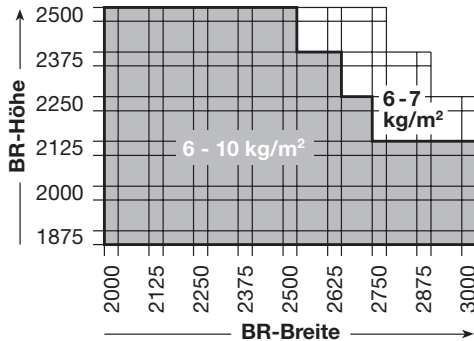


Füllung im Rahmen



Ganzverkleidung

Maximal zulässiges Füllungsgewicht bei bauseitiger Füllung:



ACHTUNG!

Maximales Füllungsgewicht 7kg/m² für Tore mit integrierter Schlupftür.


2.2.1 Tore mit Mittelprofil / waagerechter Sicke

Die Distanzbuchse mit Vierkantloch wird nur bei Toren mit Mittelprofil oder waagerechter Sicke eingesetzt.

2.2.2 Griffmontage



HINWEIS!

- Wählen Sie immer die Stifteinstellung (a, b oder c) mit der größt möglichen Führung für den Innegriff.
- Kürzen Sie den Zapfen von Teil , wenn das Maß A unter 36 mm ist.

2.2.3 Deckenmontage



ACHTUNG!

Achten Sie bei der Deckenmontage auf ausreichende Kopffreiheit. Kürzen Sie bei Bedarf den Universalanker bündig mit der Unterkante der Laufschiene.

2.2.4 Torlauf- und Toranschlagkontrolle



HINWEIS!

Kontrollieren Sie den Torlauf und den Toranschlag. Für einen einwandfreien Torlauf müssen die Diagonalmaße a und b gleich sein und die Gummipuffer in Endstellung beidseitig am hinteren Verbindungswinkel anschlagen.

Für eine einfache und sichere Montage führen Sie die Arbeitsschritte nach Bild 1 bis Bild 9.3 sorgfältig durch!

2.3 Inbetriebnahme

2.3.1 Torzugfederspannung prüfen (Bild 8.3)

Öffnen Sie das Tor auf halbe Höhe. Das Tor muss sich in dieser Position halten.



ACHTUNG!

- Torzugfederspannung nur bei geöffnetem und gesichertem Tor von einem Sachkundigen einstellen lassen nach Bild 8.3 (1-4)!
- Sichern Sie nach dem Einstellen der Zugfederspannung die Federhalter mit den Federsteckern.

Erhöhen Sie die Zugfederspannung, wenn das Tor deutlich nach unten absackt.

Senken Sie die Zugfederspannung, wenn das Tor deutlich nach oben zieht.

Führen Sie einen Probelauf durch und überprüfen Sie das Tor entsprechend dem Kapitel 4 "Prüfung und Wartung".

Sachkundig montiert und geprüft ist das Garagentor leichtgängig, funktionssicher und einfach zu bedienen.

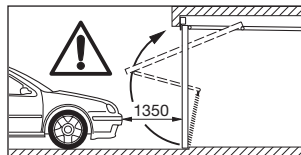
3 BEDIENUNG

3.1 Sicherheitshinweise



ACHTUNG!

Schwenk- und Öffnungsbereich des Tores immer freihalten! Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder, oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.



Sicherheitsabstand von 1350 mm vor dem Tor einhalten.

3.2 Öffnen und Schließen



ACHTUNG!

- Öffnen von Hand ausschließlich mit dem Außengriff oder Innengriff, keinesfalls am Hebelarm oder mit der Seilglocke!
- Schließen von Hand ausschließlich mit dem Außengriff, Innengriff oder mit der Seilglocke, keinesfalls am Hebelarm!

- Beim Öffnen das Tor immer bis in die Endstellung schieben und abwarten, bis das Tor still steht!
- Beim Schließen des Tores darauf achten, dass die Drehfallen-Verriegelung einrastet.

3.3 Öffnen des Tores mit dem Griff

Das mit Handgriff geschlossene Tor ist nicht verriegelt. Zum Verriegeln Schlüssel oder Sicherungsstift verwenden.

Von außen öffnen

Drehen Sie den Griff eine 1/4 Drehung nach rechts.

Von innen öffnen

Drehen Sie den Griff eine 1/4 Drehung nach links.

3.4 Schloss entriegeln und verriegeln

Von außen mit dem Schlüssel und von innen mit dem Sicherungsstift.

Von außen entriegeln

Drehen Sie den Schlüssel eine ganze Drehung nach rechts und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Von außen verriegeln

Drehen Sie den Schlüssel eine ganze Drehung nach links und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Von außen entriegeln – selbstverriegelnd

Drehen Sie den Schlüssel eine 1/2 Drehung nach rechts, öffnen Sie das Tor leicht, drehen Sie den Schlüssel wieder in die Ausgangsposition zurück und ziehen Sie den Schlüssel ab. Das Schloss ist nach dem Schließen des Tores wieder verriegelt.

Von innen entriegeln

Schieben Sie den Sicherungsstift nach links.

Mit dieser Entriegelung können Sie das Tor anschließend ohne Schlüssel öffnen.

Von innen verriegeln

Schieben Sie den Sicherungsstift nach rechts.

- Beachten Sie bei Toren mit Antrieb die Bedienungshinweise des Antriebherstellers.
- Bei Stahl-Sicke Toren mit Lüftungsöffnungen ist die Verriegelung waagrecht, mit nicht federnden Stangen und der Sicherungsstift ist zum Einbruchschutz verdeckt.

4 PRÜFUNG UND WARTUNG

4.1 Sicherheitshinweise



ACHTUNG!

- Prüf- und Wartungsarbeiten mind. einmal jährlich von einem Sachkundigen nach dieser Anleitung durchführen lassen!
- Schwenk- und Öffnungsbereich des Tores immer freihalten! Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder, oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.

4.2 Zustand des Tores prüfen

- Prüfen Sie durch Sichtkontrolle den Allgemeinzustand des Tores, alle Bauteile und Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit, Zustand und Wirksamkeit.
- Kontrollieren Sie alle Befestigungspunkte auf festen Sitz. Bei Bedarf die Schrauben festziehen!
- Ölen Sie alle Drehpunkte mit einem handelsüblichen Kriech-/ Schmieröl, siehe Bild 8.1.

4.3 Torzugfederspannung prüfen

Siehe Kapitel 2 "MONTAGE UND INBETRIEBNAHME".

4.4 Torzugfedern erneuern

Lassen Sie die Torzugfedern nach ca. 25 000 Torbetätigungen durch einen Sachkundigen erneuern. Dies ist erforderlich bei circa:

bis zu	5 Torbetätigungen / Tag:	alle 15 Jahre
bis	6-10 Torbetätigungen / Tag:	alle 8 Jahre
bis	11-20 Torbetätigungen / Tag:	alle 4 Jahre
bis	21-40 Torbetätigungen / Tag:	alle 2 Jahre
über	40 Torbetätigungen / Tag:	jährlich

4.5 Laufrollen und Laufschiene prüfen

- Die Laufschiene reinigen, nicht fetten.
- Die Laufrollen auf Verschleiß prüfen, bei starker Abnutzung oder Beschädigung durch einen Sachkundigen ersetzen lassen.

4.6 Schloss und Drehfallen-Verriegelung prüfen



HINWEIS!


- Den Schließzylinder nicht ölen!
- Bei Schwergängigkeit mit etwas Grafitstaub leichtgängig machen.

Drehfallen-Verriegelung nach Bild 1.2 überprüfen und bei Bedarf einstellen.

4.6.1 Hebelverschlusslager einstellen (Bild 9.1)

Das Hebelverschlusslager ist bereits für den Normalfall eingestellt. Bei Ungenauigkeiten am Baukörper die Muttern lösen, Hebelverschlusslager in Pfeilrichtung verschieben und die Muttern wieder festziehen.

4.7 Zubehör

- Verwenden Sie ausschließlich auf das Garagentor abgestimmte Originalteile, um das hohe Leistungsniveau an Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit sicherzustellen.
- Verwenden Sie nur einen für das Garagentor zugelassenen Antrieb nach EN 13241-1. Beachten Sie dabei die separaten Anweisungen zur Montage und Bedienung des Antriebsherstellers. Setzen Sie beide Drehfallen außer Betrieb.
- Verwenden Sie das Verriegelungs-Set für Schwingtore, wenn Sie die Funktion der Drehfallen auch beim Betrieb eines Garagentorantriebes wünschen.
- Verwenden Sie den Zargenfußwinkel  Art.-Nr. 1 562 012 wenn Sie das Tor ohne unteren Anschlagwinkel einbauen wollen (Bild 7.3b).

5 OBERFLÄCHENSCHUTZ

5.1 Tor mit Stahlfüllung

Das Torblatt ist aus verzinktem Material und Polyesterpulvergrundbeschichtet. Kratzer oder kleinere Beschädigungen sind kein Reklamationsgrund. Für einen dauerhaften Oberflächenschutz empfehlen wir binnen drei Monaten nach der Auslieferung einen Endanstrich.

Beachten Sie hierfür folgende Schritte:

1. Torfläche leicht anschleifen mit feinem Schleifpapier. (mind. 180er Körnung)
2. Torfläche mit Wasser reinigen und trocknen.
3. Torfläche mit einem lösemittelhaltigen 2K-Epoxyd Haftgrund und einem handelsüblichen Kunstharzlack für den Außenbereich anstreichen. Stimmen Sie beide Anstriche aufeinander ab. Beachten Sie hierbei die Verarbeitungshinweise des Lackherstellers. Erneuern Sie den Endanstrich bei Bedarf entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung.

5.2 Tor mit Holzfüllung

Die Profilhölzer sind werkseitig farblich neutral grundbehandelt und damit dauerhaft gegen Blaufäule und Holzschädlinge imprägniert.

Wir empfehlen je einen weiteren allseitigen Zwischen- und Endanstrich vor oder sofort nach dem Einbau, mit

einer handelsüblichen pigmentierten Holzschutzlasur oder einem geeigneten Malerdecklack.

**HINWEIS!**

- Streichen Sie die Profilhölzer nur im trockenen Zustand bei max. 20% Holzfeuchte.
- Vermeiden Sie dunkle Lasuren oder Anstriche.

Erneuern Sie den Endanstrich bei Bedarf entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung.

6 REINIGUNG UND PFLEGE

6.1 Torflächen aus Stahl

Torflächen mit klarem Wasser und weichem Schwamm oder mit handelsüblichen Lackreinigern reinigen.

6.2 Kunststoffscheiben

**HINWEIS!**

Keine scheuernden Reinigungsmittel, scharfe Werkzeuge oder alkoholhaltige Glasreiniger verwenden!

Sie lösen Spannungsrisse aus und beschädigen die Scheiben.

Kunststoffscheiben mit klarem Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung verwenden Sie einen milden, acrylver-

träglichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie auch die Anwendungshinweise des Herstellers.

6.3 Typenschild

Das Typenschild reinigen, es sollte immer deutlich lesbar sein.

7 HILFE BEI FUNKTIONSTÖRUNGEN


Bei Schwergängigkeit oder anderen Störungen überprüfen Sie alle Funktionsteile. Beachten Sie hierfür das Kapitel 4 "PRÜFUNG UND WARTUNG".

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an einen Sachkundigen.

8 DEMONTAGE

Lassen Sie das Tor von einem Sachkundigen demontieren und fachgerecht entsorgen.

Urheberrechtlich geschützt!
Nachdruck, auch auszugsweise
nur mit unserer Genehmigung.
Änderungen vorbehalten.

CONTENTS	PAGE		
1 SAFETY REQUIREMENTS	14	4.3	Checking the tension of the springs 20
1.1 Symbols and key words used	14	4.4	Replacing the door's tension springs 20
1.2 Designated use	14	4.5	Checking the tracks and track rollers 20
1.3 General advice on safety	15	4.6	Checking the lock and rotary latch 20
		4.6.1	Adjusting the lever lock bearing 21
2 FITTING AND INITIAL OPERATION	16	4.7	Accessories 21
2.1 Safety advice	16	5 SURFACE PROTECTION	21
2.2 Fitting	16	5.1	Door with steel infill 21
2.2.1 Doors with centre profile / horizontal rib	17	5.2	Door with timber infill 21
2.2.2 Fitting the handle	17	6 CLEANING AND CARE	22
2.2.3 Ceiling installation	17	6.1	Steel door surfaces 22
2.2.4 Checking the door action and door stop	17	6.2	Synthetic panes 22
2.3 Initial operation	18	6.3	Type plate 22
2.3.1 Checking the tension of the springs	18	7 TROUBLE-SHOOTING	22
3 OPERATION	18	8 DISMANTLING	22
3.1 Safety advice	18		
3.2 Opening and closing	18		
3.3 Opening the door with the handle	19		
3.4 Locking and unlocking the door	19		
4 CHECKS AND MAINTENANCE	20		Illustrated section 132-156
4.1 Safety advice	20		
4.2 Checking the condition of the door	20		

Make sure that these instructions are retained by the operator of the garage door!

Keep these instructions together with the warranty booklet and declaration of conformity in a safe place for later reference.

Enter the serial no.

Serial no.: (see type plate)

1 SAFETY REQUIREMENTS

Read and follow these instructions carefully!

They provide you with important information on the safe fitting, operation as well as proper care and maintenance of the garage door.

Installation, putting into operation and maintenance must be carried out by a qualified specialist (competent person as defined in the European Standard EN 12635) in accordance with these instructions. In doing so, the requirements of the European Standards EN 12604 and EN 12635 must be complied with. Damage incurred as a result of failing to comply with these instructions and safety advice shall exempt the manufacturer from all liability.

1.1 Symbols and key words used

Special safety advice and/or instructions are provided at the respectively relevant sections. They are denoted by the following symbols and key words.



RISK OF INJURY!

Wear protective goggles and gloves.



CAUTION!

Warns about the risk of physical injury.



NOTE!

Warns about the risk of damage to property or malfunctions.

1.2 Designated use

- The garage door is designed and intended for domestic use only. If you intend using the garage door in the commercial sector, check beforehand as to whether the applicable national and international regulations permit such use.
- The garage door is suitable for outdoor applications and opens outwards with an up-and-over action.
- The data specified on the type plate for all resistance classes is only applicable for doors on which a stop bracket (Z) has been fitted at the bottom (fig. 7.3a).

- For doors without a bottom stop bracket (Z), the wind pressure resistance class can also be met by fitting bracket (Y) at the base of the side frame, item no.: 1 562 012 (fig. 7.3b).
- For doors on which a bottom stop bracket (Z) has not been fitted, the class for water-tightness is 0.
- The garage door can be operated manually or be equipped for power operation.

1.3 General advice on safety



RISK OF INJURY!

When fitting; always wear protective goggles and gloves.



CAUTION!

- Always allow sufficient clearance for the swing-out action of the door! When operating the door, always make sure that there are no objects or persons, especially children, within the door's range of movement!
- Do not alter or remove any structural components! You otherwise risk putting important safety components out of operation. Only ever use genuine spare parts specifically designed for the N80 door.

- Do not attach any additional structural components of another make! The tension springs are matched to the door leaf weight. Additional structural components can overload the springs.
- Functional parts, in particular safety-related components, should only be replaced by a specialist.
- Operating the door under wind pressure can be dangerous.



NOTE!

- Attach all the supplied fixings and fastenings in accordance with the fitting instructions! Failure to do so could otherwise impair the functional safety of the door.
- During fitting, protect the door frame with bearing block and door leaf against drilling dust.



RISK OF CORROSION!

- Protect the door from caustic, aggressive substances, e.g. nitrous reactions from stones or mortar, acids, alkali solutions, de-icing salt, aggressive paints or sealants.

- Ensure adequate drainage and ventilation (drying) in the bottom region of the side frames and the bottom stop bracket.



Note the written information to be read in conjunction with the figure (e.g. point 2.2.1). It provides you with important pointers on how to safely fit and operate the garage door.

2 FITTING AND INITIAL OPERATION

2.1 Safety advice



RISK OF INJURY!

Wear protective goggles and gloves.



CAUTION!

- Safeguard the door against falling over!
- Support the track safely and securely!
- Safeguard the door leaf against crashing to the floor!
- Only ever fit the timber infill door to garages that are dry!



NOTE!

Use wall plugs, washers and screws (10 of each) suitable for the building structure.

2.2 Fitting

The garage door can be installed from inside the garage, either behind the opening or in the opening (fig. III). The garage door can be fitted with a bottom stop angle (Z) or without a bottom stop angle (fig. 7.3a / 7.3b).

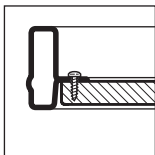
All the dimensions stated in the illustrated section are in mm.

Door open for on-site infill

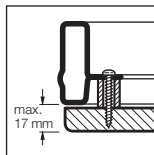


CAUTION!

Without the weight of the infill, the door swings upwards extremely quickly.



Infill in the frame



Infill overlapping the frame

Maximum permissible infill weight for an on-site infill:



ATTENTION!

Maximum infill weight 7kg/sq.m for doors with integral wicket door.

2.2.1 Doors with centre profile / horizontal rib

The spacer bush with square hole is only used on doors with a centre profile or horizontal rib.

2.2.2 Fitting the handle



NOTE!

- Select the pin setting (a, b or c) with the largest possible guide for the internal handle.
- If measurement A is below 36 mm, shorten the pin of part (C).

2.2.3 Ceiling installation



CAUTION!

When fitting to the ceiling, make sure that you have sufficient headroom. If necessary, shorten the universal anchor flush with the bottom edge of the track.

2.2.4 Checking the door action and door stop



NOTE!

Check the door action and door stop. To ensure a smooth-running door, the diagonal dimensions a and b must be equal and in the end-of-travel position the rubber buffers on both sides must contact the rear assembly angles.

To install the door simply and safely, carefully carry out the work stages according to figures 1 to 9.3!

2.3 Initial operation

2.3.1 Checking the tension of the springs (fig. 8.3)

Half open the door. The door should hold this position. Only ever set the tension of the springs when the door is open and secured.



CAUTION!

- The door's tension springs must be adjusted by a specialist and only with the door open and secured, as shown in figure 8.3 (1-4)!
- After setting the tension of the springs, secure the spring holders with the spring plugs.

If the door drops down significantly, increase the tension of the springs.

If the door pulls upwards significantly, decrease the tension of the springs.

Make a test run and check the door in accordance with section 4 "Checks and Maintenance".

When the garage door is properly fitted and checked, it runs smoothly, functions safely and is easy to operate.

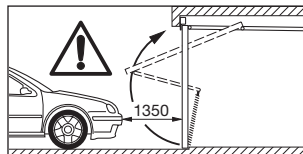
3 OPERATION

3.1 Safety advice



CAUTION!

Always allow sufficient clearance for the swing-out action of the door! Make sure that while the door is being operated, neither objects nor persons, especially children, are located within the door's arc of movement



Maintain a safety distance of 1350 mm in front of the door.

3.2 Opening and closing



CAUTION!

- Manual opening only using the external or internal handle, on no account using the lifting arm or the pull cord with knob!

- Manual closing only using the external or internal handle, or the pull cord with knob - on no account using the lifting arm!
- When opening the door, always push it back to the end-of-travel position and wait for it to come to a complete standstill!
- When closing the door, always make sure that the rotary latch has engaged.

3.3 Opening the door with the handle

When the garage door is closed with the handle, it is not locked. To lock the door, use the key or retaining pin.

Opening from the outside

Rotate the handle a quarter turn clockwise.

Opening from the inside

Rotate the handle a quarter turn anti-clockwise.

3.4 Locking and unlocking the door

From the outside using the key and from the inside using the retaining pin.

Unlocking from the outside

Rotate the key a full turn clockwise and then withdraw it.

Locking from the outside

Rotate the key a full turn anti-clockwise and then withdraw it.

Locking from the outside - self-latching

Rotate the key a half turn clockwise, slightly open the door, turn the key back to the starting position and then withdraw it. Once the door has closed, the lock is latched again.

Unlocking from the inside

Push the retaining pin to the left.

After unlocking the door in this way, you can then open it without a key.

Locking from the inside

Push the retaining pin to the right.

- For doors fitted with an operator, follow the manufacturer's operating instructions.
- For steel doors with ventilation slots the latching is horizontal, with non-resilient rods and the retaining pin is concealed for security reasons.

4 CHECKS AND MAINTENANCE

4.1 Safety advice



ATTENTION!

- Have the door inspected and maintained at least once a year by a specialist in accordance with these instructions!
- Always allow sufficient clearance for the swing-out action of the door! Make sure that whenever the door is being operated, neither objects nor persons, especially children, are located within the door's range of movement.

4.2 Checking the condition of the door

- Make a visual check of the general condition of the door, all the structural components and safety devices to ensure that these are still complete, effective and in good working order.
- Check that all the fixing points are firmly seated, and if necessary, tighten the screws!
- Lubricate all the pivots with a commercially available penetrating/lubricating oil, see fig. 8.1.

4.3 Checking the tension of the springs

See section 2 "FITTING AND INITIAL OPERATION".

4.4 Replacing the door's tension springs

After approx. 25,000 door cycles have the tension springs replaced by a specialist.

This is necessary as follows:

up to	5 door cycles per day:	every 15 years
up to	6 -10 door cycles per day:	every 8 years
up to	11 -20 door cycles per day:	every 4 years
up to	21 -40 door cycles per day:	every 2 years
more than	40 door cycles per day:	once a year

4.5 Checking the tracks and track rollers

- Clean the tracks but do not apply grease.
- Check the track rollers for wear. If these appear to be worn, have them replaced by a specialist.

4.6 Checking the lock and rotary latch



NOTE!

- Do not apply oil to the locking cylinder!
- If sluggish, lubricate with a little graphite powder.

Check the rotary latch in accordance with fig.1.2 and if necessary, adjust.

4.6.1 Adjusting the lever lock bearing (fig. 9.1)

The lever lock bearing is already set for the standard case. If there are inaccuracies in the building structure, loosen the nuts, push the lever lock bearing in the direction of the arrow and then retighten the nuts.

4.7 Accessories

- In order to ensure the high performance standard of quality, safety, reliability and durability, only ever use genuine spare parts specifically designed for the garage door.
- Only use an operator approved for the garage door in accordance with the European Standard EN 13241-1. In doing so, observe the separate fitting and operating instructions provided by the manufacturer of the operator. Immobilize both rotary latches.
- Should you wish to retain the function of the rotary latches even when using an electric operator, use the latching set for up-and-over garage doors.
- Use bracket (Y) at the base of the side frame, item no. 1 562 012, if you wish to install the door without a bottom stop bracket (fig. 7.3b).

5 SURFACE PROTECTION

5.1 Door with steel infill

The door leaf is made of galvanized steel and has been primed with a polyester powder-coating. Scratches or minor damage do not constitute grounds for complaint. To achieve a permanent surface protection, we recommend applying a top (final) coat within 3 months of ex factory delivery. In doing so, please carry out the following steps:

1. Slightly sand down the door surface with fine emery paper (at least 180-size grain)
2. Clean the door surface with water and dry.
3. Treat the door surface with a solvent-based 2-component epoxy adhesive primer and a commercially available resin paint for outdoor applications. Both coats must be compatible. In the process, follow the manufacturer's directions for use.

Renew the final coat as and when necessary, depending on the local climatic conditions.

5.2 Door with timber infill

The timber boarding is treated at the factory with a neutrally coloured primer and is therefore permanently impregnated against fungal and insect attack. We recommend an undercoat followed by a final sealing coat using proprietary pigmented wood preservative

varnish or other suitable sealing paint prior to or immediately after installation of the door.



NOTE!

- Only ever paint the timber boarding when it is completely dry, i.e. its moisture content must not be higher than 20 %.
- Avoid dark-coloured stains and paints.

Renew the final coat as and when necessary, depending on the local climatic conditions.

6 CLEANING AND CARE

6.1 Steel door surfaces

Clean the door surfaces with clear water and a soft sponge or with proprietary paint cleaners.

6.2 Synthetic panes



NOTE!

Do not use any abrasive cleaning agents, sharp tools or glass cleaners containing alcohol!

They can cause stress cracking and damage the panes.

Clean synthetic panes with clear water and a soft cloth or sponge. In the case of heavier soiling, use a mild,

acrylic-compatible plastics cleaner. Please also follow the manufacturer's directions for use.

6.3 Type plate

Clean the type plate - it should be clearly legible at all times.

7 TROUBLE-SHOOTING

In the event of a sluggish door action or other malfunctions, check all the functional components. In this connection, refer to section 4 "CHECKS AND MAINTENANCE".

If any points are unclear, consult a specialist.

8 DISMANTLING

Have the door dismantled and properly disposed of by a specialist.

Protected by copyright!

No part of these instructions may be reproduced without our permission.

Subject to changes.

SOMMAIRE	PAGE				
1	PRESCRIPTIONS DE SECURITE	24	4	CONTRÔLE ET MAINTENANCE	30
1.1	Symboles et avertissements utilisés	24	4.1	Consignes de sécurité	30
1.2	Utilisation conforme	24	4.2	Contrôle de l'état de la porte	30
1.3	Prescriptions générales de sécurité	25	4.3	Contrôle de la tension des ressorts de traction	30
2	MONTAGE ET MISE EN SERVICE	26	4.4	Remplacement des ressorts de traction	30
2.1	Consignes de sécurité	26	4.5	Contrôle des galets et des rails de guidage	30
2.2	Montage	26	4.6	Contrôle de la serrure et du verrouillage à pènes	31
2.2.1	Portes avec profil médian / Rainures horizontales	27	4.6.1	Réglage du palier de fermeture à levier	31
2.2.2	Montage de la poignée	27	4.7	Accessoires	31
2.2.3	Montage au plafond	27	5	PROTECTION DES SURFACES	31
2.2.4	Contrôle du trajet et des butées de porte	27	5.1	Porte avec remplissage acier	31
2.3	Mise en service	28	5.2	Porte avec remplissage bois	32
2.3.1	Contrôle de la tension des ressorts de traction	28	6	NETTOYAGE ET ENTRETIEN	32
3	MANŒUVRE	28	6.1	Surfaces de porte en acier	32
3.1	Consignes de sécurité	28	6.2	Vitres synthétiques	32
3.2	Ouverture et fermeture	29	6.3	Plaque d'identification	32
3.3	Ouverture de la porte avec la poignée	29	7	AIDE AU DEPANNAGE	33
3.4	Déverrouillage et verrouillage de la serrure	29	8	DEMONTAGE	33



Illustrations

132-156

Veillez à ce que les présentes instructions soient remises à l'exploitant de la porte.

Conservez précieusement cette notice de montage et le livret de garantie avec la déclaration de conformité.

Complétez le n° de série.

N° de série : (voyez la plaque d'identification)

1 PRESCRIPTIONS DE SECURITE

Lisez ces instructions et respectez-les à la lettre!

Elles vous fournissent des informations importantes pour un montage et une utilisation sûrs, ainsi que pour un entretien et une maintenance professionnels de la porte de garage.

Faites effectuer le montage, la mise en service et l'entretien par un technicien (personne compétente selon EN 12635) suivant la présente notice de montage. Les exigences des normes EN 12604 en EN 12635 doivent être observées.

Les dommages causés par le non-respect des présentes instructions et des consignes de sécurité annulent la responsabilité du fabricant.

1.1 Symboles et avertissements utilisés

Des consignes de sécurité spéciales sont fournies aux endroits importants. Elles sont mises en valeur par les symboles et avertissements suivants.



RISQUE DE BLESSURE!

Portez des lunettes et des gants de protection.



ATTENTION!

Mise en garde contre d'éventuelles lésions corporelles.



REMARQUE!

Mise en garde contre d'éventuels dégâts matériels ou défaillances fonctionnelles.

1.2 Utilisation conforme

- La porte de garage est destinée uniquement à une utilisation privée. Si vous souhaitez utiliser la porte dans le domaine professionnel, vérifiez au préalable si les règlements nationaux et internationaux en vigueur autorisent cet usage.
- La porte de garage convient pour un usage extérieur, elle bascule vers l'extérieur et s'ouvre vers le haut.
- Les données sur la plaque d'identification pour toutes les classes de résistance sont valables uniquement

pour les portes avec équerre de butée (Z) inférieure intégrée (figure 7.3a).

- Pour les portes sans équerre de butée (Z) inférieure, il est possible d'atteindre également la classe de résistance contre la charge de vent avec l'installation d'une équerre de pied de cadre dormant (Y), art. n° 1.562.012 (figure 7.3b).
- Pour les portes sans équerre de butée inférieure (Z), la classe pour l'étanchéité à l'eau est 0.
- La porte de garage peut être manœuvrée à la main ou être équipée d'une motorisation.

1.3 Prescriptions générales de sécurité



RISQUE DE BLESSURE!

Lors des travaux de montage, portez toujours des lunettes et des gants de protection.



ATTENTION!

- Toujours maintenir libre la zone de basculement et d'ouverture de la porte! Lors de la manœuvre de la porte, assurez-vous qu'il ne se trouve personne, en particulier des enfants, ou des objets dans la zone de débattement de la porte.

- Ne pas modifier ou déposer des pièces fonctionnelles ! Vous pourriez ainsi mettre hors service des éléments de sécurité importants. Utilisez uniquement des pièces originales prévues pour cette porte de garage.
- Ne pas monter de pièces additionnelles étrangères! Les ressorts de traction sont dimensionnés pour le poids du tablier. Des éléments supplémentaires risquent de surcharger les ressorts.
- Les pièces fonctionnelles, en particulier les composants de sécurité, peuvent être remplacées uniquement par des professionnels.
- La manœuvre de la porte sous l'influence du vent peut être dangereuse.



REMARQUE!

- Montez toutes les fixations fournies conformément aux instructions de montage! Dans le cas contraire, la sécurité de fonctionnement de la porte peut être mise en danger.
- Pendant les travaux de montage, protégez le cadre dormant de porte avec le support et le tablier contre la poussière de forage.

**RISQUE DE CORROSION!**

- Protégez la porte contre les produits agressifs et corrosifs, comme les réactions nitreuses des pierres ou du mortier, les acides, les bases, le sel d'épandage, les revêtements ou mastics agressifs.
- Veillez à une bonne évacuation des eaux et une aération (séchage) du pied des montants latéraux du cadre et de la cornière de butée inférieure.

**REMARQUE!**

Utilisez des chevilles, rondelles et vis adaptées à la maçonnerie (10 pièces chacun).



Respectez les consignes de texte (p. ex. point 2.2.1) avec les illustrations. Elles fournissent des informations importantes pour un montage et une utilisation sûrs de la porte de garage.

2 MONTAGE ET MISE EN SERVICE**2.1 Consignes de sécurité****RISQUE DE BLESSURE!**

Portez des lunettes et des gants de protection.

**ATTENTION!**

- Immobilisez la porte pour qu'elle ne puisse pas tomber!
- Supportez efficacement les rails de guidage!
- Protégez le tablier contre la chute!
- Le garage doit être sec pour installer une porte avec un remplissage bois!

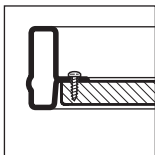
2.2 Montage

La porte de garage peut être installée à l'intérieur derrière l'ouverture jour ou dans l'ouverture jour (figure III). La porte de garage peut être installée avec une équerre de butée inférieure (Z) ou sans équerre de butée inférieure (figure 7.3a/7.3b).

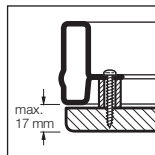
Toutes les dimensions dans la partie illustrations sont en mm.

Remplissage de la porte à prévoir par l'utilisateur**ATTENTION!**

Sans le poids du remplissage, la porte se relève brusquement.

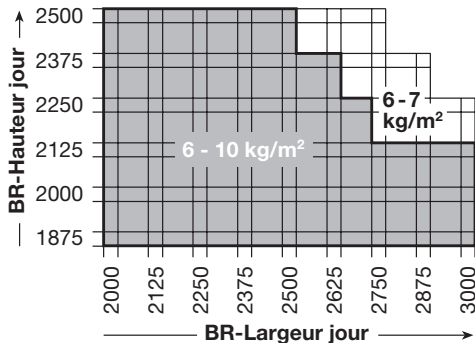


Remplissage
dans le cadre



Remplissage
sur le cadre

Poids maximal du remplissage fourni par l'utilisateur:



ATTENTION!

Poids maximal du remplissage 7 kg/m² pour portes avec portillon incorporé.


2.2.1 Portes avec profil médian / Rainures horizontales

La douille d'écartement avec trou carré est utilisée uniquement sur les portes avec profil médian ou rainures horizontales.

2.2.2 Montage de la poignée



REMARQUE!

- Sélectionnez toujours le réglage de la broche (a, b ou c) avec la course la plus grande possible pour la poignée intérieure.
- Raccourcissez les gâches de la pièce  si la dimension A est inférieure à 36 mm.

2.2.3 Montage au plafond



ATTENTION!

Lors du montage au plafond, veillez à une liberté de mouvement suffisante. Si nécessaire, raccourcissez la patte d'ancrage universelle affleurante avec le côté inférieur des rails de guidage.

2.2.4 Contrôle du trajet et des butées de porte



REMARQUE!

Contrôlez le trajet et les butées de porte. Pour un trajet de porte sans problèmes, les dimensions diagonales a et b doivent être identiques et les butoirs en caoutchouc en position finale doivent toucher les équerres de raccordement arrières.

Pour un montage simple et sûr, suivez soigneusement les étapes suivant les figures 1 à 9.3!

2.3 Mise en service

2.3.1 Contrôle de la tension des ressorts de traction (voyez figure 8.3)

Ouvrez la porte à mi-hauteur. La porte doit rester immobile dans cette position.



ATTENTION!

- Faites régler la tension des ressorts uniquement par un spécialiste en cas de porte ouverte et calée suivant l'illustration 8.3 (1-4)!
- Après le réglage de la tension des ressorts de traction, verrouillez les attaches-ressorts avec les goupilles.

Si la porte descend nettement, augmentez la tension des ressorts de traction.

Si la porte remonte nettement, réduisez la tension des ressorts de traction.

Effectuez un trajet d'essai et testez la porte comme spécifié au chapitre 4 "Contrôle et maintenance".

Montée et testée de manière professionnelle, la porte de garage fonctionne souplement et sûrement et est aisée à manœuvrer.

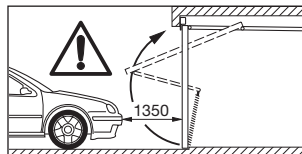
3 MANŒUVRE

3.1 Consignes de sécurité



ATTENTION!

Toujours maintenir libre la zone de basculement et d'ouverture de la porte! Lors de la manœuvre de la porte, assurez-vous qu'il ne se trouve personne, en particulier des enfants, ou des objets dans la zone de débattement de la porte



Respecter une distance de sécurité de 1350 mm devant la porte.

3.2 Ouverture et fermeture



ATTENTION!

- Pour l'ouverture manuelle, utilisez exclusivement la poignée intérieure ou extérieure et en aucun cas le bras de levier ou la tirette à corde!
- Pour la fermeture manuelle, utilisez exclusivement la poignée intérieure ou extérieure ou la tirette à corde et en aucun cas le bras de levier!
- A l'ouverture de la porte, amenez-la toujours jusque dans sa position finale et attendez que la porte se soit immobilisée!
- Lors de la fermeture de la porte, assurez-vous que les pênes s'enclenchent correctement.

3.3 Ouverture de la porte avec la poignée

La porte fermée avec la poignée n'est pas verrouillée.
Pour la verrouiller, utilisez la clé ou la tige de verrouillage.

Ouverture depuis l'extérieur

Tournez la poignée d'un quart de tour vers la droite.

Ouverture depuis l'intérieur

Tournez la poignée d'un quart de tour vers la gauche.

3.4 Déverrouillage et verrouillage de la serrure

Depuis l'extérieur avec la clé, et depuis l'intérieur avec la tige de verrouillage.

Déverrouillage depuis l'extérieur

Tournez la clé d'un tour complet vers la droite et retirez-la.

Verrouillage depuis l'extérieur

Tournez la clé d'un tour complet vers la gauche et retirez-la.

Déverrouillage depuis l'extérieur – verrouillage automatique

Tournez la clé d'un demi-tour vers la droite, ouvrez légèrement la porte, ramenez la clé dans sa position de départ et retirez-la. Lorsque vous refermez la porte, la serrure est à nouveau verrouillée.

Déverrouillage depuis l'intérieur

Glissez la tige de verrouillage vers la gauche.

Avec ce déverrouillage, vous pouvez ensuite ouvrir la porte sans clé.

Verrouillage depuis l'intérieur

Glissez la tige de verrouillage vers la droite.

- Pour les portes avec motorisation, suivez les instructions de commande du fabricant de la motorisation.
- Sur les portes en acier profilé avec orifices d'aération, le verrouillage est horizontal avec des barres fixes et d'une tige de verrouillage masquée pour la sécurité anti-effraction.

4 CONTRÔLE ET MAINTENANCE

4.1 Consignes de sécurité



ATTENTION!

- Faites effectuer les travaux de contrôle et d'entretien au moins une fois par an par un spécialiste suivant la présente notice de montage!
- Toujours maintenir libre la zone de basculement et d'ouverture de la porte! Lors de la manœuvre de la porte, assurez-vous qu'il ne se trouve personne, en particulier des enfants, ou des objets dans la zone de débattement de la porte.

4.2 Contrôle de l'état de la porte

- Contrôlez visuellement l'état général de la porte: vérifiez si la porte, tous ses composants et les équipe-

ments de sécurité sont complets et en bon état et fonctionnent correctement.

- Vérifiez si tous les points de fixation sont bien serrés. En cas de besoin, resserrez les vis!
- Lubrifiez tous les pivots avec une huile pénétrante/lubrifiante courante, voir figure 8.1.

4.3 Contrôle de la tension des ressorts de traction

Voyez le chapitre 2 "MONTAGE ET MISE EN SERVICE".

4.4 Remplacement des ressorts de traction

Faites remplacer les ressorts de traction par un spécialiste après env. 25.000 manœuvres de porte. Ce remplacement est obligatoire:

tous les 15 ans pour 5 manœuvres de porte par jour
tous les 8 ans de 6-10 manœuvres de porte par jour
tous les 4 ans de 11-20 manœuvres de porte par jour
tous les 2 ans de 21-40 manœuvres de porte par jour
tous les ans pour plus de 40 manœuvres de porte par jour

4.5 Contrôle des galets et des rails de guidage

- Nettoyez les rails de guidage - ne les graissez pas.
- Contrôlez l'usure des galets; en cas d'usure importante ou de dommage, faites-les remplacer par un spécialiste.

4.6 Contrôle de la serrure et du verrouillage à pênes



REMARQUE!

- Ne graissez pas le cylindre de fermeture!
- S'il fonctionne difficilement, utilisez un peu de poudre de graphite pour adoucir son fonctionnement.

Contrôlez le verrouillage à pênes selon la figure 1.2 et réglez-le si nécessaire.

4.6.1 Réglage du palier de fermeture à levier (voyez figure 9.1)

Le palier de fermeture à levier est déjà réglé pour une situation normale. Si le bâtiment présente des irrégularités, desserrez les écrous, déplacez le palier de fermeture à levier dans le sens de la flèche et resserrez les écrous.

4.7 Accessoires

- Utilisez exclusivement des pièces originales prévues pour la porte de garage, afin de garantir le haut niveau de performance du point de vue qualité, sécurité, fiabilité et longévité.
- Utilisez uniquement une motorisation autorisée suivant EN 13241-1 et compatible avec la porte de garage. Respectez les instructions séparées de

montage et d'utilisation du fabricant de la motorisation. Mettez les deux pênes hors service.

- Si vous souhaitez utiliser également les pênes avec une motorisation de porte de garage, utilisez le set de verrouillage spécial pour portes basculantes.
- Si vous voulez installer la porte sans cornière de butée inférieure, utilisez l'équerre de pied du cadre dormant (Y), art. n° 1 562 012 (figure 7.3b).

5 PROTECTION DES SURFACES

5.1 Porte avec remplissage acier

Le tablier de porte réalisé en matériau galvanisé a reçu un revêtement d'apprêt à base de poudre de polyester. Les égratignures et petites irrégularités ne peuvent donner lieu à réclamation. Pour une protection durable des surfaces, nous recommandons d'appliquer une peinture de finition appropriée dans les trois mois suivant la fourniture. Procédez comme suit pour ce faire:

1. Poncez légèrement la surface de la porte avec un papier émeri fin (grain min. 180).
2. Nettoyez la surface de la porte à l'eau et la sécher.
3. Appliquez d'abord une couche d'adhésion à base d'une résine époxy et solvant, puis une couche de finition courante à base de résines synthétiques

pour usage extérieur. Les deux peintures doivent être compatibles entre elles. Respectez les 00 de mise en œuvre du fabricant de peinture.

En fonction des conditions atmosphériques locales, renouvelez régulièrement la couche finale.

5.2 Porte avec remplissage bois

Les lattes bois reçoivent en usine un traitement de protection de teinte neutre contre le bleuissement et les parasites du bois.

Nous recommandons d'appliquer une couche intermédiaire et une couche de finition avant ou immédiatement après leur pose dans le cadre, avec une lasure ordinaire colorée de protection du bois ou une laque appropriée.



REMARQUE!

- Les lattes bois doivent être sèches (l'humidité du bois ne peut excéder 20 %) pour pouvoir être peintes.
- Évitez des lasures ou laques de teinte foncée.

En fonction des conditions atmosphériques locales, renouvelez régulièrement la couche finale.

6 NETTOYAGE ET ENTRETIEN

6.1 Surfaces de porte en acier

Nettoyez les surfaces de la porte à l'eau claire et une éponge douce, ou avec un produit ordinaire de nettoyage des peintures.

6.2 Vitres synthétiques



REMARQUE!

N'utilisez pas de produits nettoyants abrasifs, d'outils acérés ou de nettoyants pour verre contenant de l'alcool! Ils provoquent des criques de tension et endommagent les vitres.

Nettoyez les vitres synthétiques à l'eau claire et un chiffon doux ou une éponge. En cas d'encrassement rebelle, utilisez un nettoyant pour plastiques doux, convenant pour l'acryle. Respectez les consignes d'utilisation du fabricant.

6.3 Plaque d'identification

Nettoyez la plaque d'identification pour qu'elle soit toujours clairement lisible.

7 AIDE AU DEPANNAGE

En cas de manœuvre difficile ou d'autres problèmes, vérifiez toutes les pièces fonctionnelles en respectant les consignes du chapitre 4 "CONTRÔLE ET MAINTENANCE".

En cas d'imprécisions adressez-vous à une spécialiste.

8 DEMONTAGE

Faites démonter et ranger la porte par un spécialiste.

Droits d'auteur réservés!
Reproduction même partielle uniquement
avec notre autorisation.
Changements de construction réservés.

INHOUDSOPGAVE

BLZ.

1	VEILIGHEIDSBEPALINGEN	35	4.2	Toestand van de deur controleren	41
1.1	Gebruikte symbolen en signaalwoorden	35	4.3	Controle van de trekverenspanning	41
1.2	Gebruik conform de voorschriften	35	4.4	Trekveren vervangen	41
1.3	Algemene veiligheidsrichtlijnen	36	4.5	Looprollen en looprails controleren	41
			4.6	Slot en drievoudige vergrendeling controleren	41
2	MONTAGE EN INBEDRIJFSTELLING	37	4.6.1	Snapperbehuizing regelen	42
2.1	Veiligheidsrichtlijnen	37	4.7	Toebehoren	42
2.2	Montage	37			
2.2.1	Deuren met middenprofiel / horizontale profilering	38	5	BESCHERMING VAN HET OPPERVLAK	42
2.2.2	Montage van de handgreep	38	5.1	Deur met staalplaatvulling	42
2.2.3	Montage aan het plafond	38	5.2	Deur met houtvulling	42
2.2.4	Controle van de deurloop en deuraanslag	38	6	REINIGING EN INSTANDHOUDING	43
2.3	Inbedrijfstelling	39	6.1	Deuroppervlak van staal	43
2.3.1	Controle van de trekverenspanning	39	6.2	Kunststof beglazing	43
			6.3	Kentekenplaatje	43
3	BEDIENING	39	7	HULP BIJ FUNCTIESTORINGEN	43
3.1	Veiligheidsrichtlijnen	39	8	DEMONTAGE	43
3.2	Openen en sluiten	39			
3.3	Openen van de deur met de handgreep	40			
3.4	Slot ontgrendelen en vergrendelen	40			
4	CONTROLE EN ONDERHOUD	41			
4.1	Veiligheidsrichtlijnen	41			



Illustratiedeel

132-156

Zorg ervoor dat deze handleiding bij de gebruiker van de garagedeur blijft!

Bewaar deze handleiding en het garantieboekje zorgvuldig samen met de conformiteitsverklaring.

Noteer het serienummer.

Serienummer: (zie kentekenplaatje)

1 VEILIGHEIDSBEPALINGEN

Lees en houd rekening met deze handleiding!

Zij geeft u belangrijke informatie over de veilige montage, het gebruik, de vakkundige instandhouding en het onderhoud van de garagedeur.

Laat de montage, de inbedrijfstelling en het onderhoud door een vakman (bevoegd persoon volgens EN 12635) volgens deze handleiding uitvoeren. De eisen van de normen EN 12604 en EN 12635 dienen daarbij in acht te worden genomen.

Voor beschadigingen ontstaan door het niet respecteren van deze handleiding en de veiligheidsrichtlijnen kan de fabrikant niet aansprakelijk worden gesteld.

1.1 Gebruikte symbolen en signaalwoorden

Speciale veiligheidsrichtlijnen worden vermeld op de belangrijke plaatsen. Zij worden gekenmerkt door de volgende symbolen en signaalwoorden.



GEVAAR VOOR LETSELS!

Veiligheidsbril en beschermingshandschoenen dragen.



LET OP!

Waarschuwing voor mogelijke letsels.



TIP!

Waarschuwing voor mogelijke beschadigingen of functiestoringen.

1.2 Gebruik conform de voorschriften

- De garagedeur is uitsluitend voorzien voor privé-gebruik. Indien u de garagedeur wilt gebruiken voor bedrijfsdoeleinden, dient u eerst te controleren of een dergelijk gebruik in overeenstemming is met de geldende nationale en internationale voorschriften.
- De garagedeur is geschikt voor buitentoepassing, zij zwenkt naar buiten en opent naar boven.
- De gegevens op het kentekenplaatje voor alle weerstandsklassen zijn alleen geldig voor deuren met ingebouwd onderste aanslagprofiel (Z) (afbeelding 7.3a).
- Bij deuren zonder onderste aanslagprofiel (Z), wordt de weerstandsklasse tegen windlast ook bereikt door de inbouw van het kozijnvoetstuk (Y) Art-n°: 1562012 (afbeelding 7.3b).

- Bij deuren zonder onderste aanslagprofiel (Z), is de waterafdichtingsklasse 0.
- De garagedeur kan manueel worden bediend of uitgerust met een elektrische aandrijving.

1.3 Algemene veiligheidsrichtlijnen



GEVAAR VOOR LETSELS!

Bij montagewerken altijd een veiligheidsbril en beschermingshandschoenen dragen.



LET OP!

- Het zwenk- en openingsbereik van de deur altijd vrijhouden! Vergewis u ervan dat er zich tijdens de deurbediening geen personen, vooral kinderen, of voorwerpen in het bewegingsbereik van de deur bevinden.
- Wijzig of verwijder geen bouwdelen! Daardoor kunnen belangrijke veiligheidsfuncties buiten werking worden gesteld. Gebruik uitsluitend de op de garagedeur afgestemde originele bouwdelen.
- Breng geen extra bouwdelen van vreemde makelij aan! De trekveren zijn op het deurbladgewicht afgestemd. Extra bouwdelen kunnen de veren overbelasten.

- Functionele onderdelen, in het bijzonder veiligheidsbouwdeelen mogen enkel door een vakman worden vervangen.
- De bediening van de deur bij windbelasting kan gevaarlijk zijn.



TIP!

- Monteer alle meegeleverde bevestigingen overeenkomstig de montagehandleiding! Zoniet kan de functionele veiligheid van de deur worden beïnvloed.
- Deurkozijn, hefarmlagers en deurblad tijdens de montage tegen boorstof beschermen.



CORROSIEGEVAAR!

- Bescherm de deur tegen agressieve en bijtende middelen, zoals salpeterzuur uit stenen of mortel, zuren, logen, strooizout, agressief werkende verfstoffen of afdichtingsmateriaal.
- Zorg voor voldoende waterafvoer en ventilatie (droging) in het onderste bereik van de kozijnzijstijlen en het onderste aanslagprofiel.

2 MONTAGE EN INBEDRIJFSTELLING

2.1 Veiligheidsrichtlijnen



GEVAAR VOOR LETSELS!

Veiligheidsbril en beschermingshandschoenen dragen.



LET OP!

- Deur tegen het omvallen beveiligen!
- Looprails veilig ondersteunen!
- Deurblad tegen het neervallen beveiligen!
- Deuren met houtvulling alleen in droge garages inbouwen!



TIP!

Gebruik voor metselwerk geschikte pluggen, rondsels en schroeven (telkens 10 stuks).



Let op de opmerking (bv. punt 2.2.1) bij de afbeelding. Deze geeft u belangrijke informatie voor een veilige montage en bediening van de garagedeur.

2.2 Montage

De garagedeur kan van binnen achter de opening of in de opening worden inebouwd (afbeelding III). De garagedeur kan met onderste aanslagprofiel (Z) of zonder onderste aanslagprofiel worden ingebouwd (afbeelding 7.3a / 7.3b).

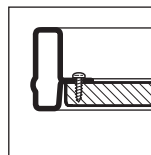
Alle maataanduidingen op de illustraties in mm.

Deur voorbereid voor vulling door de klant

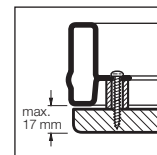


LET OP!

Zonder het gewicht van de vulling schiet de deur omhoog.

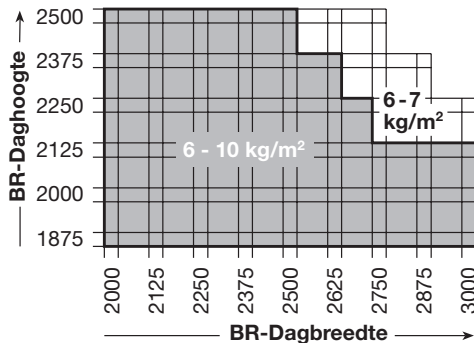


Inliggende vulling



Opliggende vulling

Maximaal toegelaten vullingsgewicht bij vulling door de klant:



LET OP!

Maximaal vullingsgewicht 7 kg/m² voor deuren met geïntegreerde loopdeur.


2.2.1 Deuren met middenprofiel / horizontale profilering

De afstandsbus met vierkantgat wordt alleen gebruikt bij deuren met middenprofiel of horizontale profilering.

2.2.2 Montage van de handgreep



TIP!

- Kies altijd de stiftinstelling (a, b of c) met de grootst mogelijke geleiding voor de binnenhandgreep.
- Inkorten van de pen van deel , indien maat A minder is dan 36 mm.

2.2.3 Montage aan het plafond



LET OP!

Let er bij de montage aan het plafond op dat voldoende ruimte boven het hoofd aanwezig is. Indien noodzakelijk de universele ankers inkorten tot onderkant looprail.

2.2.4 Controle van de deurloop en deuraanslag



TIP!

Controleer de deurloop en de deuraanslag. Voor een soepele deurloop dienen de diagonaalmaten a en b gelijk te zijn en dienen de gummi buffers in de eindpositie aan beide zijden tegen het achterste verbindingsprofiel te liggen.

Voor een gemakkelijke en veilige montage dient u de montageschappen volgens afbeelding 1 tot 9.3 zorgvuldig door te voeren!

2.3 Inbedrijfstelling

2.3.1 Controle van de trekverenspanning (zie afbeelding 8.3)

Open de deur tot op halve hoogte. De deur moet in deze positie te blijven staan.



LET OP!

- Trekverenspanning alleen bij geopende en beveiligde deur door een vakman laten regelen volgens afbeelding 8.3 (1-4)!
- Beveilig na het regelen van de trekverenspanning de veerhouders met behulp van de veerpennen.

Verhoog de trekverenspanning indien de deur duidelijk naar beneden zakt.

Verlaag de trekverenspanning indien de deur duidelijk naar boven trekt.

Doe een proefloop en controleer de deur volgens hoofdstuk 4 "Controle en onderhoud".

Vakkundig gemonteerd en gecontroleerd is de garage-deur soepel, bedieningsveilig en eenvoudig te bedienen.

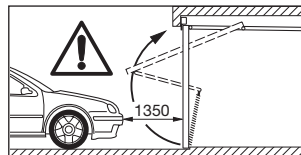
3 BEDIENING

3.1 Veiligheidsrichtlijnen



LET OP!

Het zwenk- en openingsbereik van de deur altijd vrijhouden! Vergewis u ervan dat er zich tijdens de deurbediening geen personen, vooral kinderen, of voorwerpen in het bewegingsbereik van de deur bevinden



Veiligheidsafstand van 1350 mm voor de deur vrijhouden.

3.2 Openen en sluiten



LET OP!

- Manueel openen uitsluitend met de buiten- of binnenhandgreep, in geen geval aan de hefarm of het trekkoord!
- Manueel sluiten uitsluitend met de buitenhandgreep, de binnenhandgreep of het trekkoord!

- Bij het openen de deur altijd tot in de eindpositie schuiven en wachten tot de deur stilstaat!
- Bij het sluiten van de deur opletten dat de driepuntvergrendeling inklikt.

3.3 Openen van de deur met de handgreep

De met de handgreep gesloten deur is niet vergrendeld. Voor de vergrendeling de sleutel of de veiligheidspen gebruiken.

Van buiten openen

Draai de handgreep 1/4 draai naar rechts.

Van binnen openen

Draai de handgreep 1/4 draai naar links.

3.4 Slot ontgrendelen en vergrendelen

Van buiten met de sleutel en van binnen met de veiligheidspen.

Van buiten ontgrendelen

Draai de sleutel een volledige draai naar rechts en trek de sleutel uit.

Van buiten vergrendelen

Draai de sleutel een volledige draai naar links en trek de sleutel uit.

Van buiten ontgrendelen – zelfvergrendelend

Draai de sleutel een 1/2 draai naar rechts, open de deur even, draai de sleutel weer in de uitgangspositie terug en trek de sleutel uit. Het slot is na de sluiting van de deur weer vergrendeld.

Van binnen ontgrendelen

Schuif de veiligheidspen naar links.

Met deze ontgrendeling kunt u de deur aansluitend zonder sleutel openen.

Van binnen vergrendelen

Schuif de veiligheidspen naar rechts.

- Let bij deuren met aandrijving op de bedieningsinstructies van de fabrikant van de aandrijving.
- Bij deuren met geprofileerde staalplaat met ventilatieopeningen is de vergrendeling horizontaal, met niet verende stangen en de veiligheidspen is weggewerkt i.v.m. de inbraakbeveiliging.

4 CONTROLE EN ONDERHOUD

4.1 Veiligheidsrichtlijnen



LET OP!

- Controle- en onderhoudswerken minstens éénmaal per jaar door een vakman volgens deze handleiding laten uitvoeren!
- Het zwenk- en openingsbereik van de deur altijd vrijhouden! Vergewis u ervan dat er zich tijdens de deurbediening geen personen, vooral kinderen, of voorwerpen in het bewegingsbereik van de deur bevinden.

4.2 Toestand van de deur controleren

- De algemene toestand van de deur visueel controleren, alle bouwdelen en veiligheidsuitrustingen op volledigheid, toestand en werking nakijken.
- Controleer of alle bevestigingspunten goed vastzitten. Eventueel de schroeven vastdraaien!
- Alle draaipunten met een in de handel verkrijgbare kruip-/smeerolie oliën, zie afbeelding 8.1.

4.3 Controle van de trekverenspanning

Zie hoofdstuk 2 "MONTAGE EN INBEDRIJFSTELLING".

4.4 Trekveren vervangen

Laat de trekveren na ca. 25 000 deurbedieningen door een vakman vervangen. Dit is noodzakelijk bij circa:

- 5 deurbedieningen / dag: om de 15 jaar
- 6-10 deurbedieningen / dag: om de 8 jaar
- 11-20 deurbedieningen / dag: om de 4 jaar
- 21-40 deurbedieningen / dag: om de 2 jaar
- meer dan 40 deurbedieningen / dag: jaarlijks

4.5 Looprollen en looprails controleren

- De looprails reinigen, niet invetten.
- De looprollen op slijtage controleren, bij sterke slijtage of beschadiging door een vakman laten vervangen.

4.6 Slot en drievoudige vergrendeling controleren



TIP!

- De profielcilinder niet oliën!
- Bij slechte werking met een beetje grafiet-poeder behandelen.

Drievoudige vergrendeling volgens afbeelding 1.2 controleren en indien nodig regelen.

4.6.1 Snapperbehuizing regelen

(zie afbeelding 9.1)

De snapperbehuizing is ingesteld voor een normale functie. Bij onnauwkeurigheden van de bouwconstructie de moeren losmaken, de snapperbehuizing in de richting van de pijl verschuiven en de moeren weer vastdraaien.

4.7 Toebehoren

- Gebruik uitsluitend de op de garagedeur afgestemde originele delen om het hoge niveau van kwaliteit, veiligheid, betrouwbaarheid en duurzaamheid te garanderen.
- Gebruik alleen een voor deze garagedeur toegelaten aandrijving volgens EN 13241-1. Let op de afzonderlijke aanwijzingen voor de montage en de bediening van de aandrijvingsfabrikant. Stel de beide snappers buiten werking.
- Gebruik de vergrendelingsset voor kanteldeuren indien u de functie van de snappers ook bij het gebruik van een garagedeuraandrijving wenst te behouden.
- Gebruik het kozijnvoetstuk (Y) Art.-n° 1 562 012 indien u de deur zonder onderste aanslagprofiel monteert (afbeelding 7.3b).

5 BESCHERMING VAN HET OPPERVLAK

5.1 Deur met staalplaatvulling

Het deurblad is verzinkt en voorzien van een polyester-poedergrondverf. Krassen of kleine beschadigingen kunnen geen aanleiding geven tot klachten. Voor een duurzame bescherming van het oppervlak bevelen we binnen de drie maanden na levering het aanbrengen van een afwerkingslaag aan. Let hierbij op de volgende punten:

1. Het deuropervlak lichtjes schuren met fijn schuurpapier (korreling min. 180).
2. Met water reinigen en drogen.
3. Een oplosmiddelhoudende 2K-epoxy-grondverf en een in de handel verkrijgbare kunstharlak aanbrengen. Beide lagen op elkaar afgestemmen. Let hierbij op de gebruiksaanwijzingen van de fabrikant. De eindlaag indien nodig vernieuwen overeenkomstig de plaatselijke atmosferische belasting.

5.2 Deur met houtvulling

De profielschroten zijn in de fabriek geïmpregneerd met een neutrale basisbehandeling en daarmee duurzaam beschermd tegen blauwschimmel en schadelijke houtinsecten.

Wij bevelen voor of onmiddellijk na de inbouw van de deur een verdere behandeling aan met een tussen- en

een eindlaag die aan alle zijden wordt aangebracht, gebruikmakend van een in de handel verkrijgbaar gepigmenteerd houtbeschermingsproduct of een aangepaste lakverf.

**TIP!**

- De profielschroten alleen in droge toestand schilderen bij max. 20% houtvochtigheid.
- Vermijd donkerkleurige houtbeschermingsproducten of donkere kleuren.

Vernieuw de eindlaag indien nodig overeenkomstig de plaatselijke atmosferische belasting.

6 REINIGING EN INSTANDHOUDING

6.1 Deuroppervlak van staal

Deuroppervlak met zuiver water en een zachte doek of met in de handel verkrijgbare lakreiningsproducten schoonmaken.

6.2 Kunststof beglazing

**TIP!**

Geen schurende reinigingsmiddelen, scherpe werktuigen of alcoholhoudende glasreinigers gebruiken!
Zo ontstaan spanningsscheuren die de beglazing kunnen beschadigen.

Kunststof beglazing met zuiver water en een zachte doek of een spons reinigen. Bij sterke verontreiniging een milde kunststof- of acrylreiniger gebruiken. Let op de gebruikstip van de fabrikant.

6.3 Kentekenplaatje

Het kentekenplaatsje reinigen. Dit moet altijd duidelijk leesbaar zijn.

7 HULP BIJ FUNCTIESTORINGEN

Bij een stroeve deurloop of andere storingen alle bewegende delen controleren. Let hierbij op hoofdstuk 4 "CONTROLE EN ONDERHOUD".

Bij onduidelijkheden wendt u zich het best tot een vakman.

8 DEMONTAGE

Laat de deur door een vakman demonteren en deskundig bergen.

Door de auteurswet beschermd!
Gehele of gedeeltelijke nadruk is zonder onze toestemming niet toegestaan.
Constructiewijzigingen voorbehouden.

ÍNDICE	PÁGINA				
1	NORMAS DE SEGURIDAD	45	4	COMPROBACIÓN Y MANTENIMIENTO	51
1.1	Símbolos y palabras de advertencia utilizados	45	4.1	Indicaciones de seguridad	51
1.2	Uso apropiado	45	4.2	Comprobar el estado de la puerta	51
1.3	Indicaciones generales de seguridad	46	4.3	Comprobar la tensión del muelle de tracción de la puerta	51
2	MONTAJE Y PUESTA EN MARCHA	47	4.4	Cambiar los muelles de tracción de la puerta	51
2.1	Indicaciones de seguridad	47	4.5	Comprobar las ruedas y los carriles-guía	52
2.2	Montaje	47	4.6	Comprobar la cerradura y el bloqueo de pestillos giratorios	52
2.2.1	Puertas con perfil central / acanalado horizontal	48	4.6.1	Ajustar el alojamiento del cierre de pestillo	52
2.2.2	Montaje del tirador	48	4.7	Accesorios	52
2.2.3	Montaje en el techo	48	5	PROTECCIÓN DE LA SUPERFICIE	52
2.2.4	Control del funcionamiento del tope de la puerta	49	5.1	Puerta con revestimiento de acero	52
2.3	Puesta en marcha	49	5.2	Puerta con revestimiento de madera	53
2.3.1	Comprobar la tensión del muelle de tracción de la puerta	49	6	LIMPIEZA Y CUIDADO	53
3	FUNCIONAMIENTO	49	6.1	Superficies de acero de la puerta	53
3.1	Indicaciones de seguridad	49	6.2	Placas de material sintético	53
3.2	Apertura y cierre	50	6.3	Placa de características	54
3.3	Apertura de la puerta con el tirador	50	7	COMPORTAMIENTO EN CASO DE FALLOS DE FUNCIONAMIENTO	54
3.4	Desbloqueo y bloqueo de la cerradura	50			

8 DESMONTAJE

54



Parte de figuras

132-156

Estas instrucciones deben permanecer en poder del usuario de la puerta.

Guarde cuidadosamente estas instrucciones y el cuaderno de garantía junto con la declaración de conformidad.

Anote el número de serie.

Nº de serie: (ver placa de características)

1 NORMAS DE SEGURIDAD

Lea y siga estas instrucciones.

Le proporcionarán importantes informaciones para el montaje y funcionamiento seguro de la puerta de garaje, así como para su correcto cuidado y mantenimiento.

Encargue a un experto (persona competente según EN 12635) que realice, siguiendo estas instrucciones, el montaje, la puesta en marcha y el mantenimiento. Para ello se deben tener en cuenta los requisitos de las normas EN 12604 y EN 12635.

El incumplimiento de estas instrucciones y de las indicaciones de seguridad, eximen al fabricante de su respon-

sabilidad sobre los daños que de ello se deriven.

1.1 Símbolos y palabras de advertencia utilizados

En cada punto importante aparecen indicaciones de seguridad especiales. Están caracterizadas por los siguientes símbolos y palabras de advertencia.



¡PELIGRO DE LESIONES!

Llevar gafas protectoras y guantes protectores.



¡ATENCIÓN!

Advierte de posibles lesiones.



¡INDICACIÓN!

Advierte de posibles daños materiales o fallos de funcionamiento.

1.2 Uso apropiado

- La puerta de garaje está prevista exclusivamente para el uso en el ámbito privado. Si desea utilizar la puerta en el ámbito industrial, compruebe antes si las normas nacionales e internacionales vigentes permiten esa utilización.
- La puerta de garaje es adecuada para su uso en el exterior, bascula hacia fuera y abre hacia arriba.

- Las especificaciones de la placa de características para todas las clases de resistencia, sólo son válidas para puertas con el ángulo de tope inferior (Z) montado (figura 7.3a).
- En las puertas sin ángulo de tope inferior (Z), también se logra la clase de resistencia contra la carga del viento mediante el montaje del ángulo (Y) de pie de cerco N° de Art. 1 562 012 (figura 7.3b).
- En las puertas sin ángulo de tope inferior (Z), la clase para estanqueidad al agua es 0.
- La puerta de garaje puede ser accionada manualmente o se le puede instalar un automatismo.

1.3 Indicaciones generales de seguridad



¡PELIGRO DE LESIONES!

Llevar siempre gafas protectoras y guantes protectores durante los trabajos de montaje.



¡ATENCIÓN!

- ¡Mantener siempre libre la zona de basculación y apertura de la puerta! Asegúrese de que durante el funcionamiento de la puerta no se encuentra ninguna persona, en especial niños, ni ningún objeto en la zona de movimiento de la puerta.

- ¡No modifique ni desmonte ningún componente! Con ello podría dejar fuera de funcionamiento componentes importantes para la seguridad. Utilice exclusivamente piezas originales adaptadas para la puerta de garaje.
- ¡No instale componentes de otros fabricantes! Los muelles de tracción están exactamente adaptados al peso de la hoja. Los componentes adicionales pueden sobrecargar los muelles.
- Las piezas funcionales, en particular los elementos de seguridad, sólo deben ser cambiados por personal experto.
- El funcionamiento de la puerta bajo la influencia del viento puede ser peligroso.



¡INDICACIÓN!

- Monte todas las fijaciones que se adjuntan, siguiendo las instrucciones de montaje. De lo contrario puede verse reducida la seguridad de funcionamiento de la puerta.
- Durante los trabajos de montaje, proteja contra el polvo de perforación el cerco de la puerta con el soporte y la hoja.



¡PELIGRO DE CORROSIÓN!

- Proteja la puerta contra los agentes agresivos y corrosivos, como p. ej. el salitre de las reacciones de los ladrillos o del mortero, los ácidos, los álcalis, la sal de deshielo, los materiales agresivos de pinturas o masillas.
- Asegúrese de que existe suficiente desagüe y suficiente ventilación (secado) en la zona inferior de las piezas laterales del marco y del ángulo de tope inferior.

2 MONTAJE Y PUESTA EN MARCHA

2.1 Indicaciones de seguridad



¡PELIGRO DE LESIONES!

Llevar gafas protectoras y guantes protectores.



¡ATENCIÓN!

- Asegure la puerta contra la caída.
- Apoye el carril-guía de forma segura.
- Asegure la hoja contra la caída.
- Instale la puerta con revestimiento de madera sólo en garajes secos.



¡INDICACIÓN!

Utilice los tacos, arandelas y tornillos (10 unidades de cada) de acuerdo con la mampostería.



Siga las indicaciones del texto (p. ej. punto 2.2.1) con respecto a las figuras. Le proporcionarán importantes informaciones para el seguro montaje y funcionamiento de la puerta de garaje.

2.2 Montaje

La puerta de garaje se puede montar desde el interior detrás del hueco o dentro del hueco; figura III.

La puerta de garaje se puede montar con ángulo de tope inferior (Z) o sin ángulo de tope inferior; figuras 7.3a / 7.3b.

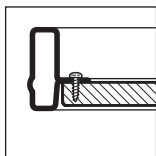
Todas las medidas de la parte de las ilustraciones están en mm.

Puerta para revestimiento por el cliente

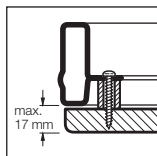


¡ATENCIÓN!

Sin el peso del revestimiento, la puerta se dispara hacia arriba.

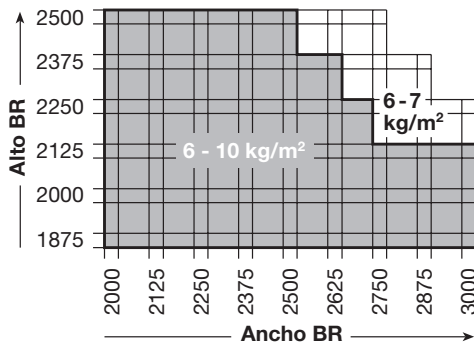


Revestimiento en el marco



Revestimiento total

Peso máximo permisible del revestimiento por el cliente:



¡ATENCIÓN!

Peso máximo del revestimiento 7kg/m² para puertas con puerta peatonal incorporada.

2.2.1 Puertas con perfil central / acanalado horizontal

El casquillo distanciador con orificio cuadrado sólo se utiliza en puertas con perfil central o acanalado horizontal.

2.2.2 Montaje del tirador



¡INDICACIÓN!

- Seleccione siempre el ajuste del pasador (a, b o c) con la mayor guía posible para el tirador interior.
- Acorte la espiga de la pieza , cuando la medida A sea inferior a 36 mm.

2.2.3 Montaje en el techo



¡ATENCIÓN!

En caso de montaje en el techo observe que queda suficiente espacio sobre la cabeza. Si fuera necesario, acorte el anclaje universal hasta que quede enrasado con el borde inferior del carril-guía.

2.2.4 Control del funcionamiento y del tope de la puerta



¡INDICACIÓN!

Controle la marcha y el tope de la puerta. Para que el funcionamiento sea perfecto, las medidas diagonales a y b deben ser iguales y, en la posición final, los toques de goma de ambos lados deben chocar contra el ángulo de unión posterior.

Para lograr un montaje fácil y seguro, realice cuidadosamente los pasos de trabajo siguiendo las figuras 1 hasta 9.3.

2.3 Puesta en marcha

2.3.1 Comprobar la tensión del muelle de tracción de la puerta (figura 8.3)

Abra la puerta hasta media altura. La puerta se debe mantener en esa posición.



¡ATENCIÓN!

- Haga ajustar por un experto la tensión de los muelles de tracción de la puerta, según la figura 8.3 (1-4), pero sólo con la puerta abierta y asegurada.

- Después de ajustar la tensión del muelle de tracción, asegure el soporte del muelle con los pasadores.

Aumente la tensión del muelle de tracción cuando la puerta tienda claramente a descender. Disminuya la tensión del muelle de tracción cuando la puerta tire claramente hacia arriba.

Realice una maniobra de prueba y compruebe la puerta según el capítulo 4 "Comprobación y mantenimiento". La puerta de garaje correctamente montada y comprobada, tiene un movimiento suave, funciona con seguridad y es fácil de manejar.

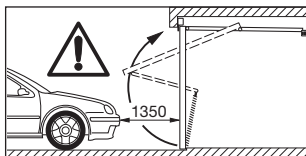
3 FUNCIONAMIENTO

3.1 Indicaciones de seguridad



¡ATENCIÓN!

Mantener siempre libre la zona de basculación y apertura de la puerta. Asegúrese de que durante el funcionamiento de la puerta no se encuentra ninguna persona, en especial niños, ni ningún objeto en la zona de movimiento de la puerta.



Mantener una distancia de seguridad de 1350 mm delante de la puerta.

3.2 Apertura y cierre



¡ATENCIÓN!

- ¡Abrir manualmente sólo con el tirador exterior o el tirador interior, nunca tirando de la palanca o del cable de tracción!
- ¡Cerrar manualmente sólo con el tirador exterior, el tirador interior o el cable de tracción, nunca tirando de la palanca!
- ¡Al abrir la puerta empujarla siempre hasta la posición final y esperar a que esté parada!
- Al cerrar la puerta observar que se enclava el bloqueo de pestillo giratorio.

3.3 Apertura de la puerta con el tirador

La puerta cerrada con tirador, no está bloqueada. Para bloquearla, utilice una llave o un pasador de seguridad.

Apertura desde el exterior

Gire el tirador 1/4 de vuelta hacia la derecha.

Apertura desde el interior

Gire el tirador 1/4 de vuelta hacia la izquierda.

3.4 Desbloqueo y bloqueo de la cerradura

Desde el exterior con la llave y desde el interior con el pasador de seguridad.

Desbloqueo desde el exterior

Gire la llave una vuelta completa hacia la derecha y sáquela.

Bloqueo desde el exterior

Gire la llave una vuelta completa hacia la izquierda y sáquela.

Desbloqueo desde el exterior – autobloqueo

Gire la llave 1/2 vuelta hacia la derecha, abra un poco la puerta, gire la llave llevándola de nuevo a la posición inicial y sáquela. Después de cerrar la puerta, la cerradura estará otra vez bloqueada.

Desbloqueo desde el interior

Deslice el pasador de seguridad hacia la izquierda.

Con este desbloqueo, puede abrir a continuación la puerta sin llave.

Bloqueo desde el interior

Deslice el pasador de seguridad hacia la derecha.

- En las puertas con automatismo, siga las instrucciones de manejo del fabricante del automatismo.
- En las puertas de acero acanaladas con aberturas de ventilación, el bloqueo es horizontal con varillas rígidas y el pasador de seguridad está tapado como protección contra la intrusión.

4 COMPROBACIÓN Y MANTENIMIENTO

4.1 Indicaciones de seguridad



¡ATENCIÓN!

- Encargue a un experto realizar los trabajos de comprobación y mantenimiento, por lo menos una vez al año, siguiendo estas instrucciones.
- Mantener siempre libre la zona de basculación y apertura de la puerta. Asegúrese de que durante el funcionamiento de la puerta no se encuentra ninguna persona, en especial niños, ni ningún objeto en la zona de movimiento de la puerta.

4.2 Comprobar el estado de la puerta

- Compruebe mediante inspección visual el estado general de la puerta, que todos los componentes y dispositivos de seguridad están completos, se encuentran en buen estado y son eficaces.
- Controle la firmeza de los puntos de fijación. En caso necesario, reapretarlos.
- Lubrique los tres puntos de giro con un aceite lubricante fluido de los habituales en el mercado, ver figura 8.1.

4.3 Comprobar la tensión del muelle de tracción de la puerta

Ver capítulo 2 "MONTAJE Y PUESTA EN MARCHA"

4.4 Cambiar los muelles de tracción de la puerta

Encargue a un técnico experto que cambie los muelles de tracción de la puerta después de aprox. 25 000 accionamientos de puerta.

Esto será necesario:

hasta 5 accionamientos / día:	cada 15 años
hasta 6-10 accionamientos / día:	cada 8 años
hasta 11-20 accionamientos / día:	cada 4 años
hasta 21-40 accionamientos / día:	cada 2 años
más de 40 accionamientos / día:	anualmente

4.5 Comprobar las ruedas y los carriles-guía

- Limpiar los carriles guía. No engrasarlos.
- Comprobar el desgaste de las ruedas. En caso de desgaste intenso o de daños, hacerlas cambiar por un técnico experto.

4.6 Comprobar la cerradura y el bloqueo de pestillos giratorios



¡INDICACIÓN!

- No lubricar el cilindro de la cerradura!
- En caso de que se mueva con dificultad, suavizar su movimiento con un poco de polvo de grafito.

Comprobar el bloqueo de pestillos giratorios según la figura 1.2 y, en caso necesario, ajustarlo.

4.6.1 Ajustar el alojamiento del cierre de pestillo (figura 9.1)

El alojamiento del cierre de pestillo ya está ajustado para un caso normal. En caso de inexactitudes en la estructura, aflojar las tuercas, desplazar el cierre de pestillo en la dirección de la flecha y volver a apretar las tuercas.

4.7 Accesorios

- Utilice exclusivamente las piezas originales adaptadas a la puerta de garaje, para poder asegurar el elevado nivel de calidad, seguridad, fiabilidad y larga vida útil.
- Utilice para la puerta del garaje solamente un automatismo homologado según la norma EN 13241-1. Tenga en cuenta para ello las instrucciones de montaje y funcionamiento separadas del fabricante del automatismo. Ponga fuera de servicio ambos pestillos giratorios.
- Si además del automatismo de la puerta de garaje, también desea la función de los pestillos giratorios, utilice el juego de bloqueo para puertas basculantes.
- Si desea instalar la puerta sin el ángulo de tope inferior (figura 7.3b), utilice el ángulo (Y) de pie de cerco N° de Art. 1562012.

5 PROTECCIÓN DE LA SUPERFICIE

5.1 Puerta con revestimiento de acero

La hoja es de material galvanizado con imprimación por recubrimiento electrostático de poliéster. Los arañazos o los pequeños desperfectos no son motivo de reclamación. Para lograr una protección duradera de la superficie, recomendamos aplicar una pintura final en los tres meses posteriores al suministro.

Para ello siga los siguientes pasos:

1. Lijar suavemente la superficie de la puerta con papel de esmeril fino (como mínimo del 180).
2. Lavar la superficie con agua y secar.
3. Aplicar una imprimación epoxi de 2 componentes con disolvente y una laca de resina sintética para uso en el exterior, de las habituales en el mercado. Adaptar entre sí las dos capas de pintura. Seguir para ello las instrucciones de elaboración del fabricante de la laca.

Renovar la pintura de la capa de acabado según lo requiera la acción atmosférica local.

5.2 Puerta con revestimiento de madera

Los perfiles de madera han sido impregnados en fábrica de forma incolora y de esta manera están eficazmente protegidos contra los parásitos de la madera y la humedad.

Recomendamos que antes o inmediatamente después del montaje se le aplique por ambas caras una pintura intermedia y una pintura de acabado, con un barniz protector pigmentado para madera de los habituales en el mercado o con una laca protectora de pintor adecuada.



¡INDICACIÓN!

- Pinte los perfiles de madera sólo cuando estén secos; como máx. 20% de humedad en la madera.
- Evite los barnices o lacas oscuras.

Renueve la pintura de la capa de acabado según lo requiera la acción atmosférica local.

6 LIMPIEZA Y CUIDADO

6.1 Superficies de acero de la puerta

Limpiar las superficies de la puerta con agua clara y una esponja suave, o con los productos de limpieza para lacas habituales en el mercado.

6.2 Placas de material sintético



¡INDICACIÓN!

- No utilizar productos de limpieza abrasivos, herramientas afiladas, ni limpiacristales que contengan alcohol.
- Provocan grietas de tensión y dañan las placas.

Limpiar las placas de material sintético con agua clara y un paño suave o una esponja. Si están muy sucias, utilizar un limpiador suave para material plástico que sea compatible con los acrílicos. Siga también las indicaciones de uso del fabricante.

6.3 Placa de características

Limpiar la placa de características de manera que siempre esté fácilmente legible.

7 COMPORTAMIENTO EN CASO DE FALLOS DE FUNCIONAMIENTO

En caso de que la puerta se mueva con dificultad u otros fallos, comprobar todas las piezas funcionales.

Para ello siga las indicaciones del capítulo 4 "COMPROBACIÓN Y MANTENIMIENTO".

En caso de duda diríjase a un experto.

8 DESMONTAJE

Encargue a un experto que realice el desmontaje y la correcta eliminación de la puerta.

Copyright.

Prohibida la reproducción íntegra o parcial sin nuestra autorización.

Reservado el derecho a modificaciones.

INDICE	PAGINA		
1	DIRETTIVE PER LA SICUREZZA	56	
1.1	Simboli e segnali utilizzati	56	4.1 Avvertenze per la sicurezza 62
1.2	Uso prescritto	56	4.2 Controllo delle condizioni della porta 62
1.3	Avvertenze generali per la sicurezza	57	4.3 Controllo della tensione delle molle di trazione 62
			4.4 Sostituzione delle molle di trazione 62
2	MONTAGGIO E MESSA IN FUNZIONE	58	4.5 Controllo delle ruote e delle guide di scorrimento 62
2.1	Avvertenze per la sicurezza	58	4.6 Controllo della serratura e del bloccaggio a saliscendi girevoli 63
2.2	Montaggio	28	4.6.1 Regolazione del supporto per bloccaggio a leva 63
2.2.1	Porte con profilo centrale / greccatura orizzontale	59	4.7 Accessori 63
2.2.2	Montaggio della maniglia	59	
2.2.3	Montaggio a soffitto	59	
2.2.4	Controllo manovra e battuta della porta	59	
2.3	Messa in funzione	60	5
2.3.1	Controllo della tensione della molla di trazione	60	PROTEZIONE DELLA SUPERFICIE 63
			5.1 Porta con riempimento in acciaio 63
			5.2 Porta con riempimento in legno 64
3	USO	60	6
3.1	Avvertenze per la sicurezza	60	PULIZIA 64
3.2	Apertura e chiusura	60	6.1 Superficie della porta in acciaio 64
3.3	Apertura della porta con la maniglia	61	6.2 Lastre in vetro acrilico 64
3.4	Sbloccaggio e bloccaggio della serratura	61	6.3 Targhetta 64
4	CONTROLLO E MANUTENZIONE	62	7
			SUPPORTO IN CASO DI ANOMALIE DEL FUNZIONAMENTO 64

8 SMONTAGGIO

65

**Parte illustrata**

132-156

Assicurarsi che le presenti istruzioni rimarranno in possesso dell'utilizzatore!

Conservare con cura le presenti istruzioni e l'opuscolo della garanzia con la dichiarazione di conformità.

Annotare qui il numero della serie.

No. serie.: (vedere targhetta)

1 DIRETTIVE PER LA SICUREZZA

Leggere e seguire le seguenti istruzioni!

Esse forniranno informazioni importanti per un montaggio sicuro, un uso corretto e una manutenzione a regola d'arte della porta per garage.

Far eseguire il montaggio, la messa in funzione e gli interventi di manutenzione da uno specialista (persona competente secondo la norma EN 12635) seguendo le presenti istruzioni. Rispettare i requisiti richiesti dalle norme EN 12604 e EN 12635.

Danni dovuti alla non-osservanza delle presenti istruzioni e delle avvertenze per la sicurezza sollevano il costruttore da ogni responsabilità.

1.1 Simboli e segnali utilizzati

Le avvertenze per la sicurezza speciali verranno riportate nei punti principali. Sono contrassegnate dai simboli e segnali sotto indicati.

**RISCHIO DI LESIONI!**

Indossare occhiali e guanti di protezione.

**ATTENZIONE!**

Segnalazione di possibili lesioni fisiche.

**AVVERTENZA!**

Segnalazione di possibili danni alle cose o anomalie nel funzionamento.

1.2 Uso prescritto

- La porta da garage è esclusivamente prevista per l'uso privato. Per impieghi nell'industria, verificare prima che le norme nazionali e internazionali in vigore consentano un tale utilizzo.
- La porta da garage è adatta all'uso esterno, in quanto oscilla verso l'esterno e si apre verso l'alto.

- Le indicazioni sulla targhetta per tutte le classi di resistenza si riferiscono solo a porte con profilo di battuta (Z) inferiore montato (figura 7.3a).
- Nelle porte senza profilo di battuta (Z) inferiore, la classe di resistenza contro le sollecitazioni del vento viene raggiunta anche montando la squadretta (Y), cod. art.: 1 562 012 (figura 7.3b).
- Nelle porte senza profilo di battuta (Z) inferiore la classe di impermeabilità all'acqua è 0.
- La porta per garage può essere manovrata sia manualmente sia mediante motorizzazione.

1.3 Avvertenze generali per la sicurezza



RISCHIO DI LESIONI!

Durante i lavori di montaggio indossare sempre gli occhiali e i guanti di protezione.



ATTENZIONE!

- Tenere sempre sgombra l'area di rotazione e apertura della porta! Assicurarsi che durante il movimento della porta nella sua zona di manovra non siano presenti oggetti né persone, in particolare bambini.
- Non modificare o togliere alcun componente funzionale! C'è il rischio di mettere fuori

funzione importanti componenti di sicurezza. Utilizzare sempre parti di ricambio originali adatte alla porta.

- Non installare componenti supplementari! Le molle di trazione sono tarate sul peso della porta. Componenti installati in aggiunta possono sovraccaricare le molle.
- I componenti funzionali, in particolare i componenti di sicurezza, devono essere sostituiti solo da personale specializzato.
- La manovra della porta sotto l'azione del vento può essere pericolosa.



AVVERTENZA!

- Montare tutti i fissaggi in dotazione seguendo le istruzioni. In caso contrario può essere pregiudicata la sicurezza del funzionamento della porta.
- Durante il montaggio proteggere telaio, supporto di cuscinetto e manto dalla polvere di trapanatura.



RISCHIO DI CORROSIONE!

- Proteggere la porta da sostanze aggressive e/o corrosive, ad es. reazioni nitriche da pietre o malta, acidi, soluzioni, sale antigelo,

prodotti vernicianti o mastici con agenti aggressivi.

- Garantire uno scarico adeguato dell'acqua piovana e una buona ventilazione (essiccazione) nella parte inferiore dei montanti del telaio e del profilo di battuta inferiore.

2 MONTAGGIO E MESSA IN FUNZIONE

2.1 Avvertenze per la sicurezza



RISCHIO DI LESIONI!

Indossare occhiali e guanti di protezione.



ATTENZIONE!

- Assicurare che la porta non si possa ribaltare!
- Puntellare bene la guida di scorrimento!
- Bloccare il manto per evitare cadute!
- Installare la porta con riempimento in legno solo in garage non umidi!



AVVERTENZA!

Utilizzare tasselli ad espansione, lastre e viti adatti al tipo di muratura (n. 10 di ciascuno).



Ossevare l'indicazione scritta (ad. es. Punto 2.2.1) sulla figura, che fornirà informazioni importanti per un montaggio e un uso sicuro della porta.

2.2 Montaggio

La porta può essere montata, dall'interno del garage, oltre luce o in luce, figura III.

E' possibile montare la porta con o senza profilo di battuta inferiore (Z), figura 7.3a / 7.3b.

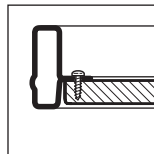
Tutte le quote nella parte illustrata in mm.

Porta per riempimento a cura del cliente.

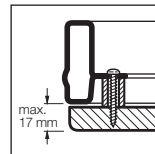


ATTENZIONE!

Senza il peso del riempimento la porta si alzerà di scatto.

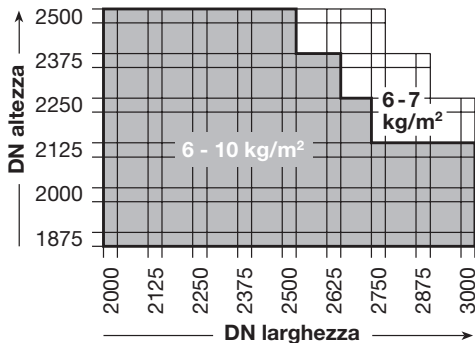


Riempimento all'interno del telaio



Rivestimento completo

Peso di riempimento massimo ammesso per riempimento a cura del cliente:



ATTENZIONE!

Peso di riempimento max. 7kg/m² per porte con porta pedonale inserita.


2.2.1 Porte con profilo centrale / grecatura orizzontale

Il distanziale a tubo con foro quadro viene inserito solo nelle porte con profilo centrale o grecatura orizzontale.

2.2.2 Montaggio della maniglia



AVVERTENZA!

- Per la maniglia interna scegliere sempre la regolazione della spina (a, b o c) con la guida più grande possibile.
- Quando la misura A è inferiore a 36 mm, accorciare il perno della parte .

2.2.3 Montaggio a soffitto



ATTENZIONE!

Nel montaggio a soffitto accertarsi che lo spazio superiore sia sufficiente. Se necessario, accorciare le staffe d'ancoraggio a paro con il bordo inferiore della guida di scorrimento.

2.2.4 Controllo manovra e battuta della porta



AVVERTENZA!

Controllare la manovra e la battuta della porta. Per garantire una manovra perfetta le misure diagonali 'a' e 'b' devono essere uguali e i respingenti di gomma, nella posizione terminale, devono toccare la squadra di giunzione posteriore su entrambi i lati.

Per consentire un montaggio facile e sicuro, eseguire le sequenze operative con cura come illustrato nelle figg. 1 - 9.3!

2.3 Messa in funzione

2.3.1 Controllo della tensione della molla di trazione (figura 8.3)

Aprire la porta a metà altezza. La porta deve rimanere in questa posizione.



ATTENZIONE!

- Far regolare la tensione delle molle di trazione solo quando la porta è aperta e bloccata da uno specialista come illustrato nella figura 8.3 (1-4)!
- Effettuata la regolazione della tensione delle molle, assicurare il supporto molla con le apposite spine.

Aumentare la tensione delle molle se la porta scende molto.

Ridurre la tensione delle molle se la porta tira notevolmente verso l'alto.

Eseguire una manovra di prova e controllare la porta, come descritto nel capitolo 4 "Controllo e manutenzione". Se la porta è stata montata e controllata a regola d'arte, si muove con leggerezza, il suo funzionamento è sicuro ed è facile da manovrare.

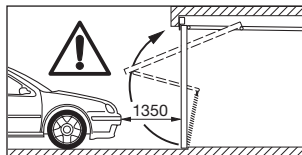
3 USO

3.1 Avvertenze per la sicurezza



ATTENZIONE!

Tenere sempre sgombra l'area di rotazione e apertura della porta! Assicurarsi che durante il movimento della porta nella sua zona di manovra non siano presenti oggetti né persone, in particolare bambini.



Mantenere una distanza di sicurezza di 1350 mm dalla porta.

3.2 Apertura e chiusura



ATTENZIONE!

- Apertura manuale esclusivamente con la maniglia esterna o interna, in nessun caso con il braccio di sollevamento o con il cordoncino di recupero!
- Chiusura manuale esclusivamente con la maniglia esterna o interna o con il cordon-

cino di recupero, in nessun caso con il braccio di sollevamento!

- Per l'apertura spingere la porta sempre fino alla posizione terminale e attendere finché la porta sia ferma!
- Chiudendo la porta, assicurarsi che il bloccaggio a saliscendi girevoli si innesti correttamente.

3.3 Apertura della porta con la maniglia

La porta chiusa mediante maniglia non è bloccata. Per bloccarla, è necessario chiuderla a chiave o con il perno di sicurezza.

Apertura dall'esterno

Ruotare la maniglia di 1/4 di giro in senso orario.

Apertura dall'interno

Ruotare la maniglia di 1/4 di giro in senso antiorario.

3.4 Sbloccaggio e bloccaggio della serratura

Dall'esterno con la chiave e dall'interno con il perno di sicurezza.

Sbloccaggio dall'esterno

Girare la chiave di un intero giro in senso orario, poi sfilarla.

Bloccaggio dall'esterno

Girare la chiave di un intero giro in senso antiorario, poi sfilarla.

Sbloccaggio dall'esterno - autobloccante

Girare la chiave di 1/2 giro in senso orario, aprire leggermente la porta, girare la chiave nella posizione originale e sfilarla. Dopo la chiusura della porta la serratura è di nuovo bloccata.

Sbloccaggio dall'interno

Spingere il perno di sicurezza verso sinistra.

Se è stata sbloccata in questo modo, successivamente la porta si apre senza chiave.

Bloccaggio dall'interno

Spingere il perno di sicurezza verso destra.

- Per le porte motorizzate, seguire le istruzioni per l'uso del costruttore della motorizzazione.
- Nelle porte in acciaio grecato con aerazione totale il bloccaggio è orizzontale e con barre non elastiche; il perno di sicurezza, come protezione antiscasso, è coperto.

4 CONTROLLO E MANUTENZIONE

4.1 Avvertenze per la sicurezza



ATTENZIONE!

- Far eseguire gli interventi di controllo e manutenzione seguendo le presenti istruzioni almeno un volta all'anno da uno specialista!
- Tenere sempre sgombra l'area di rotazione e apertura della porta! Assicurarsi che durante il movimento della porta nella sua zona di manovra non siano presenti oggetti né persone, in particolare bambini.

4.2 Controllo delle condizioni della porta

- Verificare con un controllo visivo le condizioni generali della porta e la completezza, le condizioni e l'efficacia di tutti i componenti e dispositivi di sicurezza.
- Verificare che tutti i punti di fissaggio siano saldi. Se necessario, serrare a fondo le viti!
- Oliare tutti i centri di rotazione con un olio penetrante o lubrificante d'uso commerciale, vedere figura 8.1

4.3 Controllo della tensione delle molle di trazione

Vedere il capitolo 2 "MONTAGGIO E MESSA IN FUNZIONE".

4.4 Sostituzione delle molle di trazione

Dopo ca. 25 000 manovre della porta far sostituire le molle di trazione da personale specializzato.

Cioè in caso di:

fino a	5 manovre / giorno:	ogni	15 anni
fino a	6-10 manovre / giorno:	ogni	8 anni
fino a	11-20 manovre / giorno:	ogni	4 anni
fino a	21-40 manovre / giorno:	ogni	2 anni
oltre	40 manovre / giorno:	ogni	anno

4.5 Controllo delle ruote e delle guide di scorrimento

- Pulire le guide di scorrimento, non ingrassarle.
- Verificare il logoramento delle ruote di scorrimento; in caso di elevato consumo o danneggiamenti farle sostituire da personale specializzato.

4.6 Controllo della serratura e del bloccaggio a saliscendi girevoli



AVVERTENZA!

- Non oliare il cilindro !
- Se la serratura non si lascia manovrare con facilità, utilizzare un po' di grafite in polvere.

Controllare il bloccaggio a saliscendi girevoli come indicato nella figura 1.2, regolarlo se necessario.

4.6.1 Regolazione del supporto per bloccaggio a leva (figura 9.1)

Il supporto è già regolato per il caso normale. In caso di imprecisioni della struttura dell'edificio, svitare i dadi, spostare il supporto chiusura a leva in direzione della freccia e riserrare i dadi.

4.7 Accessori

- Per garantire l'alto livello di qualità, sicurezza, affidabilità e durata, utilizzare solo ricambi originali adatti alla porta per garage.
- Utilizzare solo una motorizzazione ammessa per la porta da garage ai sensi della norma EN 13241-1. Attenersi alle istruzioni per il montaggio e l'uso del costruttore della motorizzazione. Disattivare i due

saliscendi girevoli.

- Se si desidera disporre della funzione dei saliscendi girevoli anche in caso di impiego di motorizzazione, utilizzare il set di bloccaggio per porte basculanti.
- Utilizzare la squadretta (Y) cod. art. 1562012 in caso di montaggio della porta senza profilo di battuta inferiore (figura 7.3b).

5 PROTEZIONE DELLA SUPERFICIE

5.1 Porta con riempimento in acciaio

Il manto è realizzato in materiale zincato con mano di fondo a polveri in poliester. Graffi o leggeri danni non rappresentano alcun motivo di reclamo. Per garantire una protezione durevole della superficie, si consiglia di applicare una mano a finire entro tre mesi dalla consegna. Seguire le seguenti operazioni:

1. Smerigliare leggermente la superficie con carta abrasiva fine (min. grana da 180).
2. Pulire la superficie con acqua e lasciarla asciugare.
3. Trattare la superficie con un wash-primer epossidico bicomponente, contenente solventi e una vernice a legante resinoido per l'esterno d'uso commerciale. Adattare le due mani tra loro. Per l'applicazione seguire le istruzioni del produttore.

Rinnovare l'ultima mano di tanto in tanto, a seconda delle locali condizioni di inquinamento atmosferico.

5.2 Porta con riempimento in legno

Le tavole profilate sono già trattate in stabilimento con mano di fondo neutro, in modo da proteggerle dalla putrefazione e dall'aggressione di organismi nocivi. Si consiglia un'ulteriore mano intermedia e a finire su tutti i lati prima o immediatamente dopo il montaggio, con una vernice impregnante pigmentata d'uso commerciale o una vernice coprente adatta.



AVVERTENZA!

- Applicare la vernice solo sulle tavole profilate secche con max. 20% di umidità del legno.
- Evitare velature o vernici scure.

Rinnovare l'ultima mano di tanto in tanto, a seconda delle locali condizioni di inquinamento atmosferico.

6 PULIZIA

6.1 Superficie della porta in acciaio

Pulire le superfici della porta con acqua senza detersivi e una spugna morbida o con detersivi per vernici d'uso commerciale.

6.2 Lastre in vetro acrilico



AVVERTENZA!

Non utilizzare detersivi abrasivi, attrezzi con spigoli taglienti o detersivi per vetro contenenti alcool.

Questi prodotti provocano incrinature e danneggiano le lastre.

Pulire le lastre in vetro acrilico con acqua senza detersivo e un panno o spugna morbida. In caso di maggiore sporcizia, utilizzare un detersivo delicato per plastica compatibile con vetro acrilico. Tener conto anche delle istruzioni per l'applicazione del produttore.

6.3 Targhetta

La targhetta deve sempre essere ben leggibile; se necessario, pulirla.

7 SUPPORTO IN CASO DI ANOMALIE DEL FUNZIONAMENTO

In caso di manovra difficile o altri malfunzionamenti controllare tutti i componenti funzionali. Tener conto delle indicazioni del capitolo 4 "CONTROLLO E MANUTENZIONE".

Rivolgersi a uno specialista per eventuali chiarimenti.

8 SMONTAGGIO

Per lo smontaggio e lo smaltimento della porta incaricare uno specialista.

Diritti d'autore riservati!

Riproduzione, anche se parziale, solo previa nostra approvazione. La Ditta si riserva la facoltà di apportare modifiche al prodotto.

ÍNDICE	PÁGINA		
1 DISPOSIÇÕES DE SEGURANÇA	67	4 ENSAIO E MANUTENÇÃO	73
1.1 Símbolos e sinalética utilizada	67	4.1 Instruções de segurança	73
1.2 Utilização, de acordo com as disposições	67	4.2 Verificar o estado do portão	73
1.3 Instruções gerais de segurança	68	4.3 Verificar a tensão das molas de tracção do portão	73
2 MONTAGEM E COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO	69	4.4 Substituir as molas de tracção do portão	73
2.1 Instruções de segurança	69	4.5 Verificar as polias e as barras de guia	74
2.2 Montagem	69	4.6 Verificar a fechadura e os centros de rotação	74
2.2.1 Portões com perfil central / rebordo horizontal	70	4.6.1 Ajustar o apoio de fecho de alavanca	74
2.2.2 Montagem dos puxadores	70	4.7 Acessórios	74
2.2.3 Montagem dos tectos	70	5 PROTECÇÃO DA SUPERFÍCIE	74
2.2.4 Controlo do curso e do batente do portão	71	5.1 Portão com interior em aço	74
2.3 Colocação em funcionamento	71	5.2 Portão com interior em madeira	75
2.3.1 Verificar a tensão das molas de tracção do portão	71	6 LIMPEZA E CONSERVAÇÃO	75
3 MANEJO	71	6.1 Áreas do portão em aço	75
3.1 Instruções de segurança	71	6.2 Vidros em material sintético	75
3.2 Abertura e fecho	72	6.3 Logotipo	75
3.3 Abertura do portão com o puxador	72	7 MEDIDAS A TOMAR EM CASO DE AVARIAS	76
3.4 Desbloqueio e bloqueio da fechadura	72	8 DESMONTAGEM	76



Ilustrações

132-156

Tenha em atenção, que estas instruções sejam entregues ao utilizador do portão!

Guarde cuidadosamente estas instruções e o caderno de garantia com a declaração de conformidade.

Registe o nº de série.

Nº de série: (ver logotipo)

1 DISPOSIÇÕES DE SEGURANÇA

Leia e cumpra estas instruções!

As mesmas contêm informações importantes relativas à montagem, ao funcionamento, à conservação e à manutenção correcta do portão de garagem.

Peça a pessoal qualificado (pessoa competente, de acordo com a EN 12635) para realizar a montagem, a colocação em funcionamento e a manutenção segundo estas instruções. As exigências das normas EN 12604 e EN 12635 terão de ser cumpridas.

Os danos que resultem do incumprimento destas instruções e das instruções de segurança não são da responsabilidade do fabricante.

1.1 Símbolos e sinalética utilizada

As instruções de segurança especiais terão de ser colocadas nos locais adequados. Encontram-se sinalizadas com os seguintes símbolos e com os seguintes sinais.



PERIGO DE LESÃO!

Usar óculos e luvas de protecção.



ATENÇÃO!

Advertência para possíveis lesões corporais.



NOTA!

Advertência para possíveis danos materiais ou falhas de funcionamento.

1.2 Utilização, de acordo com as disposições

- O portão de garagem só foi concebido para a utilização particular. Se, quiser aplicar o portão no âmbito industrial, verifique antes, se os regulamentos nacionais e internacionais permitem esta utilização.
- O portão de garagem adequa-se à aplicação exterior, gira para fora e abre para cima.
- As indicações do logotipo para todas as classes de resistência só se aplicam a portões com ângulo inferior de encosto (Z), aplicado na parte inferior

(ilustração 7.3a).

- Em portões sem ângulo inferior de encosto (Z), a classe de resistência contra a carga, devido à pressão do vento também é atingida com a aplicação do ângulo de base da guia (Y), art. nº: 1 562 012 (ilustração 7.3b).
- Em portões sem ângulo inferior de encosto (Z), a classe de estanqueidade corresponde a 0.
- O portão de garagem poderá ser accionado manualmente ou equipado com um automatismo.

1.3 Instruções gerais de segurança



PERIGO DE LESÃO!

Aquando de trabalhos de montagem usar sempre óculos e luvas de protecção.



ATENÇÃO!

- Manter a zona de abertura e rotação do portão sempre livre! Certifique-se, que não se encontrem pessoas, sobretudo crianças ou objectos na área de movimento do portão durante o accionamento do mesmo.
- Não altere nem remova nenhuma função! Desta forma, poderia desligar componentes de segurança importantes. Utilize exclusiva-

mente peças de origem, que se adequem ao portão de garagem.

- Não aplique componentes adicionais de outros fabricantes! As molas de torção estão ajustadas, de forma precisa, ao peso da folha do portão. Os componentes adicionais poderiam sobrecarregar as molas.
- As peças de funcionamento, sobretudo, as peças de segurança, só poderão ser substituídas por pessoal qualificado.
- O funcionamento do portão poderá tornar-se perigoso aquando de ventos fortes.



NOTA!

- Todas as fixações fornecidas terão de ser aplicadas, de acordo com as instruções de montagem! Caso contrário, a segurança da função do portão poderia ficar comprometida.
- Proteger a guia do portão com apoio e folha de portão durante os trabalhos de montagem do pó de perfuração.



PERIGO DE CORROSÃO!

- Proteja o portão de agentes corrosivos e agressivos, como por exemplo, reacções

de nitrato de potássio resultantes de pedras, argamassas, ácidos, lixívia, sais para degelar, tintas altamente agressivas ou materiais para vedação.

- Providencie um escoamento de água suficiente e uma ventilação suficiente (secagem) da calha do batente e das peças laterais do caixilho.

2 MONTAGEM E COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO

2.1 Instruções de segurança



PERIGO DE LESÃO!

Usar óculos e luvas de protecção.



ATENÇÃO!

- Proteger o portão de quedas!
- Apoiar a barra de guia de uma forma segura!
- Proteger a folha do portão de quedas!
- Aplique o portão com interior em madeira somente em garagens secas!



NOTA!

Utilize as respectivas buchas, anilhas e parafusos para alvenaria (10 unidades cada).



Tenha em atenção à nota de texto (por exemplo, ponto 2.2.1) relativa à ilustração. Contem informações importantes relativas à montagem e ao funcionamento correcto do portão de garagem.

2.2 Montagem

O portão de garagem poderá ser aplicado pelo interior, atrás da abertura ou na abertura, ilustração III.

O portão de garagem poderá ser aplicado com ângulo inferior de encosto (Z) ou sem ângulo inferior de encosto, ilustração 7.3a / 7.3b.

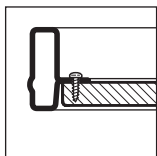
As medidas das ilustrações são indicadas em mm.

Portão preparado para o interior por parte do cliente

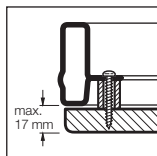


ATENÇÃO!

Sem o peso do interior, o portão sobe de repente.

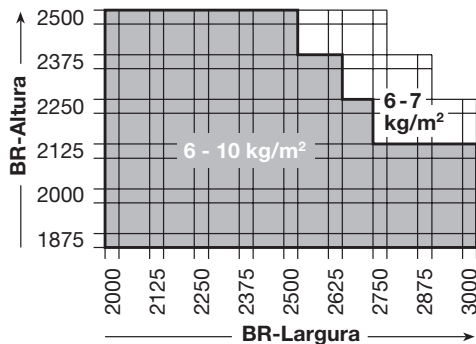


Interior no caixilho



Revestimento completo

Peso máximo do interior permitido, no caso de interior, por parte do cliente:



ATENÇÃO!

Peso máximo do interior 7 kg/m² para portões com porta integrada.

2.2.1 Portões com perfil central / rebordo horizontal

A bucha distanciadora com furo quadrado só é aplicada em portões com perfil central ou rebordo horizontal.

2.2.2 Montagem dos puxadores



NOTA!

- Escolha sempre o ajuste de pino (a, b ou c) com a maior guia para o puxador interior.
- Reduza o pino da peça (⊙), se a dimensão A for inferior a 36 mm.

2.2.3 Montagem dos tectos



ATENÇÃO!

Aquando da montagem do tecto ter em atenção à desocupação superior. Se for necessário, reduza a âncora universal com a aresta inferior da barra de guia.

2.2.4 Controlo do curso e do batente do portão



NOTA!

Controle o curso e o batente do portão. Para um curso correcto do portão, as medidas diagonais a e b terão de ser iguais e os calços elásticos na posição final terão de bater, de ambos os lados, no ângulo de união posterior.

Para uma montagem simples e segura, realize cuidadosamente os passos de trabalho, de acordo com as ilustrações de 1 a 9.3!

2.3 Colocação em funcionamento

2.3.1 Verificar a tensão das molas de tracção do portão (ilustração 8.3)

Abra o portão até meio. O portão terá de se manter nessa posição.



ATENÇÃO!

- A tensão das molas de tracção do portão terá de ser ajustada por pessoal qualificado e só quando o portão se encontrar aberto e estiver seguro, de acordo com a ilustração 8.3 (1-4)!

- Após o ajuste da tensão das molas de tracção, proteja os suportes das molas com encaixes de mola.

Aumente a tensão das molas de tracção, se o portão se deslocar visivelmente para baixo. Reduza a tensão das molas de tracção, se o portão se deslocar visivelmente para cima.

Realize uma marcha de ensaio e inspeccione o portão, de acordo com o capítulo 4 referente a “Ensaio e manutenção”.

O portão de garagem depois de ter sido montado e inspeccionado por pessoal qualificado, é de marcha fácil, seguro quanto ao funcionamento e de fácil manejo.

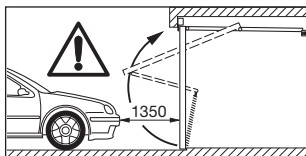
3 MANEJO

3.1 Instruções de segurança



ATENÇÃO!

Manter a zona de abertura e rotação do portão sempre livre! Certifique-se, que não se encontrem pessoas, sobretudo crianças ou objectos na área de movimento do portão durante o accionamento do mesmo.



Respeitar a distância de segurança de 1350 mm à frente do portão.

3.2 Abertura e fecho



ATENÇÃO!

- Abertura manual exclusivamente com o puxador exterior ou com o puxador interior nunca no cabo de tracção nem no braço de alavanca!
- Fecho manual exclusivamente com o puxador exterior, o puxador interior ou no cabo de tracção, nunca no braço de alavanca!
- Aquando da abertura, o portão terá de se deslocar sempre até à posição final, terá de se esperar até que o portão fique imobilizado!
- Aquando do fecho do portão, ter em atenção que os ferrolhos engatem no bloqueio.

3.3 Abertura do portão com o puxador

O portão fechado com o puxador manual não se encontra bloqueado. Para bloquear, utilizar a chave ou o pino de bloqueio.

Abriu pelo exterior

Rode o puxador 1/4 para a direita.

Abriu pelo interior

Rode o puxador 1/4 para a esquerda.

3.4 Desbloqueio e bloqueio da fechadura

Pelo exterior com a chave e pelo interior com o pino de bloqueio.

Desbloquear pelo exterior

Rode totalmente a chave para a direita e retire a chave.

Bloquear pelo exterior

Rode totalmente a chave para a esquerda e retire a chave.

Desbloquear pelo exterior – auto-bloqueio

Rode a chave 1/2 para a direita, abra levemente o portão, rode depois novamente a chave para a posição de partida e retire a chave. Após o fecho do portão, a fechadura encontra-se de novo bloqueada.

Desbloquear pelo interior

Desloque o pino de bloqueio para a esquerda.

Com este desbloqueio, poderá posteriormente abrir o portão sem chave.

Bloquear pelo interior

Desloque o pino de bloqueio para a direita.

- Em portões com automatismo, tenha em atenção às instruções de funcionamento do fabricante do automatismo.
- Em portões com rebordo em aço e aberturas de ventilação, o bloqueio é horizontal, o pino de bloqueio é coberto e as barras de fecho não são de mola para protecção contra intrusão.

4 ENSAIO E MANUTENÇÃO

4.1 Instruções de segurança



ATENÇÃO!

- Os trabalhos de ensaio e manutenção terão de ser realizados, no mínimo, uma vez por ano por pessoal qualificado, de acordo com estas instruções!
- Manter a zona de abertura e rotação do portão sempre livre! Certifique-se, que não se encontrem pessoas, sobretudo crianças ou objectos na área de movimento do portão durante o accionamento do mesmo.

4.2 Verificar o estado do portão

- Realize um controlo visual a todas as peças e a todos os dispositivos de segurança no que diz respeito ao estado e à eficácia.
- Controlar todos os pontos de fixação no que diz respeito ao ajuste correcto, se necessário, apertar os parafusos!
- Olear todos os centros de rotação com um óleo de lubrificação corrente, ver ilustração 8.1.

4.3 Verificar a tensão das molas de tracção do portão

Ver capítulo 2 “MONTAGEM E COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO”.

4.4 Substituir as molas de tracção do portão

As molas de tracção do portão terão de ser substituídas por pessoal qualificado, após cerca de 25.000 accionamentos do portão, sendo necessário nos seguintes casos:

até	5 accionamentos/dia:	todos os	15 anos
até	6-10 accionamentos/dia:	todos os	8 anos
até	11-20 accionamentos/dia:	todos os	4 anos
até	21-40 accionamentos/dia:	todos os	2 anos
superior a	40 accionamentos/dia:		anualmente

4.5 Verificar as polias e as barras de guia

- Limpar as barras de guia, não olear.
- Controlar as polias quanto ao desgaste, se necessário, mandar substituir por pessoal especializado.

4.6 Verificar a fechadura e os centros de rotação



NOTA!

- Não olear o canhão!
- Se estiver um pouco pesado, aliviar com um pouco de pó de grafite.

Controlar os ferrolhos, de acordo com a ilustração 1.2 e ajustar, se necessário.

4.6.1 Ajustar o apoio de fecho de alavanca (ilustração 9.1)

O suporte de fecho de alavanca já está ajustado ao caso normal. Aquando de imprecisões no corpo de construção, desparafusar as porcas e deslocar o apoio de fecho de alavanca no sentido da seta e apertar de novo as porcas.

4.7 Acessórios

- Utilize exclusivamente peças de origem, que se adequem ao portão de garagem, para garantir o elevado nível de eficiência no que diz respeito à qualidade, segurança, fiabilidade e durabilidade.
- Utilize apenas automatismos adequados ao portão de garagem, de acordo com a EN 13241-1. Cumpra igualmente as instruções de montagem e funcionamento do fabricante do automatismo, que se encontram em separado. Suspenda os dois trincos rotativos.
- Se pretender que a função dos ferrolhos fique activa, no caso da utilização de um automatismo de portão de garagem, recomenda-se o kit de bloqueio para portões basculantes.
- Utilize o ângulo de base da guia (Y), art. nº 1 562 012, se pretender montar o portão sem ângulo de batente inferior (ilustração 7.3b).

5 PROTECÇÃO DA SUPERFÍCIE

5.1 Portão com interior em aço

A folha do portão é de material galvanizado e está revestida com uma pintura de poliéster. Os arranhões ou pequenos danos não são razão para reclamação. Para uma protecção duradoura da superfície, reco-

mendamos que durante três meses após a entrega seja provido com uma pintura final:

Tenha em atenção aos seguintes passos de trabalho:

1. Lixar levemente a área com uma lixa fina (min. granulação 180)
2. Limpar com água e secar.
3. Tratamento contínuo com uma base aderente 2K epoxi, que contenha solvente e um verniz usual de resina sintética para a aplicação exterior. Ajustar as duas pinturas. Respeitar as instruções de tratamento do fabricante do verniz!

Se necessário, renovar a pintura final, de acordo com a carga atmosférica local.

5.2 Portão com interior em madeira

A cor neutra das madeiras do perfil foi tratada na fábrica e impregnada contra carcoma azul e bichos da madeira. Recomendamos uma outra pintura intermédia e final com um verniz pigmentado vulgar de preservação da madeira ou com um verniz adequado.



NOTA!

- Revista as madeiras do perfil só quando se encontrarem secas a uma humidade max. da madeira de 20%!
- Evite vernizes e tintas escuras.

Se necessário, renovar a pintura final, de acordo com a carga atmosférica local.

6 LIMPEZA E CONSERVAÇÃO

6.1 Áreas do portão em aço

Limpar as áreas do portão com água límpida e uma esponja macia ou com um produto de limpeza vulgar para verniz.

6.2 Vidros em material sintético



NOTA!

Não utilizar produtos de limpeza abrasivos, ferramentas cortantes ou produtos de limpeza para vidros, que contenham álcool! Provocam fissuras e danificam os vidros.

Limpar os vidros, em material sintético, com água límpida e um pano ou uma esponja macia.

Se forem verificadas sujidades mais fortes, poderá ser utilizado um produto de limpeza suave para material sintético / acrílico. Respeitar igualmente as instruções de utilização do fabricante.

6.3 Logotipo

Limpar o logotipo. Deverá estar sempre em condições legíveis.

7 MEDIDAS A TOMAR EM CASO DE AVARIAS

Aquando de um funcionamento irregular ou outras avarias, inspeccione todas as peças de funcionamento. Respeite o capítulo 4 referente a "ENSAIO E MANUTENÇÃO".

Em caso de dúvidas, dirija-se por favor a pessoal qualificado.

8 DESMONTAGEM

O portão só poderá ser desmontado por pessoal qualificado e terá de ser tratado em conformidade.

Direitos reservados!
Reprodução ou impressão só com a nossa autorização.
Reservados os direitos de alteração.

SPIS TREŚCI	STRONA				
1	BEZPIECZEŃSTWO	78	4	KONTROLA I KONSERWACJA	84
1.1	Stosowane symbole i hasła ostrzegawcze	78	4.1	Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	84
1.2	Stosowanie zgodne z przeznaczeniem	78	4.2	Kontrola stanu bramy	85
1.3	Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	79	4.3	Kontrola napięcia sprężyn naciągowych bramy	85
2	MONTAŻ I URUCHOMIENIE	80	4.4	Wymiana sprężyn naciągowych bramy	85
2.1	Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	80	4.5	Kontrola rolek bieżnych i przewodnic	85
2.2	Montaż	81	4.6	Kontrola zamka i ryglowania zapadek obrotowych	85
2.2.1	Bramy z profilem środkowym/ przetłoczeniami poziomymi	81	4.6.1	Regulacja podpory zamknięcia dźwigni	85
2.2.2	Montaż uchwytu	82	4.7	Wyposażenie dodatkowe	86
2.2.3	Montaż do stropu	82	5	ZABEZPIECZENIE POWIERZCHNI	86
2.2.4	Kontrola biegu i mocowania bramy	82	5.1	Brama z wypełnieniem stalowym	86
2.3	Uruchomienie	82	5.2	Brama z wypełnieniem drewnianym	87
2.3.1	Sprawdzenie napięcia sprężyn naciągowych	82	6	CZYSZCZENIE I PIELEGNACJA	87
3	OBSŁUGA	83	6.1	Stalowa powierzchnia bramy	87
3.1	Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	83	6.2	Szyby z tworzywa sztucznego	87
3.2	Otwieranie i zamykanie	83	6.3	Tabliczka znamionowa	87
3.3	Otwieranie bramy przy pomocy uchwytu	83	7	POMOC W PRZYPADKU ZAKŁÓCEŃ DZIAŁANIA	88
3.4	Rozryglowanie i ryglowanie zamka	84			

8 DEMONTAŻ

88



Część rysunkowa
(1 106 030)

132-156

Niniejszą instrukcję należy przekazać użytkownikowi bramy!

Prosimy o staranne przechowywanie niniejszej instrukcji oraz książki gwarancyjnej wraz z oświadczeniem zgodności.

Numer seryjny: (patrz tabliczka znamionowa)

1 BEZPIECZEŃSTWO

Prosimy o zapoznanie się i stosowanie do niniejszej instrukcji!

Zawiera ona ważne informacje dotyczące bezpiecznego montażu, eksploatacji oraz fachowej pielęgnacji i konserwacji bramy garażowej.

Wykonanie montażu, uruchomienia i konserwacji zgodnie z niniejszą instrukcją prosimy zlecić wyłącznie wykwalifikowanemu personelowi (osoba kompetentna w rozumieniu normy EN 12635). Należy przy tym zachować wymogi norm EN 12604 i EN 12635.

Szkody powstałe w wyniku nie stosowania się do

niniejszej instrukcji oraz wskazówek bezpieczeństwa zwalniają producenta od obowiązku ponoszenia odpowiedzialności.

1.1 Stosowane symbole i hasła ostrzegawcze

Szczególne wskazówki bezpieczeństwa zostały wyróżnione w tekście za pomocą następujących symboli i haseł ostrzegawczych.

**NIEBEZPIECZEŃSTWO SKALECZENIA!**

Należy założyć okulary i rękawice ochronne.

**UWAGA!**

Ostrzega przed możliwością skaleczenia się.

**WSKAZÓWKA!**

Ostrzega przed możliwością wystąpienia szkód materialnych i zakłóceń działania.

1.2 Stosowanie zgodne z przeznaczeniem

- Brama garażowa jest przewidziana wyłącznie do użytku prywatnego. Jeśli zamierzacie Państwo korzystać z bramy w miejscu prowadzenia działalności gospodarczej, należy uprzednio upewnić się, czy zezwalają na to obowiązujące przepisy krajowe i międzynarodowe.

- Brama garażowa nadaje się do stosowania na zewnątrz budynku; uchyla się na zewnątrz i otwiera w górę.
- Dane na tabliczce znamionowej dla wszystkich klas odporności dotyczą wyłącznie bram z wbudowanym kątownikiem progowym (Z) (rys. 7.3a).
- Bramy bez kątownika progowego (Z) osiągają klasę odporności na obciążenie wiatrem także z kątownikiem mocowanym do stopy ościeżnicy (Y) - nr art. 1 562 012 (rys. 7.3b).
- W bramach bez kątownika progowego (Z) klasa wodoszczelności wynosi 0.
- Brama garażowa może być obsługiwane ręcznie lub wyposażona w napęd.

1.3 Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa



NIEBEZPIECZEŃSTWO SKALECZENIA!

Do prac montażowych należy założyć okulary i rękawice ochronne.



UWAGA!

- Nie zastawiać obszaru uchylania i otwierania bramy! Przed uruchomieniem bramy należy upewnić się, że w obszarze ruchu bramy nie znajdują się żadne przedmioty oraz nie przebywają żadne osoby, w szczególności dzieci.
- Nie należy zmieniać ani usuwać jakichkolwiek podzespołów! Takie działanie może spowodować uszkodzenie ważnych zabezpieczających elementów konstrukcyjnych. Należy stosować wyłącznie oryginalne podzespoły dostosowane do bramy garażowej.
- Nie należy montować żadnych dodatkowych części! Sprężyny naciągowe są dopasowane do ciężaru płyty bramy. Dodatkowe elementy konstrukcyjne mogą spowodować przeciążenie sprężyn.
- Wymianę elementów funkcjonalnych, szczególnie zabezpieczających, należy powierzyć wyłącznie wykwalifikowanemu personelowi.
- Używanie bramy może być niebezpieczne podczas silnych wiatrów.

**WSKAZÓWKA!**

- Wszystkie dostarczone elementy mocujące należy montować zgodnie z instrukcją montażu! Niestosowanie się do instrukcji może obniżyć bezpieczeństwo działania bramy.
- W trakcie prac montażowych ościeżnicę bramy wraz ze wspornikiem oraz płytę bramy należy chronić przed zanieczyszczeniem pyłem z wiercenia.

**NIEBEZPIECZEŃSTWO KOROZJI!**

- Zabezpieczaj bramę przed działaniem żrących i agresywnych środków, takich jak: reakcje saletrowe z kamieni i zaprawy, kwasy, ługi, sól do posypywania nawierzchni, agresywne farby lub materiały uszczelniające.
- Należy wykonać odprowadzenie wody na zewnątrz sprzed kątownika progowego i elementów bocznych ramy oraz wentylację (zapewnić osuszenie) dolnego obszaru bramy.

2 MONTAŻ I URUCHOMIENIE**2.1 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa****NIEBEZPIECZEŃSTWO SKALECZENIA!**

Należy założyć okulary i rękawice ochronne.

**UWAGA!**

- Bramę zabezpieczyć przed przewróceniem!
- Prowadnicę podeprzeć!
- Płytę bramy zabezpieczyć przed opadnięciem!
- Bramy z wypełnieniem drewnianym montować tylko w suchych garażach!

**WSKAZÓWKA!**

Należy stosować dyble, podkładki oraz wkręty (po 10 szt.) przeznaczone dla ścian murowanych.



Przestrzegać wskazówki opisowej do rysunku (np. punkt 2.2.1); zawiera ona ważne informacje dotyczące bezpiecznego montażu i eksploatacji bramy garażowej.

2.2 Montaż

Brama garażowa może być montowana od wewnątrz za otworem lub w otworze – rys. III. Brama garażowa może być montowana z zastosowaniem kątownika progowego (Z) lub bez – rys. 7.3a / 7.3b.

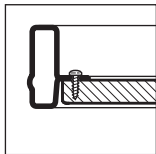
Wszystkie wymiary w części ilustrowanej podano w mm.

Brama przeznaczona do wypełnienia przez odbiorcę

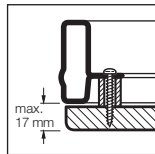


UWAGA!

Bez ciężaru wypełnienia brama natychmiast się podnosi.

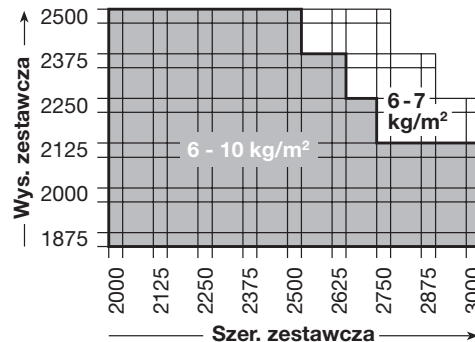


Wypełnienie w ramie



Obudowa całkowita

Maksymalny dopuszczalny ciężar wypełnienia wykonywanego we własnym zakresie przez odbiorcę:



UWAGA!

Maksymalny ciężar wypełnienia wynosi 7kg/m² dla bram z wbudowanymi drzwiami.


2.2.1 Bramy z profilem środkowym / przetłoczeniami poziomymi

Tuleję dystansową z otworem czterokątnym stosuje się tylko w bramach z profilem środkowym lub przetłoczeniami poziomymi.

2.2.2 Montaż uchwytu



WSKAZÓWKA!

- Zawsze należy wybrać ustawienie trzpienia (a, b lub c) zapewniające możliwie największy zakres prowadzenia uchwytu wewnętrznego.
- Jeśli wymiar A wynosi mniej niż 36 mm, należy skrócić czop części .

2.2.3 Montaż do stropu



UWAGA!

W przypadku montażu do stropu należy zapewnić odpowiednią ilość wolnej przestrzeni nad głową. W razie potrzeby skrócić kotwę uniwersalną do lica dolnej krawędzi prowadnicy.

2.2.4 Kontrola biegu i mocowania bramy



WSKAZÓWKA!

Skontrolować bieg i mocowanie bramy. Prawidłowy bieg bramy gwarantują równe wymiary przekątnej a i b oraz amortyzatory gumowe w położeniach krańcowych, mocowane obustronnie do dolnego kątownika łączącego.

Dla zapewnienia łatwego i bezpiecznego montażu prosimy starannie wykonywać czynności przedstawione w części ilustrowanej na rysunkach od 1 do 9.3!

2.3 Uruchomienie

2.3.1 Sprawdzenie napięcia sprężyn naciągowych (patrz rys. 8.3)

Bramę otworzyć do połowy wysokości – powinna pozostać w tym położeniu.



UWAGA!

- Regulacji napięcia sprężyn może dokonywać wykwalifikowany personel, wyłącznie przy otwartej i zabezpieczonej bramie zgodnie z rys. 8.3 (1-4)!
- Po dokonaniu regulacji napięcia sprężyn naciągowych zabezpieczyć uchwyty sprężyn przy pomocy zatyczek.

Zwiększyć napięcie, jeśli brama wyraźnie opadła. Zmniejszyć napięcie, jeśli brama wyraźnie się podniosła.

Przeprowadzić bieg próbny i skontrolować bramę zgodnie z rozdziałem 4 "KONTROLA I KONSERWACJA"

Zamontowana w fachowy sposób i sprawdzona brama garażowa lekko się otwiera i zamyka, jest bezpieczna w eksploatacji i łatwa w obsłudze.

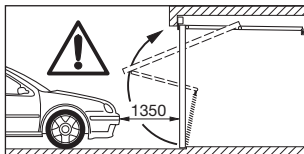
3 OBSŁUGA

3.1 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa



UWAGA!

Nie zostawiać obszaru uchylania i otwierania bramy! Przed uruchomieniem bramy należy upewnić się, że w obszarze ruchu bramy nie znajdują się żadne przedmioty oraz nie przebywają żadne osoby, w szczególności dzieci.



Zachować bezpieczną odległość od bramy = 1350 mm.

3.2 Otwieranie i zamykanie



UWAGA!

- Otwieranie ręczne bramy wyłącznie za pomocą uchwytu zewnętrznego lub wewnętrznego; w żadnym wypadku nie należy chwytać za ramę dźwigni lub uchwyt liny!
- Zamykanie ręczne bramy wyłącznie za pomocą uchwytu zewnętrznego, lub wewnętrznego; w żadnym wypadku nie należy chwytać za ramę dźwigni!
- Podczas otwierania bramy, należy ją przesunąć w położenie krańcowe i odczekać aż się zatrzyma!
- Podczas zamykania bramy zwrócić uwagę, czy nastąpiło zaryglowanie zapadek obrotowych.

3.3 Otwieranie bramy przy pomocy uchwytu

Zamknięcie bramy przy pomocy uchwytu ręcznego nie oznacza, że brama jest zaryglowana. W tym celu należy użyć klucza lub trzpienia zabezpieczającego.

Otwieranie od zewnątrz

Obrócić uchwyt o 1/4 obrotu w prawo.

Otwieranie od wewnątrz

Obrócić uchwyt o 1/4 obrotu w lewo.

3.4 Ryglowanie i rozryglowanie zamka

Od zewnątrz przy pomocy klucza, od wewnątrz przy pomocy trzpienia zabezpieczającego.

Rozryglowanie od zewnątrz

Wykonać kluczem pełen obrót w prawo i wyjąć klucz.

Ryglowanie od zewnątrz

Wykonać kluczem pełen obrót w prawo i wyjąć klucz

Rozryglowanie od zewnątrz – ryglowanie samoczynne

Obrócić klucz o 1/2 obrotu w prawo, lekko uchylić bramę, przekręcić klucz ponownie do pozycji wyjściowej i wyjąć klucz. Po zamknięciu bramy zamek zostanie ponownie zaryglowany.

Rozryglowanie od wewnątrz

Przesunąć trzpień zabezpieczający w lewo.

Przy pomocy tej funkcji bramę można otworzyć bez użycia klucza.

Ryglowanie od wewnątrz

Przesunąć trzpień zabezpieczający w prawo.

- W bramach wyposażonych w napęd należy przestrzegać wskazówek producenta dotyczących obsługi napędu.
- W bramach stalowych z przetłoczeniami, wyposażonych w otwory wentylacyjne, ryglowanie jest poziome, bez sprężynujących drążków, a trzpień zabezpieczono przed włamaniem poprzez montaż zakryty.

4 KONTROLA I KONSERWACJA

4.1 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa



UWAGA!

- Raz w roku należy zlecić wykonanie kontroli i konserwacji bramy przez wykwalifikowany personel, zgodnie z niniejszą instrukcją!
- Nie zastawiać obszaru uchyłania i otwierania bramy! Przed uruchomieniem bramy należy upewnić się, że w obszarze ruchu bramy nie znajdują się żadne przedmioty oraz nie przebywają żadne osoby, w szczególności dzieci.

4.2 Kontrola stanu bramy

- Sprawdzić ogólny, wizualny stan bramy, skontrolować kompletność, stan i skuteczność działania wszystkich elementów konstrukcyjnych i urządzeń zabezpieczających.
- Skontrolować trwałość wszystkich punktów mocowania. W razie potrzeby dokręcić śruby!
- Wszystkie ruchome punkty należy naoliwić ogólnie dostępnym w sprzedaży smarem płynnym, por. rys. 8.1.

4.3 Kontrola napięcia sprężyn naciągowych bramy

Patrz rozdział 2 "MONTAŻ I URUCHOMIENIE".

4.4 Wymiana sprężyn naciągowych bramy

Po ok. 25 000 cyklach uruchomienia bramy należy zlecić autoryzowanemu personelowi wymianę sprężyn naciągowych.

Taka konieczność zachodzi w przybliżeniu

do	5	cykli uruchomienia bramy /	dziennie:
			co 15 lat
do	6-10	cykli uruchomienia bramy /	dziennie:
			co 8 lat
do	11-20	cykli uruchomienia bramy /	dziennie:
			co 4 lata

	do	21-40	cykli uruchomienia bramy /	dziennie:
				co 2 lata
po-		40	cykli uruchomienia bramy /	dziennie:
wyżej:				raz w roku

4.5 Kontrola rolek bieżnych i przewodnic

- Przewodnice oczyścić, nie natłuszczać.
- Sprawdzić zużycie rolek bieżnych, w przypadku silnego zużycia lub uszkodzenia zlecić wymianę autoryzowanemu personelowi.

4.6 Kontrola zamka i ryglowania zapadek obrotowych



WSKAZÓWKA!

- Wkładki bębnekowej nie należy oliwić!
- W razie konieczności przy pomocy pyłu grafitowego przywrócić lekki bieg zamka.

Sprawdzić ryglowanie zapadek obrotowych zgodnie z rys. 1.2 i w razie potrzeby dokonać regulacji.

4.6.1 Regulacja podpory zamknięcia dźwigni (patrz rys. 9.1.)

Podpora zamknięcia dźwigni została ustawiona dla trybu normalnego. W razie wystąpienia niedokład-

ności między bramą a bryłą budynku, należy poluzować nakrętki, przesunąć podporę zamknięcia dźwigni w kierunku strzałki i ponownie dokręcić nakrętki.

4.7 Wyposażenie dodatkowe

- Należy stosować wyłącznie oryginalne części dopasowane do bramy garażowej, aby zagwarantować jakość, bezpieczeństwo, niezawodność żywotność bramy.
- Prosimy stosować wyłącznie napęd przeznaczony do bram garażowych zgodnie z normą EN 13241-1. Przestrzegać należy odrębnych instrukcji producenta dotyczących montażu i obsługi napędu. Należy wyłączyć z użytku obie zapadki obrotowe.
- Jeśli użytkownik chce korzystać z zapadek obrotowych także podczas eksploatacji bramy garażowej z napędem, należy stosować zestaw ryglowania przeznaczony dla bram uchylnych.
- Stosować kątownik do mocowania stopy ościeżnicy (Y) (nr art.1562012), jeżeli użytkownik zamierza montować bramę bez dolnego kątownika progowego (rys. 7.3b).

5 ZABEZPIECZENIE POWIERZCHNI

5.1 Brama z wypełnieniem stalowym

Płyta bramy jest wykonana z ocynkowanego materiału i zagruntowana farbą proszkową na bazie poliestru. Zadrapania lub drobne uszkodzenie powierzchni nie mogą być przyczyną reklamacji. W celu zapewnienia trwałej ochrony powierzchni zalecamy wykonanie końcowej powłoki malarskiej w trakcie trzech miesięcy od dostarczenia bramy. Odnośnie powyższego należy przestrzegać następującej kolejności postępowania:

- Powierzchnię bramy lekko przeszlifować drobnym papierem ściernym (ziarnistość co najmniej 180).
- Powierzchnię bramy oczyścić wodą i osuszyć.
- Powierzchnię bramy pomalować epoksydową farbą podkładową dwukomponentową, zawierającą rozpuszczalnik, a następnie nanieść lakier na bazie żywicy syntetycznej, do zastosowania na zewnątrz, ogólnie dostępny w handlu. Obie powłoki malarskie należy wzajemnie dostosować. Przestrzegać przy tym wskazówek producenta lakieru.

W razie potrzeby należy odnawiać końcową powłokę malarską w zależności od lokalnych warunków atmosferycznych.

5.2 Brama z wypełnieniem drewnianym

Drewno profilowane jest fabrycznie zagruntowane i impregnowane w kolorze neutralnym, co zabezpiecza je przed sinizną i szkodnikami. Zalecamy wykonanie powłoki pośredniej lub końcowej po obu stronach bramy przed lub natychmiast po zamontowaniu bramy. Stosować można pigmentowane lazury do drewna ogólnie dostępne w handlu lub odpowiedni lakier kryjący.



WSKAZÓWKA!

- Drewno profilowane można malować tylko w stanie suchym, przy maks. wilgotności drewna wynoszącej 20%.
- Unikać ciemnych lazur lub powłok malarskich.

W razie potrzeby należy odnawiać końcową powłokę malarską w zależności od lokalnych warunków atmosferycznych.

6 CZYSZCZENIE I PIELĘGNACJA

6.1 Stalowa powierzchnia bramy

Powierzchnię bramy czyścić czystą wodą, używając w tym celu gąbki, lub środkami do czyszczenia lakieru ogólnie dostępnymi w handlu.

6.2 Szyby z tworzywa sztucznego



WSKAZÓWKA!

Nie należy używać szorujących środków czyszczących, ostrych narzędzi lub środków do mycia szkła zawierających alkohol!

Powodują one powstawanie rys i uszkadzają szyby. Do czyszczenia szyb z tworzywa sztucznego należy stosować czystą wodę i miękkie szmatki z materiału lub gąbkę. W przypadku większych zanieczyszczeń stosować łagodne środki do czyszczenia tworzyw sztucznych, nie wchodzące w reakcje z akrylem; przestrzegać przy tym wskazówek producenta dotyczących zastosowania.

6.3 Tabliczka znamionowa

Tabliczkę należy czyścić, tak by zawsze była wyraźnie czytelna.

7 POMOC W PRZYPADKU ZAKŁÓCEŃ DZIAŁANIA


Jeśli brama trudno się porusza lub wystąpiły inne zakłócenia, należy skontrolować wszystkie części mające wpływ na działanie bramy. W tym celu przestrzegać wskazówek zawartych w rozdziale 4 "KONTROLA I KONSERWACJA".

W razie wątpliwości prosimy skontaktować się z wykwalifikowanym personelem.

8 DEMONTAŻ

Demontaż i fachowe usunięcie bramy należy powierzyć osobie wykwalifikowanej.

Chronione prawem autorskim!
Powielanie, także częściowe, wyłącznie za
naszą zgodą.
Zmiany zastrzeżone.

TARTALOMJEGYZÉK	OLDALSZÁM		
1 BIZTONSÁGI ELŐÍRÁSOK	90	4.2 A kapu állapotának vizsgálata	96
1.1 Szimbólumok és jelszavak	90	4.3 A húzórugó feszességének ellenőrzése	96
1.2 Előírások szerinti használat	90	4.4 A húzórugó cseréje	96
1.3 Általános biztonsági útmutató	91	4.5 A futógörgők és futósínek ellenőrzése	96
		4.6 A zár és a reteszelőnyelvek ellenőrzése	97
2 SZERELÉS ÉS ÜZEMBE HELYEZÉS	92	4.6.1 Az emelőkarok csapágyainak beállítása	97
2.1 Biztonsági útmutatások	92	4.7 Tatózék	97
2.2 Szerelés	92	5 FELÜLETKEZELÉS	97
2.2.1 Kapu középső osztóval/vízszintes bordás	93	5.1 Acélburkolatú kapuk	97
2.2.2 A fogantyú szerelése	93	5.2 Faburkolatú kapuk	98
2.2.3 Szerelés a földémhez	93	6 TISZTÍTÁS ÉS ÁPOLÁS	98
2.2.4 A kapu futásának és záródásának ellenőrzése	93	6.1 Acél kapufelület	98
2.3 Üzembe helyezés	94	6.2 Üvegezések	98
2.3.1 A húzórugó feszességének ellenőrzése	94	6.3 Típustábla	98
3 HASZNÁLAT	94	7 MŰKÖDÉSI ZAVAROK ELHÁRÍTÁSA	99
3.1 Biztonsági útmutatások	94	8 A KAPU KISZERELÉSE	99
3.2 Nyitás és zárás	94		
3.3 A kapu nyitása fogantyúval	95		
3.4 A zár szerkezet nyitása és reteszelése	95		
4. VIZSGÁLAT ÉS KARBANTARTÁS	96		
4.1 Biztonsági útmutatások	96		Képek 132-156

Gondoskodjon arról, hogy ezt az útmutatót a kapu üzemben tartója megkapja!
Őrizze meg ezt az utasítást és a konformitás nyilatkozatot!

Gyári szám: (ld. a típustáblát)

1 BIZTONSÁGI ELŐÍRÁSOK

Olvassa el és vegye figyelembe az alábbi útmutatót!

Ez az útmutató fontos információkat tartalmaz a kapu biztonságos szerelésével, üzemeltetésével és szakszerű karbantartásával kapcsolatban. Végeztesse a szerelést, üzembe helyezést és a karbantartást a Hörmann által elfogadott szakemberrel (kompetens személy az EN 12635 szerint) ezen utasítás alapján. Az EN 12604 és EN 12635 szabványok betartására ügyelni kell. Az útmutató és a biztonsági előírások be nem tartásából eredő károkról a gyártó nem vállal felelősséget.

1.1 Szimbólumok és jelszavak

Minden fontos helyen speciális biztonsági útmutatások szerepelnek. Ezeket a következő jelekkel és jelszavakkal jelöljük.



SÉRÜLÉSVESZÉLY!

Védőszemüveget és védőkesztyűt kell használni.



VIGYÁZAT!

A lehetséges testi sérülésektől óv.



ÚTMUTATÁS!

Óv a lehetséges anyagi károktól és működési zavaroktól.

1.2 Előírások szerinti használat

- A garázkapu kizárólag magáncélra és max. 2 beállós garázsokhoz használható. Ha Ön a kaput ipari környezetben szeretné használni, ellenőrizze előtte, hogy az érvényes hazai és nemzetközi előírások engedélyezik-e a használatát.
- A garázkapu kültéri használatra alkalmas, kifelé billen és fölfele nyílik.
- A típustáblán szereplő ellenállási osztályok csak az alsó küszöbvel beépített kapukra érvényesek (7.3a ábra).
- Az alsó küszöbsín nélküli kapuknál az ellenállási osztályban szereplő szélterhelés a tok lábazat (Y) alakú rögzítőjének beépítésével is elérhető (7.3b ábra).

- Alsó küszöbsín nélküli kapuk a vízzel szembeni tömítettsége 0.
- A garázkaput lehet kézzel vagy meghajtással is működtetni.

1.3 Általános biztonsági útmutatók



SÉRÜLÉSVESZÉLY!

A szerelési munkálatok alatt mindig viseljen védőszemüveget és védőkesztyűt!



VIGYÁZAT!

- A kapu nyitásakor a nyitáshoz és billenéshez szükséges területet mindig hagyja szabadon! Győződjön meg róla, hogy a kapu működtetésekor személyek, különösen gyerekek, illetve tárgyak nincsenek a kapu mozgási tartományában.
- Ne változtasson meg, és ne távolítsa el alkatrészeket! Ezáltal ugyanis fontos biztonsági alkatrészeket helyezhet működéson kívül.
- Ne használjon idegen kiegészítő felszereléseket! A húzórugó összhangban van a kapulap súlyával. A kiegészítő felszerelések túlterhelhetik a rugót.

- Alkatrészeket, különösen olyanokat, melyek a biztonságos működést biztosítják, csak szakember cserélhet ki.
- A kapu használata erős szél befolyása esetén veszélyes lehet.



ÚTMUTATÁS!

- Minden, a csomagban található rögzítőelemet szereljen fel a szerelési útmutatás alapján! Különben a kapu működésének biztonságossága nem garantált.
- A szerelési munkálatok alatt védje a csapágybakokat és a kapulapot az esetleges portól!



KORRÓZÍÓVESZÉLY!

- Óvja a kaput agresszív és maróhatású szerektől, mint pl. salétromtól, savaktól, lúgoktól, sótól, agresszív hatású festék- vagy tömítőanyagtól!
- Gondoskodjon a víz megfelelő elvezetéséről és az oldalsó keretrészek, illetve a szárnykeret alsó ütközőprofiljának szellőzéséről (száradás).

2 SZERELÉS ÉS ÜZEMBE HELYEZÉS

2.1 Biztonsági útmutatások



SÉRÜLÉSVESZÉLY!

Viseljen védőszemüveget és védőkesztyűt!



FIGYELEM!

- A kaput zuhanás ellen ki kell biztosítani!
- A futósíneket biztonságosan alá kell támasztani!
- A kapulapot zuhanás ellen biztosítani kell!
- A faburkolatú kaput csak száraz garázsba szabad beépíteni!



ÚTMUTATÁS!

A falszerkezethnél a megfelelő tipliket, csavarokat és alátéteket használja (mindegyikből 10 darabot)!



Figyelje a képhez tartozó szöveges utalást (pl. 2.2.1 pont). Fontos információkat tartalmaz a garázkapu biztonságos beszerelésével és üzemeltetésével kapcsolatban.

2.2 Szerelés

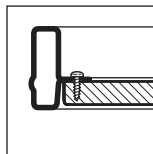
A garázkaput vagy belülré a nyílás mögé, vagy a nyílásba építhetjük be. III. ábra. (Z) garázkaput beépíthetjük küszöbvel vagy anélkül. 7.3a / 7.3b. Minden méret az ábrákon mm-ben.

Házilag készített burkoláshoz előkészített kapu

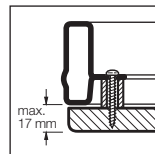


FIGYELEM!

A burkolat súlya nélkül a kapu felgyorsul.

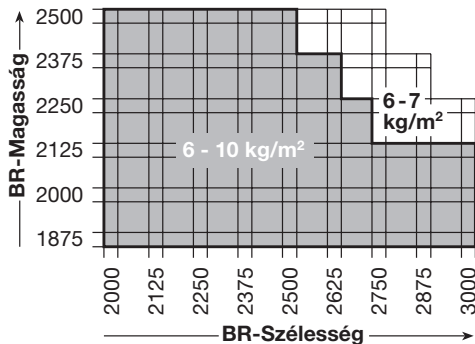


A keretbe
süllyesztett
burkolat



A keretre fektetett
burkolat

Házilag készített burkolatnál a burkolat megengedett súlya max.:



FIGYELEM!

Az átjárójátós kapu esetén a burkolat max. súlya 7kg/m².


2.2.1 Kapu középső osztóval/vízszintes bordás

A négyszög alakú furattal ellátott távtartó csak a középső osztóval ellátott, illetve vízszintesen bordás kapuknál fordul elő.

2.2.2 A fogantyú szerelése



ÚTMUTATÁS!

- A csap beállítását mindig a lehető legnagyobbra (a, b, vagy c) válassza a belső fogantyúhoz.
- Vágjon le az  rész csapjából, ha az „A” méret 36 mm alatt van.

2.2.3 Szerelés a födémhez



FIGYELEM!

A födém szerelésekor ügyeljen az elegendő szabad térrel! Szükség esetén vágja szintbe a futósín alsó élével a függesztőket.

2.2.4 A kapu futásának és záródásának ellenőrzése



ÚTMUTATÁS!

Ellenőrizze a kapu futását és záródását! Hogy a kapu futása kifogástalan legyen, az átlós mértékeknek (a és b) egyenlőknek kell lenniük és a gumiütközőnek a végállásban mindkét oldalon a hátsó összekötő-profilhoz kell ütköznie.

Az egyszerű és biztonságos szerelés érdekében az egyes lépéseket az 1-9.3 ábrák segítségével vigye véghez!

2.3 Üzembe helyezés

2.3.1 A húzórugó feszességének ellenőrzése (ld. 8.3 ábra)

Nyissa fel félig a kaput! A kapunak ebben a helyzetben meg kell állnia.



FIGYELEM!

- A kapu húzórugójának beállítását végeztesse szakemberrel nyitott és kirögzített kapu esetén. Lásd a 8.3 (1-4) ábrát!
- A húzórugó feszességének beállítása után rugócsatlakozókkal biztosítsa a rugótartókat!

Emeljen a húzórugó feszességén, ha a kapu egyértelmően lefele húz.

Csökkentsen a húzórugó feszességén, ha a kapu fölfele húz.

Végezzen próbatűst és az "Ellenőrzés és karbantartás" c. 4. fejezet szerint ellenőrizze a kaput! Szakszerű szerelés és ellenőrzés után a garázkapu kezelése egyszerű, biztonságos és a kapu könnyűjárású.

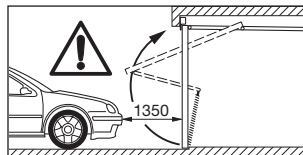
3 HASZNÁLAT

3.1 Biztonsági útmutatások



FIGYELEM!

A kapu billenéséhez és nyitásához szükséges területet mindig hagyja szabadon! Győződjön meg róla, hogy a kapu működtetésekor személyek, különösen gyerekek, illetve tárgyak nincsenek a kapu mozgási tartományában.



A kaputól mérve az 1350 mm-es biztonsági távolságot be kell tartani!

3.2 Nyitás és zárás



FIGYELEM!

- Kézzel történő nyitáskor kizárólag a külső vagy belső fogantyút használja, semmi esetre se az emelőkart vagy a kötélharangot!
- Kézzel történő zárásnál kizárólag a külső-, belső fogantyút vagy a kötélharangot

használja, semmiképpen sem az emelőkart!

- Nyitáskor a kaput mindig tolja a végállásig, és várja meg, amíg nyugalomba nem kerül!
- Záráskor ügyeljen arra, hogy a zárnyelvek bekattanjanak a helyükre!

3.3 A kapu nyitása fogantyúval

A kézzel bezárt kapu nincs bereteszelve.

Reteszeléshez használjon kulcsot vagy belülről a biztonsági csapot!

Kívülről történő nyitás:

Fordítsa a fogantyút 1/4 fordulattal jobbra!

Belülről történő nyitás:

Fordítsa a fogantyút 1/4 fordulattal balra!

3.4 A zár szerkezet nyitása és reteszelése

Kívülről kulccsal, belülről biztonsági csappal.

Kívülről történő nyitás

Fordítsa el a kulcsot egy egész fordulatnyit jobbra, majd húzza ki a kulcsot!

Kívülről történő reteszelés

Fordítsa el a kulcsot egy egész fordulatnyit balra, majd húzza ki a kulcsot!

Kívülről történő nyitás – automatikus visszareteszéssel 1/2 fordulatnyit fordítsa el a kulcsot jobbra, könnyedén nyissa ki a kaput, fordítsa vissza a kulcsot a kiindulási helyzetbe, majd húzza ki! A kapu zárása után a zár ismét bereteszel.

Belülről történő nyitás

A biztonsági csapot tolja balra!

Ezután kaput kulcs nélkül kinyithatja.

Belülről történő reteszelés

A biztonsági csapot tolja jobbra!

- A meghajtással felszerelt kapuknál vegye figyelembe a meghajtás gyártójának kezelési útmutatóit!
- A szellőzőnyílással ellátott bordázott acélkapuknál a reteszelés vízszintes, rugó nélküli rudakkal történik, és a biztonsági csap betörés elleni védelem miatt fedve van.

4 VIZSGÁLAT ÉS KARBANTARTÁS

4.1 Biztonsági útmutatások



FIGYELEM!

- A kaput évente egyszer Hörmann által elismert szakemberrel át kell vizsgáltatni, és karbantartást kell végeztetni!
- A nyitáshoz és billenéshez szükséges területet mindig hagyja szabadon! Győződjön meg róla, hogy a kapu működtetésekor személyek, különösen gyerekek, illetve tárgyak nincsenek a kapu mozgási tartományában.

4.2 A kapu állapotának vizsgálata

- Ránézéssel ellenőrizze a kapu és az összes alkatrész általános állapotát. Ellenőrizze a biztonsági berendezések teljességét, állapotát és hatékonyságát.
- Ellenőrizze a rögzítési pontokat! Szükség esetén húzza meg a csavarokat!
- A forgáspontokat olajozza be a kereskedelemben kapható kenőolajjal. (lásd: 8.1-es ábra)

4.3 A húzórugó feszességének az ellenőrzése

Ld. 2. fejezet, "SZERELÉS ÉS ÜZEMBE HELYEZÉS"

4.4 A húzórugó cseréje

Kb. 25 000 nyitás és zárás után szakemberrel cseréltesse ki a húzórugót!

A napi működtetések alapján a következő rendszerességgel szükséges a csere:

napi	5 nyitásig:	15 évente
napi	6-10 nyitásnál:	8 évente
napi	11-20 nyitásnál:	4 évente
napi	21-40 nyitásnál:	2 évente
napi	40 nyitás felett:	minden évben

4.5 A futógörgők és futósínek ellenőrzése

- A futósíneket tisztítani kell, nem pedig zsírozni!
- Ellenőrizze a futógörgők hegesztéseit, erős elhasználódás vagy rongálódás esetén szakeberrel cseréltesse ki!

4.6 A zár és a reteszelőnyelv ellenőrzése



ÚTMUTATÁS!

- A hengerzár-betétet ne olajozza!
- Nehéz járás esetén némi grafitporral válik a járás könnyebbé.

A reteszelőnyelvet az 1.2 ábra lapján vizsgálja át, szükség esetén állítsa be!

4.6.1 Az emelőkarok csapágóinak beállítása (Id. 9.1 ábra)

Az emelőkarcsapágók normál viszonyokhoz vannak beállítva. A falazat pontatlansága esetén oldja meg az anyát, majd az emelőkarcsapágót tolja a nyíl irányába, végül ismét húzza meg az anyát erősen.

4.7 Tatózékok

- Kizárólag az eredeti tartozékokat használja, melyek a garázkapuval összhangban vannak. Így tudjuk csak biztosítani a minőség, megbízhatóság, és biztonság magas színvonalát, valamint a hosszú élettartamot.
- A garázkapuhoz csak EN 13241-1 szerinti bizonyítvánnyal rendelkező meghajtást szereltesse fel. Vegye figyelembe a meghajtás gyártójának

szereleési és kezelési útmutatóit! Mindkét zárnyelvet helyezze üzemben kívüli!

- Használja a billenőkapu reteszelő-zárkészletét, ha a zárnyelvek működőképességére a garázkapumeghajtás üzemeltetése mellett is szüksége van.
- Használja a tok lábazatának Y alakú rögzítőjét (cikkszám: 1562012), ha a kaput küszöb nélkül kívánja beépíteni (7.2.b ábra)!

5 FELÜLETKEZELÉS

5.1 Acélburkolatú kapuk

A kapulap horganyzott anyagból készült, és poliészter porszórásos alapozással van ellátva. Karcolások vagy kisebb sérülések nem adnak okot reklamációra. A tartós felületi védelem elérése érdekében a kiszállítást követő három hónapon belül egy takarófestést javasolunk.

Itt vegye figyelembe a következő lépéseket:

1. Finom csiszolópapírral lágyan csiszolja meg a kapufelületet! (max. 180-as szemcsével)
2. A kapufelületet vízzel tisztítsa meg, majd törölje szárazra!
3. A kapufelületet kenje át oldószertartalmú 2K-epoxid-alapozóval, majd a kereskedelemben

kapható, kültérre alkalmas műgyanta alapú lakkal. Vegye figyelembe a lakk gyártójának felhasználási útmutatóját!

A fedőfestést szükség esetén ismételje meg újból, a helyi atmoszférikus terhelésnek megfelelően.

5.2 Faburkolatú kapuk

A faburkolat gyárilag semlegesén alapkezelt, így az tartósan impregnálva van a kékülést okozó gombakárosítók és a fakártevők ellen.

Azonban beépítés előtt vagy közvetlenül utána egy kereskedelemben használatos pigmentált favedőlazúrral feltétlenül kenje le minden oldalát egyszers vagy kétszer. Használhat fedőlakkot is.



ÚTMUTATÁS!

- A faburkolatot csak száraz állapotban, max. 20%-os fanedvességnél lehet befesteni.
- Kerülje a sötét tónusú festéket és lazúrt!

A fedőfestést ismételje meg újból szükség esetén, a helyi atmoszférikus terhelésnek megfelelően.

6 TISZTÍTÁS ÉS ÁPOLÁS

6.1 Acél kapufelület

A kapu felületét tiszta vízzel és puha szivaccsal vagy kereskedelmi forgalomban használatos lakk-tisztítóval tisztítsa!

6.2 Üvegezések



ÚTMUTATÁS!

Ne használjon karcoló tisztítószeret, éles szerszámokat, illetve alkoholtartalmú üvegtisztítót!
Ezek hatására repedés alakulhat ki, és az üveg is megsérülhet.

Az üvegezést tiszta vízzel és puha ronggyal vagy szivaccsal kell tisztítani. Erős szennyeződés esetén használjon enyhe, műanyagra való tisztítószeret. Vegye figyelembe a gyártó felhasználási javaslatait.

6.3 Típustábla

A típustáblát tisztítani kell, mindig olvashatónak kell lennie.


7 MŰKÖDÉSZAVAROK ELHÁRÍTÁSA

Nehéz kapujárás vagy egyéb zavar esetén ellenőrizzen minden alkatrészt! Vegye figyelembe a 4. fejezetet, "VIZSGÁLAT ÉS KARBANTARTÁS". Bármely probléma esetén forduljon szakemberhez!

8 A KAPU KISZERELÉSE

Végeztesse a kiszerelést és a szakszerű megsemmisítést szakemberrel.

Törvényileg védve!
Másolni, akár kivonatolva is csak az engedélyünkkel lehetséges.
A változtatások jogát fenntartjuk.

OBSAH	STRANA		
1 BEZPEČNOSTNÍ PŘEDPISY	101	4.2	Kontrola stavu vrat 107
1.1 Použité symboly a signální slova	101	4.3	Kontrola napnutí tažných pružin vrat 107
1.2 Řádné používání	101	4.4	Výměna tažných pružin vrat 107
1.3 Všeobecné bezpečnostní pokyny	102	4.5	Kontrola vodících kladek a vodících lišt 107
2 MONTÁŽ A UVEDENÍ DO PROVOZU	103	4.6	Kontrola zamknutí zámku a otočné závory 107
2.1 Bezpečnostní pokyny	103	4.6.1	Nastavení ložiska pákového uzávěru 108
2.2 Montáž	103	4.7	Příslušenství 108
2.2.1 Vrata se středovým profilem / vodorovnou drážkou	104	5 POVRCHOVÁ OCHRANA	108
2.2.2 Montáž rukojeti	104	5.1	Vrata s ocelovou výplní 108
2.2.3 Montáž do stropu	104	5.2	Vrata s dřevěnou výplní 108
2.2.4 Kontrola chodu vrat a dorazů vrat	104	6 ČIŠTĚNÍ A ÚDRŽBA	109
2.3 Uvedení do provozu	105	6.1	Ocelové plochy vrat 109
2.3.1 Kontrola napnutí tažných pružin vrat	105	6.2	Plastové plochy 109
3 OBSLUHA	105	6.3	Typový štítek 109
3.1 Bezpečnostní pokyny	105	7 POMOC PŘI FUNKČNÍCH ZÁVADÁCH	109
3.2 Otevírání a zavírání	105	8 DEMONTÁŽ	109
3.3 Otevírání vrat rukojetí	106		
3.4 Odemknutí a zamknutí zámku	106		
4 KONTROLA A ÚDRŽBA	107		Obrazová část
4.1 Bezpečnostní pokyny	107		132 -156

Postarejte se o to, aby tento návod zůstal u provozovatele vrat!

Tento návod a záruční sešit s prohlášením o konformitě pečlivě uložte.

Zapište sériové číslo.

Sériové číslo: (viz typový štítek)

1 BEZPEČNOSTNÍ PŘEDPISY

Přečtěte si tento návod a dodržujte ho!

Poskytne vám důležité informace pro bezpečnou montáž, provoz a odbornou údržbu a opravy garážových vrat.

Montáž, uvedení do provozu a údržbu nechte provést odborníkem (kompetentní osobou podle EN 12635) podle tohoto návodu. Přitom je nutno dodržovat požadavky norem EN 12604 a EN 12635.

Škody, ke kterým dojde v důsledku nedodržování tohoto návodu a bezpečnostních pokynů, zbavují výrobce povinné odpovědnosti.

1.1 Použitě symboly a signální slova

Na důležitých místech jsou uvedeny speciální bezpečnostní pokyny. Jsou označeny následujícími symboly a signálními slovy.



NEBEZPEČÍ ÚRAZU!

Používejte ochranné brýle a ochranné rukavice.



POZOR!

Varuje před možným zraněním.



UPOZORNĚNÍ!

Varuje před možnými věcnými škodami nebo funkčními závadami.

1.2 Řádné používání

- Garážová vrata jsou určena výhradně pro soukromé používání. Pokud chcete vrata používat v pracovním prostředí, zkontrolujte si nejdříve, zda toto použití připouští platné národní a mezinárodní předpisy.
- Garážová vrata jsou vhodná pro vnější použití, vyklápějí se ven a otevírají se nahoru.
- Údaje na typovém štítku pro všechny třídy odolnosti platí jen pro vrata se zamontovaným spodním dorazovým úhelníkem (Z) (obr. 7.3a).
- U vrat bez spodního úhelníku (Z) se třídy odolnosti proti zatížení větrem dosahuje i při zamontování spodního úhelníku zárubně (Y), číslo výrobku 1 562 012 (obr. 7.3b).

- Vrata bez spodního dorazového úhelníku (Z) mají třídu vodotěsnosti 0.
- Garážová vrata mohou být vybavena pro ruční nebo motorové ovládání.

1.3 Všeobecné bezpečnostní pokyny



NEBEZPEČÍ ZRANĚNÍ!

Při montážních pracích stále noste ochranné brýle a ochranné rukavice.



POZOR!

- Výklopný a otevírací prostor vrat udržujte stále volný! Zajistěte, aby se během ovládání vrat v prostoru pohybu vrat nezdržovaly žádné osoby, zvláště děti, a nenacházely žádné předměty.
- Neměňte ani neodstraňujte žádné konstrukční díly! Můžete tak vyřadit z funkce důležité bezpečnostní prvky.
- Používejte výhradně originální konstrukční díly, přizpůsobené garážovým vratům.
- Nemontujte žádné přídatné cizí konstrukční díly! Tažné pružiny jsou přizpůsobené hmotnosti křídla vrat.

Přídavné konstrukční díly mohou přetížit pružiny.

- Funkční díly, zvláště bezpečnostní konstrukční díly, smějí měnit jen odborníci.
- Provoz vrat může být v případě působení větru nebezpečný.



UPOZORNĚNÍ!

- Všechny dodané upevňovací díly namontujte podle montážního návodu! Jinak může dojít k ovlivnění funkční bezpečnosti vrat.
- Zárubeň vrat s ložiskovým držákem a křídlo vrat chraňte během montážních prací před vrtacím prachem.



NEBEZPEČÍ KOROZE!

- Chraňte vrata před agresivními a leptajícími prostředky, jako jsou například dusíkaté sloučeniny z cihel nebo malty, kyseliny, louhy, rozstříkovaná sůl, agresivní nátěrové hmoty nebo těsnící materiály.
- Zajistěte dostatečný odvod vody, ventilaci (sušení) ve spodní části bočních dílů rámu a spodním dorazovým úhelníku.

2 MONTÁŽ A UVEDENÍ DO PROVOZU

2.1 Bezpečnostní pokyny



NEBEZPEČÍ ZRANĚNÍ!

Používejte ochranné brýle a ochranné rukavice.



POZOR!

- Zajistěte vrata proti přepadnutí!
- Vodící lištu bezpečně podepřete!
- Zajistěte křídlo vrat proti pádu!
- Vrata s dřevěnou výplní montujte jen do suchých garáží!



UPOZORNĚNÍ!

Použijte hmoždinky, podložky a šrouby odpovídající zdivu (po 10-ti kusech).



Dodržujte textové pokyny (například bod 2.2.1) k obrázkům. Poskytují vám důležité informace k bezpečné montáži a provozu garážových vrat.

2.2 Montáž

Garážová vrata je možno namontovat zevnitř za otvorem nebo do otvoru, viz obr. 3. Garážová vrata je možno namontovat se spodním dorazovým úhelníkem (Z) nebo bez spodního dorazového úhelníku, viz obr. 7.3a / 7.3b.

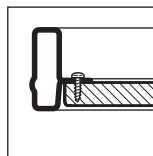
Všechny rozměrové údaje v obrazové části jsou v mm.

Vrata pro vyplnění na stavbě

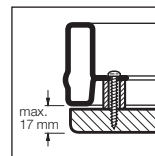


POZOR!

Bez hmotnosti výplně se vrata rychle vyklopí nahoru.

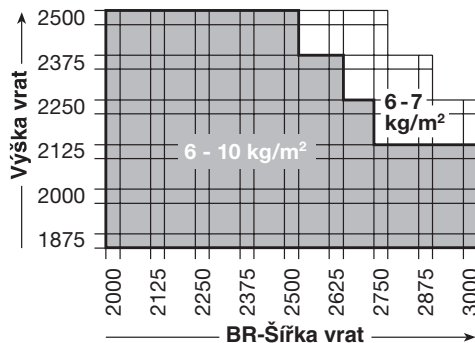


Výplň v rámu



Celkové obložení

Maximální přípustná hmotnost výplně při vyplnění na stavbě:



POZOR!

Maximální hmotnost výplně 7 kg/m² pro vrata s integrovanými posuvnými dveřmi.

2.2.1 Vrata se středovým profilem / vodorovnou drážkou

Distanční vložka se čtyřhranným otvorem se používá pouze u vrat se středovým profilem nebo s vodorovnou drážkou.

2.2.2 Montáž rukojeti



POZNÁMKA!

- Vždy zvolte polohu čepu (a, b nebo c) s největším možným vedením pro vnitřní rukojeť.
- Pokud je míra A menší než 36 mm, zkratíte čep dílu .

2.2.3 Montáž do stropu



POZOR!

Při montáži do stropu dejte pozor na dostatečný prostor na hlavu. V případě potřeby zkratíte univerzální kotvu na úroveň spodní hrany vodící lišty.

2.2.4 Kontrola chodu vrat a dorazu vrat



UPOZORNĚNÍ!

Zkontrolujte chod vrat a doraz vrat. Pro bezvadný chod vrat musejí být diagonální míry a i b stejné a gumové tlumiče v koncové poloze dosedat na obou stranách na zadní spojovací úhelník.

Pro jednoduchou a bezpečnou montáž proveďte pečlivě pracovní kroky podle obr. 1 až obr. 9.3!

2.3 Uvedení do provozu

2.3.1 Kontrola napnutí tažných pružin vrat (viz obr. 8.3)

Otevřete vrata do poloviční výšky. Vrata se musí v této poloze zastavit.



POZOR!

- Napětí tažných pružin vrat nechte provést odborníkem a to jen při otevřených a zajištěných vratech podle obr. 8.3 (1-4)!
- Po nastavení napnutí tažných pružin zajistěte držáky pružin pružnými pojistkami.

Pokud vrata výrazně klesají dolů, zvyšte napnutí tažných pružin.

Pokud se vrata výrazně zvedají nahoru, snižte napnutí tažných pružin.

Provedte zkušební chod a zkontrolujte vrata podle kapitoly 4 "Kontrola a údržba".

Odborně namontovaná a zkontrolovaná garážová vrata jsou lehce, bezpečně a snadno ovladatelná.

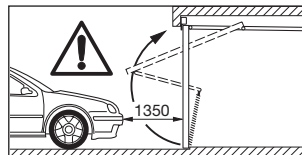
3 OBSLUHA

3.1 Bezpečnostní pokyny



POZOR!

Výklopný a otevírací prostor vrat udržujte stále volný! Zajistěte, aby se v prostoru pohybu vrat při obsluze vrat nezdržovaly žádné osoby, zvláště děti, nebo nenacházely žádné předměty.



Dodržujte bezpečnostní vzdálenost 1350 mm před vraty.

3.2 Otevírání a zavírání



POZOR!

- K ručnímu otevírání použijte výhradně vnější rukojeť nebo vnitřní rukojeť, v žádném případě neotevírejte pákovým ramenem nebo lanovým zvonek!
- K ručnímu zavírání použijte výhradně vnější rukojeť, vnitřní rukojeť nebo

lanový zvon, v žádném případě pákové rameno!

- Při otevírání nastavte vrata vždy až do koncové polohy a počkejte, až se zastaví!
- Při zavírání vrat dávejte pozor na to, aby zapadla otočná závora.

3.3 Otevírání vrat rukojetí

Vrata zavřená rukojetí nejsou zamknutá.

K zamknutí použijte klíč nebo pojistný čep.

Otevření zvenku

Otočte rukojetí o 1/4 otáčky doprava.

Otevření zevnitř

Otočte rukojetí o 1/4 otáčky doleva.

3.4 Odemknutí a zamknutí zámku

zvenku klíčem a zevnitř pojistným čepem.

Odemknutí zvenku

Klíčem otočte o celou otáčku doprava a klíč vytáhněte.

Zamknutí zvenku

Otočte klíčem o celou otáčku doleva a klíč vytáhněte.

Odemknutí zvenku - samozamykací

Otočte klíčem o 1/2 otáčky doprava, otevřete lehce vrata, otočte klíčem zpět do výchozí polohy a klíč vytáhněte. Zámek je po zavření vrat opět zamknutý.

Odemknutí zevnitř

Pojistný čep posuňte doleva.

S tímto odemknutím můžete vrata následně otevřít bez klíče.

Zamknutí zevnitř

Posuňte pojistný čep doprava.

- U vrat s pohonem dodržujte pokyny k obsluze od výrobce pohonu.
- U ocelových rýhovaných vrat s ventilačními otvory je zamykání vodorovné, s nepružícími tyčemi a pojistným čepem zakrytým na ochranu proti vloupání.

4 KONTROLA A ÚDRŽBA

4.1 Bezpečnostní pokyny



POZOR!

- Kontrolní a servisní práce nechte provést odborníkem podle tohoto návodu minimálně jednou za rok!
- Výklopný a otevírací prostor vrat udržujte stále volný! Zajistěte, aby se během ovládání vrat v prostoru pohybu vrat nezdržovaly žádné osoby, zvláště děti a nenacházely žádné předměty.

4.2 Kontrola stavu vrat

- Vizuálně zkontrolujte celkový stav vrat, kompletnost, stav a účinnost všech konstrukčních dílů a bezpečnostních zařízení.
- Zkontrolujte pevnou montáž všech upevňovacích bodů. Podle potřeby dotáhněte šrouby!
- Olejujte všechny otočné body běžným mazacím olejem, viz obr. 8.1.

4.3 Kontrola napnutí tažných pružin vrat

Viz kapitola 2 "MONTÁŽ A UVEDENÍ DO PROVOZU".

4.4 Výměna tažných pružin vrat

Tažné pružiny vrat nechte vyměnit odborníkem asi po 25 000 pohybech vrat.

To je zapotřebí při asi:

- do 5-ti pohybů vrat za den: každých 15 let
- do 6-ti -10-ti pohybů vrat za den: každých 8 let
- do 11-ti -20-ti pohybů vrat za den: každé 4 roky
- do 21-ti -40-ti pohybů vrat za den: každé 2 roky
- přes 40-ti pohybů vrat za den: každý rok

4.5 Kontrola vodících kladek a vodících lišt

- Vodící lišty vyčistěte, nemažte.
- Zkontrolujte opotřebení vodících kladek, při silném opotřebení nebo poškození je nechte vyměnit odborníkem.

4.6 Kontrola zamknutí zámku a otočné závory



UPOZORNĚNÍ!

- Vložku zámku neolejujte!
- Při zatuhnutí uvolněte trochou grafitového prášku.

Zamknutí otočné závory zkontrolujte podle obr. 1.2 a podle potřeby nastavte.

4.6.1 Nastavení ložiska pákového uzávěru (viz obr. 9.1)

Ložisko pákového uzávěru je již nastaveno pro normální případ. Při nepřesnostech na tělese stavby povolte matice, ložisko pákového uzávěru posuňte ve směru šipky a matice opět utáhněte.

4.7 Příslušenství

- Používejte výhradně garážovým vratům přizpůsobené originální díly, aby byla zajištěna vysoká úroveň výkonu, kvality, bezpečnosti, spolehlivosti a dlouhé životnosti.
- Používejte jen pro garážová vrata schválený pohon podle EN 13241-1. Dodržujte přitom samostatné pokyny pro montáž a obsluhu od výrobce pohonu. Obě otočné závory vyřadte z provozu.
- Pokud požadujete funkci otočných závor i za provozu pohonu garážových vrat, používejte zamykací soupravu pro výklopná vrata.
- Pokud chcete vrata namontovat bez spodního dorazového úhelníku (obr. 7.3b), použijte patní úhelník zárubně (Y), číslo výrobku 1562021.

5 POVRCHOVÁ OCHRANA

5.1 Vrata s ocelovou výplní

Křídlo vrat je vyrobeno z pozinkovaného materiálu s polyesterovou práškovou vrstvou. Škrábance nebo malá poškození nejsou důvodem k reklamaci. Pro trvalou povrchovou ochranu doporučujeme během tří měsíců po dodání provést konečný nátěr.

Přitom dodržujte následující postup:

1. Povrch vrat lehce obruste jemným brusným papírem (minimální zrnitost 180).
2. Povrch vrat očistěte vodou a nechte zaschnout.
3. Povrch vrat natřete bezrozpouštědlovým 2K-epoxidovým základovým lakem a běžným lakem z umělé pryskyřice pro vnější použití. Oba nátěry musí být navzájem přizpůsobené. Přitom dodržujte pokyny výrobce laku pro zpracování.

Konečný nátěr podle potřeby obnovte v závislosti na místních atmosferických podmínkách.

5.2 Vrata s dřevěnou výplní

Dřevěné profily jsou z výroby opatřené barevně neutrálním nátěrem a tím trvale chráněné proti hnilobě a škůdcům napadajícím dřevo.

Doporučujeme před nebo okamžitě po montáži provést po jednom mezinátěru a konečném nátěru na všech stranách běžnou pigmentovanou lazuru na dřevo nebo vhodným krycím malířským lakem.



UPOZORNĚNÍ!

- Dřevěné profily natírejte jen v suchém stavu při maximální vlhkosti dřeva 20 %.
- Nepoužívejte tmavé lazury nebo nátěry.

Nátěr obnovte podle potřeby v závislosti na místních atmosferických podmínkách.

6 ČIŠTĚNÍ A ÚDRŽBA

6.1 Ocelové plochy vrat

Povrch vrat očistíte čistou vodou a měkkou houbou nebo běžným čisticím prostředkem na lakované plochy.

6.2 Plastové plochy



UPOZORNĚNÍ!

Nepoužívejte žádné abrazivní (hrubé) čisticí prostředky, ostré nástroje nebo čisticí prostředky na sklo s obsahem lihu! Vytvářejí trhliny způsobené prutím a poškozují povrch.

Plastové plochy očistíte čistou vodou a měkkou utěrkou nebo houbou. Při silnějším znečištění použijte jemný čisticí prostředek na plastické hmoty, nepoškozující akryl. Dodržujte pokyny výrobce k použití.

6.3 Typový štítek

Vyčistěte typový štítek, musí být výrazně čitelný.

7 POMOC PŘI FUNKČNÍCH ZÁVADÁCH

Při těžkém chodu nebo jiných závadách zkontrolujte všechny funkční díly. Dodržujte přitom kapitulu 4 "KONTROLA A ÚDRŽBA".

Při nejasnostech se, prosíme, obraťte na odborníka.

8 DEMONTÁŽ

Vrata nechte demontovat a odborně zlikvidovat odborníkem.

Chráněno autorským zákonem!

Přetisk, i částečný, jen s naším svolením.

Změny vyhrazeny.

СОДЕРЖАНИЕ	СТРАНИЦА		
1 ТРЕБОВАНИЯ ТЕХНИКИ БЕЗОПАСНОСТИ	111	4 ПРОВЕРКА И ТЕХНИЧЕСКОЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ	118
1.1 Используемые символы и сигнальные слова	111	4.1 Указания по безопасности	118
1.2 Использование по назначению	112	4.2 Проверка состояния ворот	118
1.3 Общие указания по технике безопасности	112	4.3 Проверка натяжения пружин натяжения ворот	118
2 МОНТАЖ И ВВОД В ЭКСПЛУАТАЦИЮ	113	4.4 Замена пружины натяжения ворот	118
2.1 Указания по безопасности	113	4.5 Проверка ходовых роликов и ходовых шин	118
2.2 Монтаж	114	4.6 Проверка запирающего замка и поворотной защелки	119
2.2.1 Ворота с серединным профилем / горизонтальной гофрой	115	4.6.1 Регулировка задвижки опоры рычага	119
2.2.2 Монтаж ручки	115	4.7 Принадлежности	119
2.2.3 Монтаж перекрытия	115	5 ЗАЩИТА ПОВЕРХНОСТИ	120
2.2.4 Контроль движения и остановки ворот	115	5.1 Ворота со стальной филенкой	120
2.3 Ввод в эксплуатацию	115	5.2 Ворота с деревянной филенкой	120
2.3.1 Проверка натяжения пружин натяжения ворот	115	6 ОЧИСТКА И УХОД	121
3 УПРАВЛЕНИЕ ВОРОТАМИ	116	6.1 Поверхности ворот из стали	121
3.1 Указания по безопасности	116	6.2 Пластмассовые стекла	121
3.2 Открытие и закрытие	116	6.3 Табличка с указанием типа	121
3.3 Открытие ворот с помощью ручки	117	7 ПОИСК И УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ	121
3.4 Отпирание и запирающее замка	117		

8 ДЕМОНТАЖ 121



Иллюстративная часть 132 -156

Это руководство по эксплуатации должно оставаться у стороны, эксплуатирующей ворота! Тщательно храните это руководство и гарантийный талон с декларацией соответствия.

Запишите серийный номер ворот

Серийный номер: ... (см. табличку с указанием типа)

1 ТРЕБОВАНИЯ ТЕХНИКИ БЕЗОПАСНОСТИ

Прочтите настоящее руководство и соблюдайте его указания!

Оно содержит важную информацию по безопасному монтажу, эксплуатации, а также квалифицированному техническому обслуживанию гаражных ворот и уходу за ними. Поручите монтаж, ввод в эксплуатацию и техническое обслуживание квалифицированному специалисту (компетентный специалист в соответствии с нормой EN 12635). Все перечисл-

енные работы должны выполняться в соответствии с данной инструкцией. При этом следует придерживаться требований, содержащихся в нормах EN 12604 и EN 12635.

Ущерб, вызванный несоблюдением настоящего руководства и указаний по технике безопасности, освобождает изготовителя от его гарантийных обязательств.

1.1 Используемые символы и сигнальные слова

В важных местах настоящего руководства имеются специальные указания по технике безопасности. Они имеют следующие символы и сигнальные слова.

**ОПАСНОСТЬ ТРАВМИРОВАНИЯ!**

Носите защитные очки и защитные рукавицы.

**ВНИМАНИЕ!**

Предупреждает о возможных травмах.

**УКАЗАНИЕ!**

Предупреждает о возможном повреждении оборудования и его неисправностях.

1.2 Использование по назначению

- Настоящие гаражные ворота предназначены исключительно для использования в бытовых условиях. Если Вы хотите использовать эти ворота в промышленных условиях, то вначале проверьте, допускают ли действующие национальные и международные правила и нормы такое использование.
- Эти ворота пригодны для наружного использования, они откидываются наружу и открываются вверх
- Данные, приведенные на табличке с указанием типа для всех классов стойкости, имеют силу только для ворот с вмонтированным нижним упорным угольником (Z) (рис. 7.3a).
- На воротах без нижнего упорного угольника (Z) класс стойкости к ветровой нагрузке достигается также при монтаже угольника в основании коробки (Y), артикульный номер: 1 562 012 (см. рис. 7.3b).
- На воротах без нижнего упорного угольника (Z) класс водонепроницаемости - 0.
- Привод этих ворот может осуществляться вручную или они могут быть оснащены электроприводом.

1.3 Общие указания по технике безопасности



ОПАСНОСТЬ ТРАВМИРОВАНИЯ!

При выполнении монтажных работ всегда носите защитные очки и защитные рукавицы.



ВНИМАНИЕ!

- Всегда держите свободными область откидывания и открытия ворот. Проверьте и убедитесь в том, что во время открытия или закрытия ворот в области их движения нет людей, особенно детей, или никаки посторонних предметов.
- Не демонтируйте и не изменяйте никакие конструктивные части ворот! Вы можете при этом сделать неработоспособными важные части ворот, обеспечивающие безопасность их использования. Используйте исключительно оригинальные детали, пригодные для этих гаражных ворот.
- Не устанавливайте никакие дополнительные части других фирм-изготовителей! Тяговые пружины подобраны с учетом

веса полотна ворот! Дополнительные части ворот могут вызывать перегрузку пружин.

- Замену функциональных частей ворот, особенно частей, обеспечивающих безопасность, разрешается производить только квалифицированному специалисту.
- Пользование воротами в условиях сильного ветра может быть опасным



УКАЗАНИЕ!

- Смонтируйте все детали крепления, входящие в комплект поставки, в соответствии с инструкцией по монтажу! В противном случае может быть снижена функциональная безопасность ворот.
- При выполнении монтажных работ защищайте коробку ворот с опорой от стружки и опилок, возникающих при сверлении.



ОПАСНОСТЬ КОРРОЗИИ!

- Защищайте ворота от агрессивных и едких веществ, например, таких которые могут возникнуть в результате реакции с камнями или

строительными растворами, кислот, щелочей, соли, посыпаемой зимой, агрессивных окрасочных материалов или уплотнительных материалов.

- Обеспечивайте эффективный сток воды и вентиляцию (сушку) в нижней части боковых частей рамы и нижнего упорного угольника.

2 МОНТАЖ И ВВОД В ЭКСПЛУАТАЦИЮ

2.1 Указания по безопасности



ОПАСНОСТЬ ТРАВМИРОВАНИЯ!

Носите защитные очки и защитные рукавицы.



ВНИМАНИЕ!

- Зафиксируйте ворота от опрокидывания!
- Надежно подприте ходовую шину!
- Зафиксируйте полотно ворот от опрокидывания!
- Ворота с деревянной филенкой можно монтировать только в сухих гаражах!



УКАЗАНИЕ

Используйте дюбели, винты и шайбы, пригодные для кирпичной (каменной) стены (по 10 штук).



Руководствуйтесь текстовым пояснением к рисунку (например, пункт 2.2.1). Оно содержит важную для Вас информацию по безопасному монтажу и эксплуатации гаражных ворот.

2.2 Монтаж

Гаражные ворота могут быть смонтированы изнутри сзади проема или в проеме, см. рис. III. Гаражные ворота могут быть смонтированы с нижним упорным угольником (Z) или без нижнего упорного угольника, см. рис. 7.3a / 7.3b.

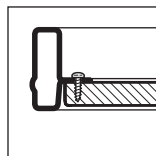
Все размеры в иллюстративной части в мм.

Ворота для установки филенки заказчиком

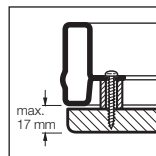


ВНИМАНИЕ!

Без веса филенки ворота с большой скоростью движутся вверх.

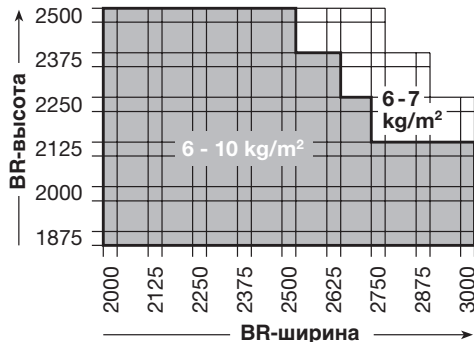


Филенка в раме



Обшивка по всей поверхности

Максимально допустимый вес филенки, монтируемой заказчиком:




**ВНИМАНИЕ!**

Для ворот со встроенной калиткой максимальный вес филенки 7 кг/м².

2.2.1 Ворота с серединным профилем / горизонтальной гофрой

Дистанционная втулка с четырехгранным отверстием используется исключительно на воротах с серединным профилем или горизонтальной гофрой.

2.2.2 Монтаж ручки**УКАЗАНИЕ!**

- Для внутренней ручки всегда выбирайте регулировку штифта (а, b или c) с максимально возможной направляющей.
- Если размер А менее 36 мм, то укоротите шип части .

2.2.3 Монтаж перекрытия**ВНИМАНИЕ!**

При монтаже перекрытия следите за тем, чтобы было достаточно места для головы. При необходимости укоротите универсальный анкер заподлицо с нижней кромкой ходовой шины.

**2.2.4 Контроль движения и остановки ворот
УКАЗАНИЕ!**

Контролируйте движение ворот и их закрытие до упора. Для обеспечения плавного хода ворот размеры диагоналей а и b должны быть одинаковыми, а резиновые буферы в конечном положении с обеих сторон должны упираться в нижний соединительный угольник.

Для простого и безопасного монтажа точно выполните операции, показанные на рис. 1 - 9.3!

2.3 Ввод в эксплуатацию**2.3.1 Проверка натяжения пружин натяжения ворот (см. рис. 8.3)**

Откройте ворота на половину высоты. Ворота должны останавливаться в этом положении.

**ВНИМАНИЕ!**

- Регулировка пружин растяжения ворот должна выполняться квалифицированным специалистом только на открытых и заблокированных воротах. Смотри рисунок 8.3 (1-4)!

- После регулировки натяжения пружин зафиксируйте кронштейны пружин с помощью фиксаторов пружин.

Увеличьте натяжение пружин ворот в случае, если ворота заметно оседают вниз.

Уменьшите натяжение пружин ворот в случае, если ворота заметно "тянет" вверх

Проверьте, как открываются и закрываются ворота и затем проверьте их в соответствии с разделом 2 "Проверка и техническое обслуживание".

Гаражные ворота, смонтированные и проверенные надлежащим образом, имеют легкий ход, надежно работают и просты в обслуживании.

3 УПРАВЛЕНИЕ ВОРОТАМИ

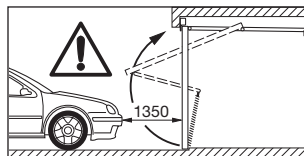
3.1 Указания по безопасности



ВНИМАНИЕ!

Всегда держите свободной область откидывания и открытия ворот.

Проверьте и убедитесь в том, что во время открытия и закрытия ворот в зоне их движения нет людей, в особенности, детей и никаких посторонних предметов.



Выдерживайте безопасное расстояние 1350 мм перед воротами.

3.2 Открытие и закрытие



ВНИМАНИЕ!

- Открывать ворота вручную разрешается исключительно за наружную или внутреннюю ручку, ни в коем случае за подъемный рычаг или колокол троса!
- Закрывать ворота вручную разрешается только за наружную ручку, внутреннюю ручку или с помощью колокола троса, но ни в коем случае за подъемный рычаг!
- При открытии ворот всегда сдвигайте их до конечного положения и подождите, пока ворота будут неподвижными!
- При закрытии ворот следите за тем, чтобы поворотная задвижка заперлась.

3.3 Открытие ворот с помощью ручки

Ворота, закрытые с помощью ручки, не заперты!

Для запираения ворот используйте ключ или стопорный штифт.

Открытие ворот снаружи

Поверните ручку на 1/4 оборота вправо.

Открытие ворот изнутри

Поверните ручку на 1/4 оборота влево.

3.4 Отпирание и запираение замка

Снаружи - с помощью ключа, а изнутри - с помощью стопорного штифта.

Отпирание ворот снаружи

Поверните ключ на один оборот вправо и вытащите ключ из замка.

Запираение ворот снаружи

Поверните ключ на один оборот влево и вытащите ключ из замка.

Отпирание ворот снаружи - самозапирающиеся

Поверните ключ на 1/2 оборота вправо, слегка откройте ворота, поверните ключ обратно в исходное положение и вытащите его из замка.

После закрытия ворот замок снова заперт.

Отпирание ворот изнутри

Сдвиньте стопорный штифт влево.

С помощью этого отпирания Вы можете после этого открывать ворота без ключа.

Запираение ворот изнутри

Сдвиньте стопорный штифт вправо.

- В случае ворот с электроприводом соблюдайте указания по эксплуатации изготовителя привода.
- На стальных воротах с гофрами и вентиляционными отверстиями запираение происходит в горизонтальном направлении, а не с помощью подпружиненных штанг, а стопорный штифт спрятан для защиты от взлома.

4 ПРОВЕРКА И ТЕХНИЧЕСКОЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ

4.1 Указания по безопасности



ВНИМАНИЕ!

- Проверки и техническое обслуживание ворот должны выполняться квалифицированным специалистом согласно данной инструкции, как минимум, ежегодно!
- Всегда держите свободной область откидывания и открытия ворот! Проверьте и убедитесь в том, что во время открытия и закрытия ворот в зоне их движения нет людей, в особенности, детей и никаких посторонних предметов.

4.2 Проверка состояния ворот

- Путем внешнего осмотра проверьте общее состояние ворот, все их части, а также комплектность, состояние и работу устройств безопасности.
- Проверьте прочность затяжки всех креплений. При необходимости подтяните винты!
- Смазывайте центры вращения стандартным проникающим/смазочным маслом, смотри рисунок 8.1.

4.3 Проверка натяжения пружин натяжения ворот

См. раздел 2 "МОНТАЖ И ВВОД В ЭКСПЛУАТАЦИЮ".

4.4 Замена пружин натяжения ворот

Поручите квалифицированному специалисту заменить пружины ворот после примерно 25.000 циклов открытия и закрытия ворот.

Это необходимо примерно в следующие сроки:

при максимум	5 циклах открытия/закрытия
ворот в день	каждые 15 лет
при максимум	6-10 циклах открытия/закрытия
ворот в день	каждые 8 лет
при максимум	11-20 циклах открытия/закрытия
ворот в день	каждые 4 года
при максимум	21-40 циклах открытия/закрытия
ворот в день	каждые 2 года
при более, чем	40 циклах открытия/закрытия
ворот в день	ежегодно.

4.5 Проверка ходовых роликов и ходовых шин

- Очистите ходовые шины, не смазывайте их смазкой.
- Проверьте износ ходовых роликов, в случае сильного износа или повреждения поручите специалисту заменить их.

4.6 Проверка запираения замка и поворотной задвижки



УКАЗАНИЕ!

- Не смазывайте маслом цилиндр замка!
- В случае сопротивления при проворачивании смажьте небольшим количеством графитовой пыли.

Проверьте запираение с помощью поворотной задвижки в соответствии с рис. 1.2 и при необходимости отрегулируйте ее.

4.6.1 Регулировка опоры рычага (см. рис. 9.1)

Опора рычага уже отрегулирована для обычного случая. При отклонении размеров строительной конструкции открутите гайки, сдвиньте опору рычага в направлении, показанном стрелкой, и снова туго затяните гайки.

4.7 Принадлежности

- Для гарантирования высокого уровня качества, безопасности, надежности и долговечности используйте исключительно оригинальные детали, предназначенные для этих гаражных ворот.
- Используйте исключительно привод, допущенный согласно нормам EN 13241-1 для монтажа на гаражных воротах. Соблюдайте при этом требования отдельного руководства изготовителя привода по монтажу и обслуживанию привода. Приведите обе поворотных задвижки в нерабочее состояние.
- Если Вы хотите и при эксплуатации электропривода запирают ворота с помощью поворотных задвижек, то используйте комплект устройств запираения для среднеподвесных ворот.
- Используйте угольник в основании коробки (Y) артикульный № 1562012, если Вы хотите смонтировать ворота без нижнего упорного угольника (см. рис. 7.3b).

5 ЗАЩИТА ПОВЕРХНОСТИ

5.1 Ворота со стальной филенкой

Полотно ворот изготовлено из оцинкованного материала и имеет полиэфирное порошковое грунтовочное покрытие. Царапины и небольшие повреждения не являются основанием для предъявления рекламации по гарантии. Для обеспечения долговечной защиты поверхности мы рекомендуем в течение трех месяцев после поставки ворот нанести чистовое лакокрасочное покрытие.

Для нанесения покрытия выполните следующие операции.

1. Слегка шлифуйте поверхность ворот мелкой шлифовальной шкуркой. (зерни стость мин. 180).
2. Промойте поверхность ворот водой и просушите ее.
3. Окрасьте поверхность ворот двухкомпонентной эпоксидной адгезионной грунтовкой содержащей растворитель, и обычным лаком на основе синтетической смолы для наружного применения. Оба покрытия должны быть совместимыми. Соблюдайте при этом указания по использованию изготовителя лакокрасочного материала.

Подновляйте лакокрасочное покрытие при необходимости с учетом местных атмосферных условий.

5.2 Ворота с деревянной филенкой

Профильную древесину на заводе подвергают обработке бесцветным грунтом и тем самым обеспечивают долговечную пропитку и защиту от синей гнили и вредителей древесины. Кроме того, мы рекомендуем наносить со всех сторон слой промежуточного и окончательного покрытия или сразу же после монтажа ворот окрасить их обычной глазурью для защиты древесины на пигментной основе или же подходящим малярным покрывающим лаком.



УКАЗАНИЕ!

- Окрашивайте профильные рейки только в сухом состоянии при максимальной влажности древесины 20 %.
- Не используйте темные глазури или лакокрасочные покрытия.

Подновляйте лакокрасочное покрытие при необходимости с учетом местных атмосферных условий.

6 ОЧИСТКА И УХОД

6.1 Поверхности ворот из стали

Очищайте поверхности ворот с использованием чистой воды и мягкой губки или обычных средств очистки лакокрасочных покрытий.

6.2 Пластмассовые стекла



УКАЗАНИЕ!

Не используйте никаких абразивных средств очистки, острых инструментов или средств очистки стекол, содержащих спирт! Они вызывают разрывы, возникающие при натяжении и повреждают стекла.

Мойте пластмассовые стекла мягкой тряпкой или губкой и чистой водой. При сильном загрязнении используйте мягкое средство очистки пластмасс, совместимое с акрилом. Выполняйте указания инструкции по использованию изготовителя.

6.3 Табличка с указанием типа

Периодически очищайте табличку с указанием типа, она должна быть в состоянии, позволяющем читать ее.

7 ПОИСК И УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ

В случае тяжелого хода ворот и при других неисправностях проверьте все функциональные части ворот. Руководствуйтесь при этом информацией раздела 4 "ПОИСК И УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ".

В случае возникновения вопросов, просим вас обращаться к квалифицированному специалисту.

8 ДЕМОНТАЖ

- Поручите демонтаж и профессиональную утилизацию ворот квалифицированному специалисту.

Авторские права защищены!

Перепечатка, даже части материала, только с нашего разрешения.

Оставляем за собой право на внесение технических изменений.

KAZALO	STRAN		
1 VARNOSTNA DOLOČILA	123	4.2	Preizkus stanja vrat 129
1.1 Uporabljeni simboli in signalne besede	123	4.3	Preizkus napetosti nateznih vzmeti 129
1.2 Namensko ustrezna uporaba	123	4.4	Zamenjava nateznih vzmeti 129
1.3 Splošna varnostna navodila	124	4.5	Preizkus tekalnih kolesc in vodil 129
		4.6	Preizkus ključavnice in zapahnitev vrtljivega zatika 129
2 MONTAŽA IN ZAGON	125	4.6.1	Nastavitev zapornega ležaja ročice 130
2.1 Varnostna navodila	125	4.7	Dodatna oprema 130
2.2 Montaža	125		
2.2.1 Vrata s sredinskim / vodoravnim vzorcem	126	5 POVRŠINSKA ZAŠČITA	130
2.2.2 Montaža držal	126	5.1	Vrata z jeklenim polnilom 130
2.2.3 Montaža na strop	126	5.2	Vrata z lesenim polnilom 130
2.2.4 Kontrola pomika in ustavitve vrat	126		
2.3 Zagon	127	6 ČIŠČENJE IN VZDRŽEVANJE	131
2.3.1 Preizkus napetosti nateznih vzmeti	127	6.1	Jeklene površine vrat 131
		6.2	Plastične šipe 131
3 UPRAVLJANJE	127	6.3	Tipaska tablica 131
3.1 Varnostna navodila	127		
3.2 Odpiranje in zapiranje	127	7 POMOČ V PRIMERU MOTENJ OBRATOVANJA	131
3.3 Odpiranje vrat z ročajem	128		
3.4 Odpahnitev in zapahnitev ključavnice	128	8 DEMONTAŽA	131
4 PREIZKUS IN VZDRŽEVANJE	129		
4.1 Varnostna navodila	129		



Slikovni del

132-156

Poskrbite, da bodo ta navodila pri uporabniku vrat!

Skrbno shranite to navodilo in garancijsko izjavo z izjavo o skladnosti.

Vnesite serijsko številko.

Serijska številka: (glej tipsko tablico)

1 VARNOSTNA DOLOČILA

Preberite in upoštevajte ta navodila!

V njih boste našli pomembne informacije glede varne montaže, obratovanja in strokovnega vzdrževanja garažnih vrat.

Montažo, zagon in servisiranje naj na osnovi teh navodil izvede strokovno usposobljena oseba (kompetentna oseba skladno s standardom EN 12635). Pri tem je potrebno upoštevati zahteve standardov EN 12604 in EN 12635.

Za poškodbe, ki bi nastale zaradi neupoštevanja teh navodil in varnostnih opozoril, proizvajalec ne jamči.

1.1 Uporabljeni simboli in signalne besede

Specialna varnostna opozorila so vedno na pomembnih mestih. Označena so z naslednjimi simboli in signalnimi besedami.



NEVARNOST POŠKODB!

Nositi zaščitna očala in zaščitne rokavice.



POZOR!


Opozorite pred možnimi telesnimi poškodbami!



OPOZORILO!

Opozorite pred možnimi poškodbami stvari ali motnjami delovanja.

1.2 Namensko ustrezna uporaba

- Garažna vrata so namenjena izključno za privatno uporabo. Če želite vrata uporabiti na področju obrti, morate predhodno preveriti, če državni in mednarodni predpisi to uporabo dovoljujejo.
- Garažna vrata so primerna za zunanjo uporabo, obračajo se navzven in odpirajo navzgor.
- Podatki na tipski tablici za vse razrede upornosti so veljavni samo za vrata z vgrajenim spodnjim omejevalnim oz. naslonskim kotnikom  (slika 7.3a).

- Pri vratih brez spodnjega omejevalnega kotnika (Z) se razred upornosti proti obremenitvi vetra doseže tudi z vgradnjo okvirnega spodnjega kotnika (Y), štev. izdelka 1 562 012 (slika 7.3b).
- Pri vratih brez spodnjega omejevalnega kotnika (Z) je razred vodotesnosti 0.
- Garažna vrata se lahko upravljajo ročno ali z motornim pogonom.

1.3 Splošna varnostna navodila



NEVARNOST POŠKODB!

Pri montaži je treba vedno nositi zaščitna očala in zaščitne rokavice.



POZOR!

- Prostor za dvigovanje in odpiranje vrat mora biti vedno prost! Preverite, da se v času aktiviranja vrat v območju njihovega gibanja ne nahajajo osebe, še posebno ne otroci, ali predmeti.
- Ne spreminjajte in ne odstranjujte konstrukcijskih delov! S tem lahko preneha delovanje pomembnih varnostnih elementov. Uporabljajte izključno originalne rezervne dele, ki so prirejeni

za ta garažna vrata.

- Ne montirajte nobenih dodatnih elementov drugih proizvajalcev! Natezne vzmeti so usklajene s težo vratnega krila. Dodatni elementi lahko povzročijo preobremenitev vzmeti.
- Funkcijske dele, še posebno varnostne elemente, lahko zamenja samo za to usposobljena strokovna oseba.
- Obratovanje vrat v primeru vetra je lahko nevarno.



OPOZORILO!

- Montirajte vse dobavljene pritrdilne elemente v skladu z navodilom za montažo! Sicer se lahko zmanjša varnost obratovanja vrat.
- Okvir vrat z ležajnim podstavkom morate v času montaže zaščititi pred prahom, ki se pojavi zaradi vrtnanja.



NEVARNOST KOROZIJE!

- Varujte vrata pred agresivnimi in jedkimi sredstvi, kot npr. reakcijami solitra, kamna, malte, kislin, lugov, soli za posipanje, agresivnih premazov ali tesnilnih materialov.

- Poskrbite za učinkovit odtok vode in zračenje (sušenje) v spodnjem območju stranskih delov okvirja in spodnjega naslonskega kotnika.

2 MONTAŽA IN ZAGON

2.1 Varnostna navodila



NEVARNOST POŠKODB!

Nositi zaščitna očala in zaščitne rokavice.



POZOR!

- Zavarujte vrata pred padcem!
- Poskrbite za varno oporo tekalnega vodila!
- Zavarujte vratno krilo pred padcem!
- Vgradite vrata z lesenim polnilom samo v suho garažo!



OPOZORILO!

Uporabite moznike, šipe in vijake (po 10 komadov) ustrezno glede na vrsto zidu.



Upoštevajte opozorilo (npr. točko 2.2.1) pri sliki, ki vsebuje pomembne informacije glede montaže in obratovanja garažnih vrat.

2.2 Montaža

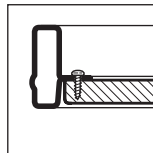
Garažna vrata se lahko vgradijo od znotraj za ali v odprtino, slika III. Vgradijo pa se lahko s spodnjim naslonskim kotnikom (Z) ali brez, slika 7.3a / 7.3b. Vse mere v slikovnem delu so v mm.

Vrata za polnilo, ki se vgradi na gradbišču

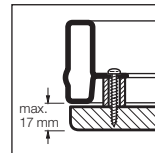


POZOR!

Brez teže polnila vrata poskočijo kvišku.

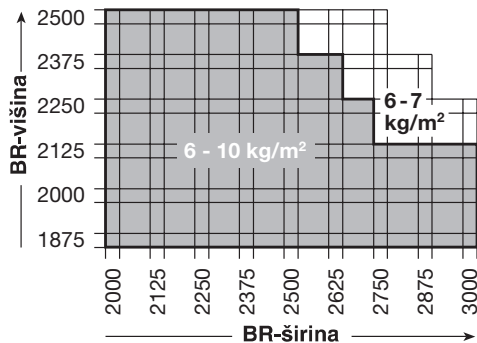


polnilo v okviru



obloga v celoti

Maksimalna dovoljena teža polnila v primeru vradnje polnila na gradbišču:



POZOR!

Maksimalna teža polnila 7 kg/m^2 za vrata z vgrajenimi vrati za osebni prehod.


2.2.1 Vrata s sredinskim / vodoravnim vzorcem

Distančna puša s kvadratno odprtino se uporablja samo pri vratih s sredinskim ali vodoravnim vzorcem.

2.2.2 Montaža držal



OPOZORILO!

- Izberite vedno takšno nastavev zatiša (a, b ali c), da je omogočeno najboljše vodenje z notranjim ročajem.
- Skrajšajte zatič na delu , če je mera A manjša od 36 mm.

2.2.3 Montaža na strop



POZOR!

Pazite, da pri montaži na strop ni nevarnosti za poškodbe glave. Po potrebi skrajšajte nosilec, tako da je izravnani s spodnjim robom tekalnega vodila.

2.2.4 Kontrola pomika in ustavitve vrat



OPOZORILO!

Preverite tek vrat in naslon oz. pripiro. Za brezhiben tek morata biti meri diagonal a in b enaki, gumijasti blažilci pa se morajo v končnem položaju na obeh straneh nasloniti na zadnji povezovalni kotnik.

Za enostavno in varno montažo dosledno upoštevajte delovne korake po slikah od 1 do 9.3!

2.3 Zagon

2.3.1 Preizkus napetosti nateznih vzmeti (glej sliko 8.3)

Vrata odprite do polovice višine. Vrata morajo obstati v tem položaju.



POZOR!

- Napetost nateznih vzmeti vrat naj nastavi strokovno usposobljena oseba samo pri odprtem in zavarovanem stanju vrat, skladno s sliko 8.3 (1-4)!
- Zavarujte po nastavitvi napetosti nateznih vzmeti nosilce z zatiči.

Povečajte napetost nateznih vzmeti, če se vrata občutno spustijo.

Zmanjšajte napetost nateznih vzmeti, če vrata občutno vleče navzgor.

Izvedite poskusno obratovanje in preverite vrata v skladu s poglavjem 4 »Preizkus in vzdrževanje«. Če so vrata montirana strokovno in so preizkušena, se z lahkoto gibljejo, njihovo delovanje je varno, uporaba je enostavna.

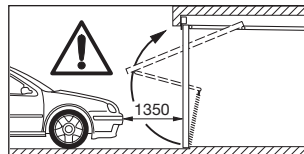
3 UPRAVLJANJE

3.1 Varnostna navodila



POZOR!

Prostor za dvigovanje in odpiranje vrat mora biti vedno prost! Preverite, da se v času aktiviranja vrat v območju njihovega gibanja ne nahajajo osebe, še posebno ne otroci, ali predmeti.



Potrebno je upoštevati varnostno razdaljo 1350 mm do vrat.

3.2 Odpiranje in zapiranje



POZOR!

- Ročno odpiranje vrat se izvaja izključno z zunanjim ali notranjim ročajem, v nobenem primeru preko ročice vzvoda ali vrvice!
- Ročno zapiranje vrat se izvaja izključno z zunanjim ali notranjim ročajem ali z vrnico, v nobenem primeru z ročico vzvoda!

- Pri odpiranju je treba vrata pomakniti vedno do končnega položaja in počakati, da se vrata ustavijo.
- Pri zapiranju vrat je treba paziti, da vrtljivi zatič zaskoči.

3.3 Odpiranje vrat z ročajem

Vrata, zaprta z ročajem, niso zapahnjena. Za zapahnitev uporabite ključ ali varovalni zatič.

Odpiranje od zunaj

Zavrtite ročaj za 1/4 obrata v desno.

Odpiranje od znotraj

Zavrtite ročaj za 1/4 obrata v levo.

3.4 Odpahnitev in zapahnitev ključavnice

Od zunaj s ključem in od znotraj z varovalnim zatičem.

Odpahnitev od zunaj

Zavrtite ključ za cel obrat v desno in potegnite ključ.

Zapahnitev od zunaj

Zavrtite ključ za cel obrat v levo in potegnite ključ.

Zapahnitev od zunaj – samozapahnitev

Zavrtite ključ za polovico obrata v desno, na rahlo odprite vrata, zavrtite ključ ponovno v izhodiščni položaj in ga potegnite. Ključavnica je po zapiranju vrat zopet zapahnjena.

Odpahnitev od znotraj

Pomaknite varnostni zatič v levo.

S to odpahnitvijo lahko vrata odprete brez ključa.

Zapahnitev od znotraj

Pomaknite varnostni zatič v desno.

- Upoštevajte pri vratih s pogonom navodila za uporabo, ki jih predpiše proizvajalec pogona.
- Pri kovinskih vratih z vodoravnim motivom z zračnimi odprtini je zapah v vodoravni legi, brez vzmetenih palic, varnostni zatič pa je protivlomno zakrit.

4 PREIZKUS IN VZDRŽEVANJE

4.1 Varnostna navodila



POZOR!

- Dela preizkušanja in servisiranja morajo biti opravljena najmanj enkrat letno, opraviti jih mora skladno s temi navodili strokovno usposobljena oseba!
- Prostor za dvigovanje in odpiranje vrat mora biti vedno prost! Preverite, da se v času aktiviranja vrat v območju njihovega gibanja ne nahajajo osebe, še posebno ne otroci, ali predmeti.

4.2 Preizkus stanja vrat

- Preverite s pogledom splošno stanje vrat, vse konstrukcijske dele in varnostne naprave glede popolnosti, stanja in učinkovitosti.
- Preverite vse pritrdilne točke, če so mesta dobro pritrjena. Po potrebi vijake privijte!
- Namažite vsa vrtljiva mesta z običajnim oljem z nizko / visoko viskoznostjo, glej sliko 8.1.

4.3 Preizkus napetosti nateznih vzmeti

Glej poglavje 2, »Montaža in zagon«.

4.4 Zamenjava nateznih vzmeti

Po približno 25.000 aktiviranj vrat je potrebno zamenjati natezne vzmeti.

To je potrebno pri cirka:

do	5 aktiviranj/dan	vsakih	15 let
do	6-10 aktiviranj/dan	vsakih	8 let
do	11-20 aktiviranj/dan	vsaka	4 leta
do	21-40 aktiviranj/dan	vsaki	2 leti
nad	40 aktiviranj/dan		letno

4.5 Preizkus tekalnih kolesc in vodil

- Vodila očistite, ne jih mazati.
- Preverite obrabo tekalnih kolesc. V primeru močne obrabe ali poškodbe naj jih zamenja strokovno usposobljena oseba.

4.6 Preizkus ključavnice in zapahnitev vrtljivega zatika



OPOZORILO!

- Zapiralnega cilindra ne mazati z oljem!
- Če so težave pri premikanju, si pomagajte z malo grafitnega prahu.

Zapahnitev vrtljivega zatika preverite v skladu s sliko 1.2 in po potrebi nastavite.

4.6.1 Nastavitev zapornega ležaja ročice (glej sliko 9.1)

Zaporni ležaj ročice je že nastavljen za normalno obratovanje. Pri nepravilnostih na konstrukciji je potrebno odviti matice, pomakniti zaporni ležaj ročice v smeri puščice in matice ponovno priviti.

4.7 Dodatna oprema

- Uporabite izključno samo za garažna vrata ustrezne originalne dele; samo tako lahko zagotovite visok nivo kakovosti, varnosti, zanesljivosti in dolgo življenjsko dobo.
- Uporabite samo pogon, ki je atestiran za garažna vrata, skladno s standardom EN 13241-1. Pri tem upoštevajte ločena navodila za montažo in upravljanje, ki jih predpisuje proizvajalec pogona. Izključiti morate oba vrtljiva zatika.
- Uporabite set za zapahnitev, namenjen za dvizna vrata, če želite, da vrtljivi zatik deluje tudi v primeru obratovanja pogona.
- Uporabite spodnji kotnik (Y), števil. proizv. 1562012, če želite vrata vgraditi brez spodnjega naslonskega oz. pripirnega kotnika (slika 7.3b).

5 POVRŠINSKA ZAŠČITA

5.1 Vrata z jeklenim polnilom

Vratno krilo je iz pocinkanega materiala in obdelano s poliestrskim praškastim premazom. Praske ali manjše poškodbe niso predmet reklamacije. Za trajnejšo zaščito površine priporočamo, da v obdobju treh mesecev po dobavi premažete vrata s končnim premazom.

Upoštevajte pri tem naslednje korake:

1. Površino vrat na rahlo brusite s finim brusnim papirjem (min. zrnjenje 180)
2. Površino vrat očistite z vodo in posušite.
3. Površino vrat premažite z oprijemalnim sredstvom 2K-epoxid, ki vsebuje topilo in običajnim lakom iz umetne smole. Uskladite oba premaza.

Upoštevajte pri tem navodila proizvajalca laka.

Po potrebi ponovite zadnji premaz glede na lokalne vremenske obremenitve.

5.2 Vrata z lesenim polnilom

Les je tovarniško obdelan z barvno nevtralnimi osnovnim premazom in tako trajno zaščiten pred plesnijo in lesnimi škodljivci.

Priporočamo pa še dodaten vmesni in končni premaz pred vgradnjo ali takoj po njej, in sicer z

običajnim pigmentiranim zaščitnim lakom za les ali drugim ustreznim pleskarskim kritnim lakom.



OPOZORILO!

- Les mažite samo v suhem stanju, pri max. 20 % vlage lesa.
- Izogibajte se temnim lakom ali premazom.

Po potrebi ponovite končni premaz glede na lokalne vremenske obremenitve.

6 ČIŠČENJE IN VZDRŽEVANJE

6.1 Jeklene površine vrat

Površino vrat čistite s čisto vodo in mehko gobo ali običajnimi čistili za lak.

6.2 Plastične šipe



OPOZORILO!

Ne uporabljajte grobih čistilnih sredstev, ki odrgnejo površino, ostrega orodja ali alkoholnih čistil za šipe, ker povzročajo napetostne praske in poškodujejo šipe.

Plastične šipe čistite tudi s čisto vodo in mehko krpo ali gobo. V primeru močnejše umazanije uporabite blago čistilno sredstvo za plastične površine, ki je prijazno za akrilne površine.

6.3 Tipska tablica

Tipsko tablico očistite, saj mora biti vedno dobro čitljiva.

7 POMOČ V PRIMERU MOTENJA OBRATOVANJA

Če se vrata težko premikajo ali v primeru drugih motenj, preverite vse funkcionalne dele. Upoštevajte pri tem navodila v poglavju 4 »Preizkus in vzdrževanje«.

V primeru nejasnosti pokličite strokovno usposobljeno osebo.

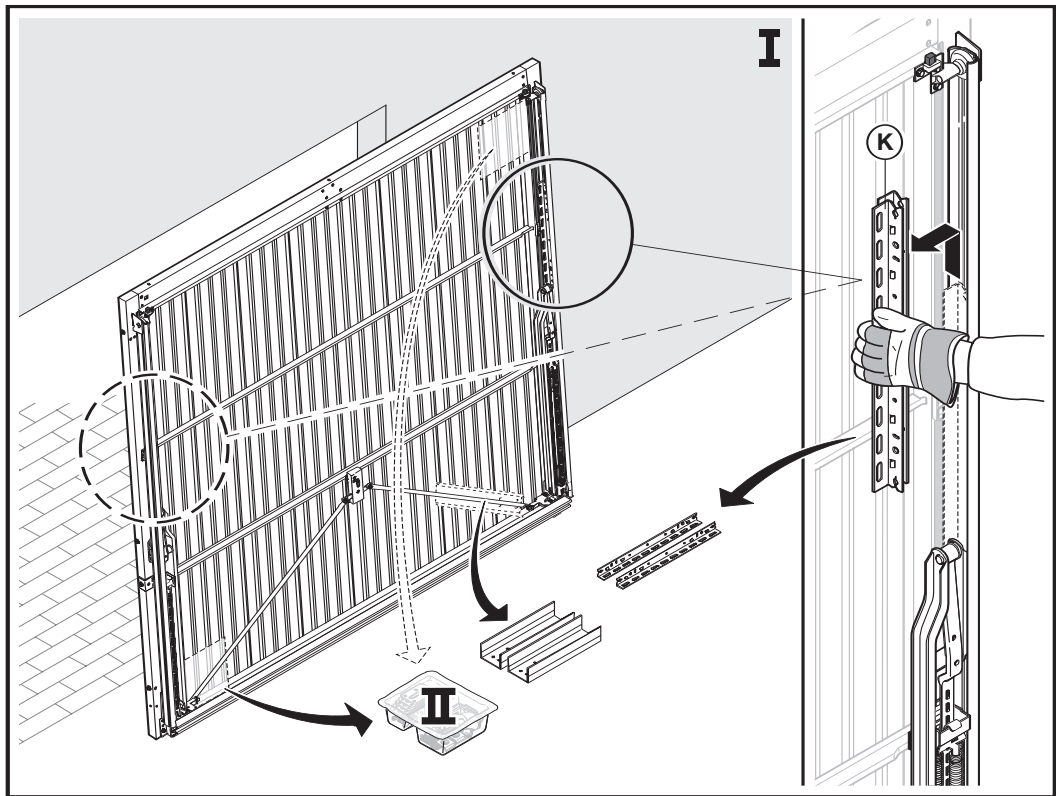
8 DEMONTAŽA

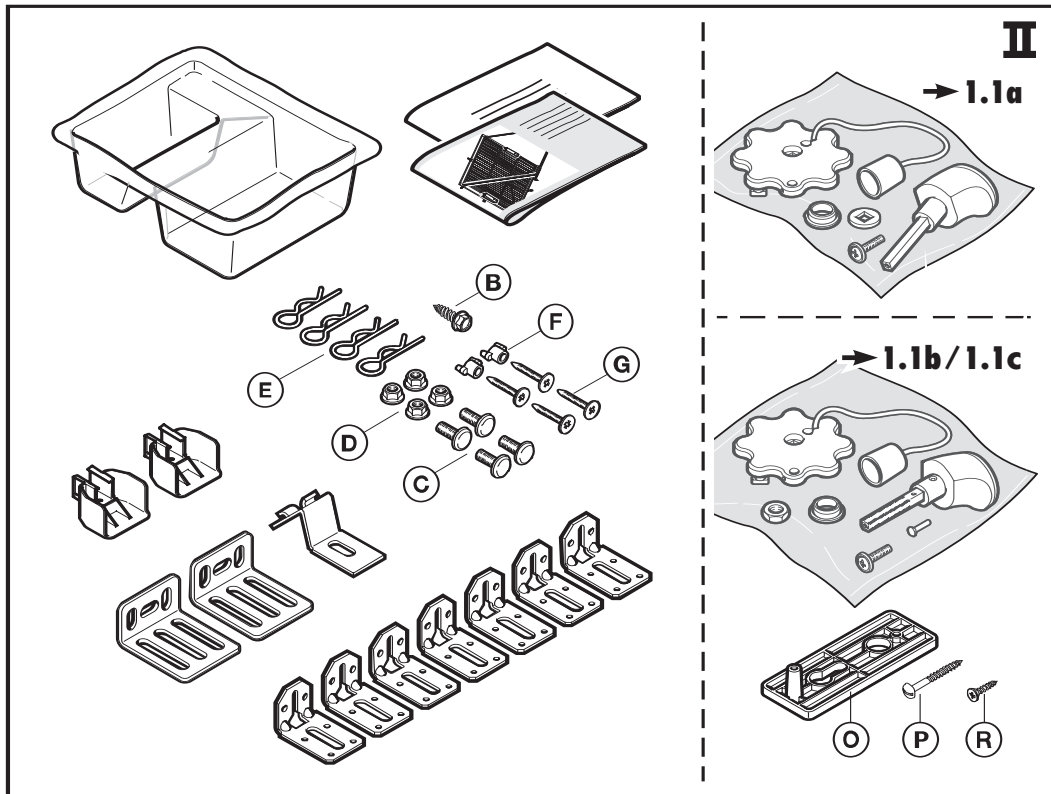
Demontažo in strokovno odstranitev vrat naj izvede strokovno usposobljena oseba.

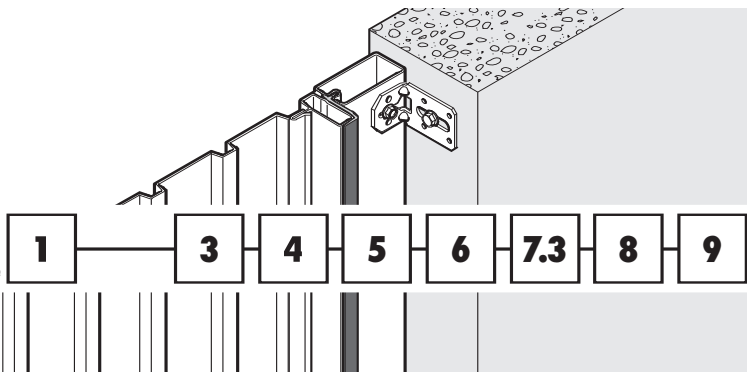
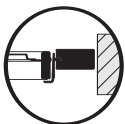
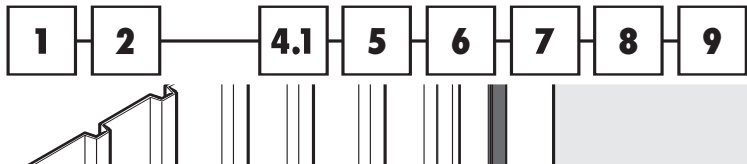
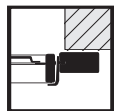
Avtorske pravice zavarovane.

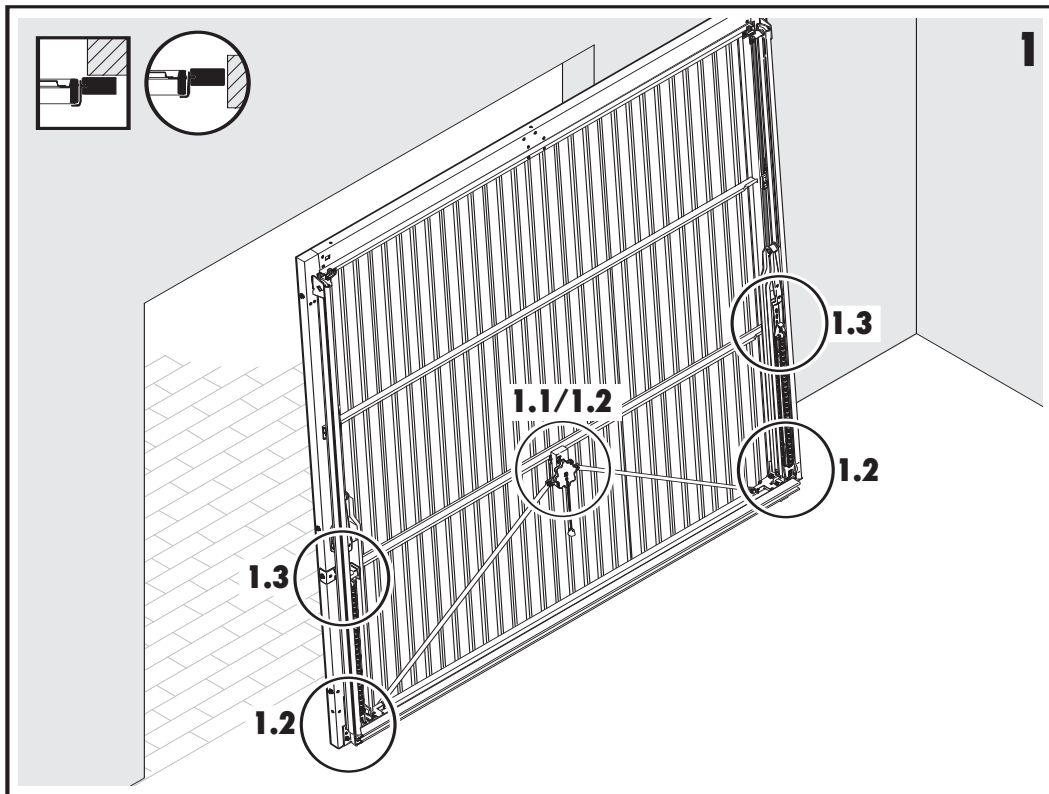
Ponatis, tudi izvlečki, samo z našim dovoljenjem.

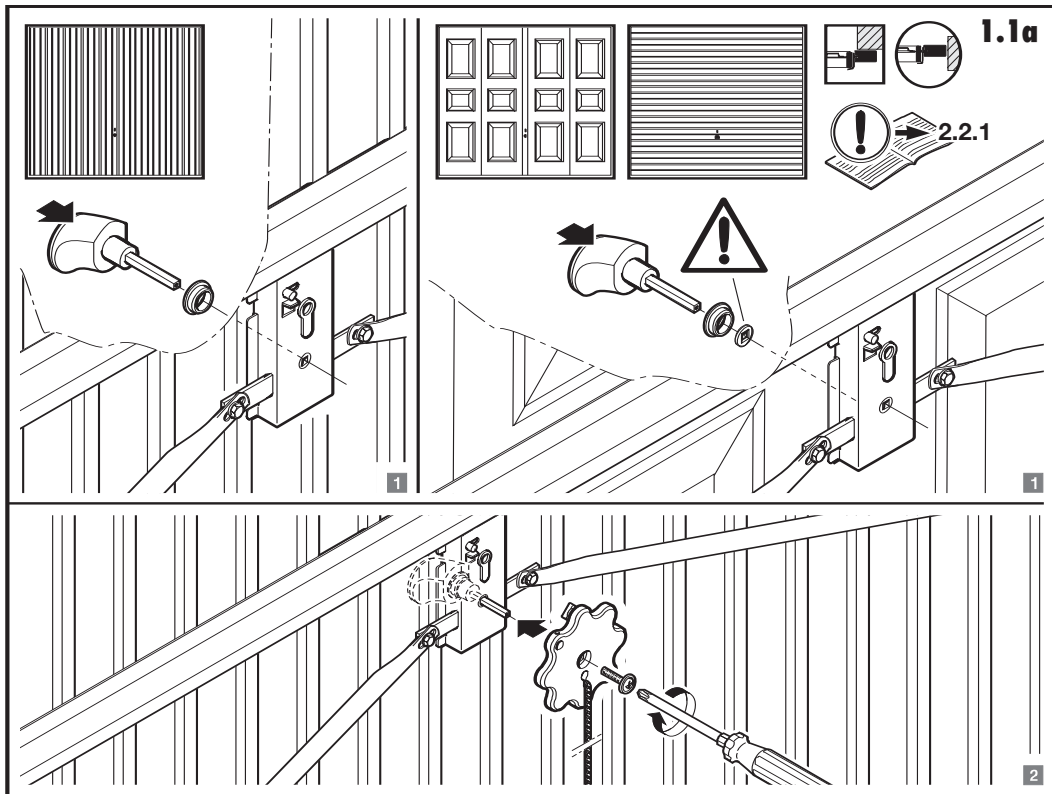
Pridržana je pravica do sprememb.

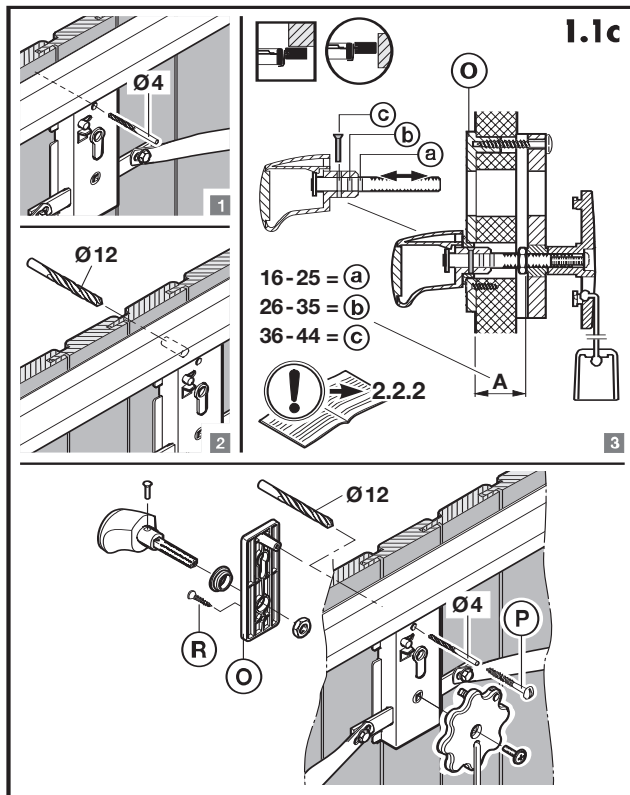
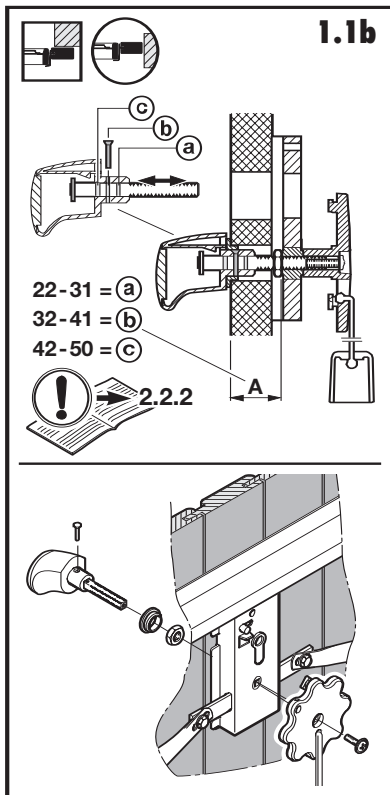


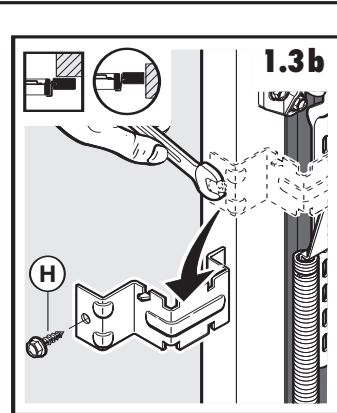
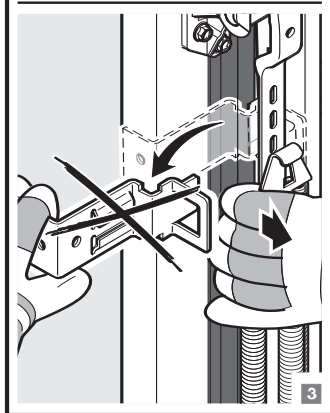
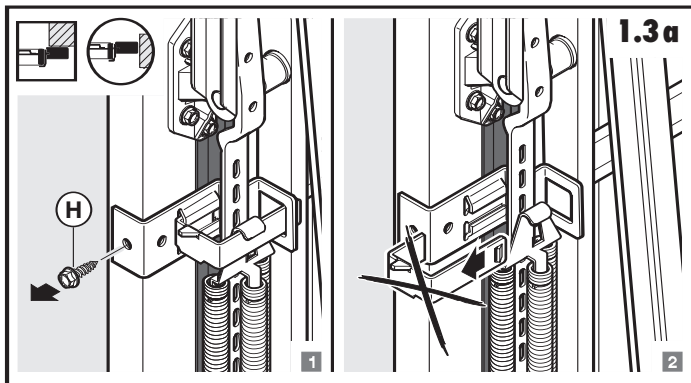
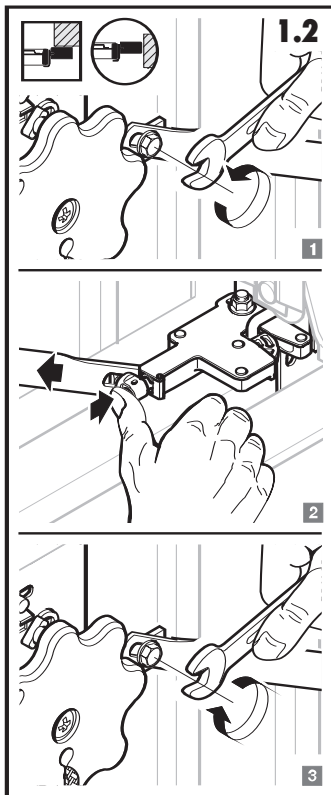




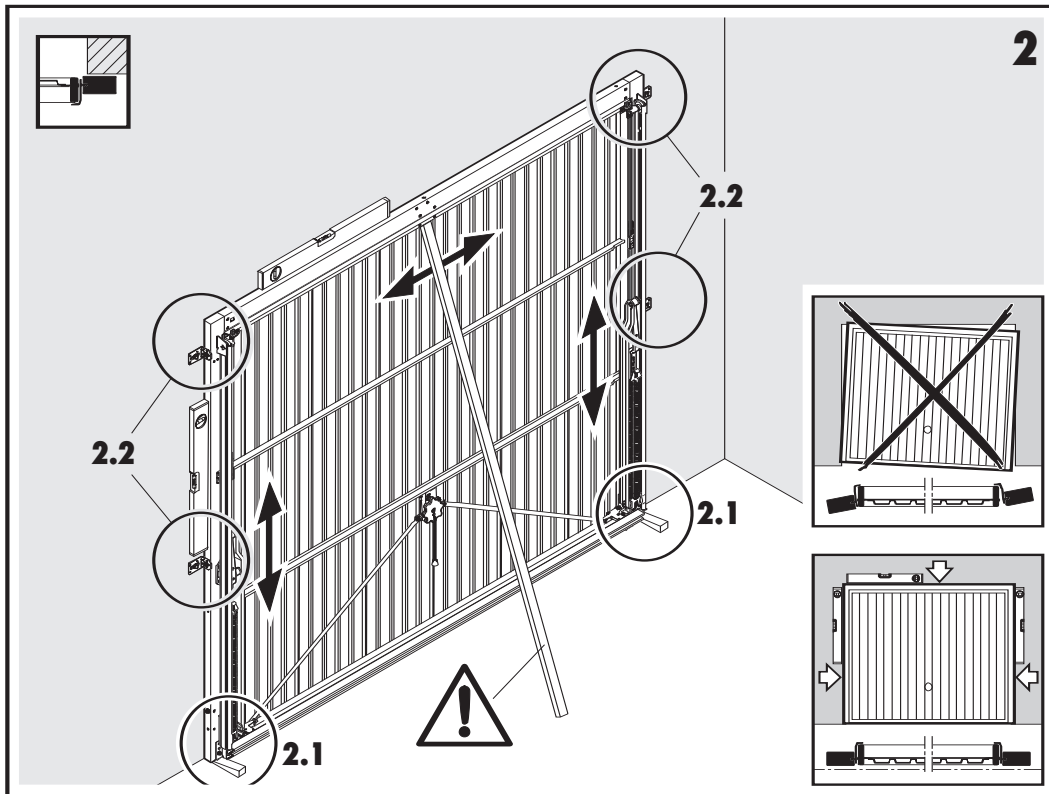


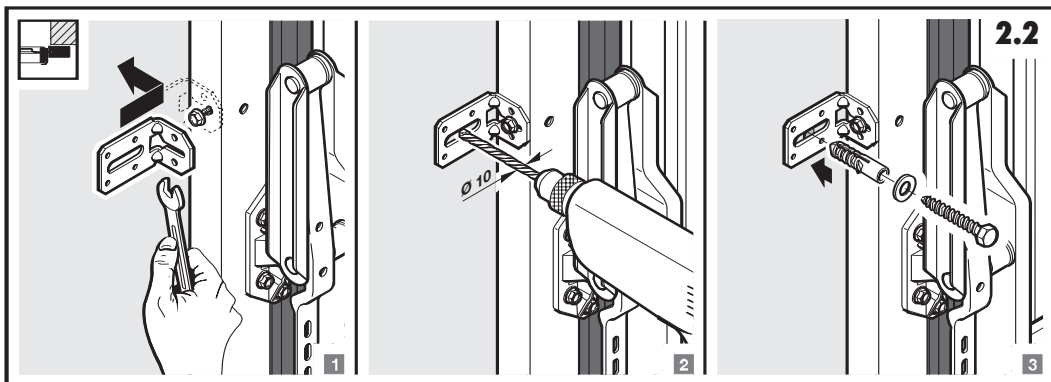
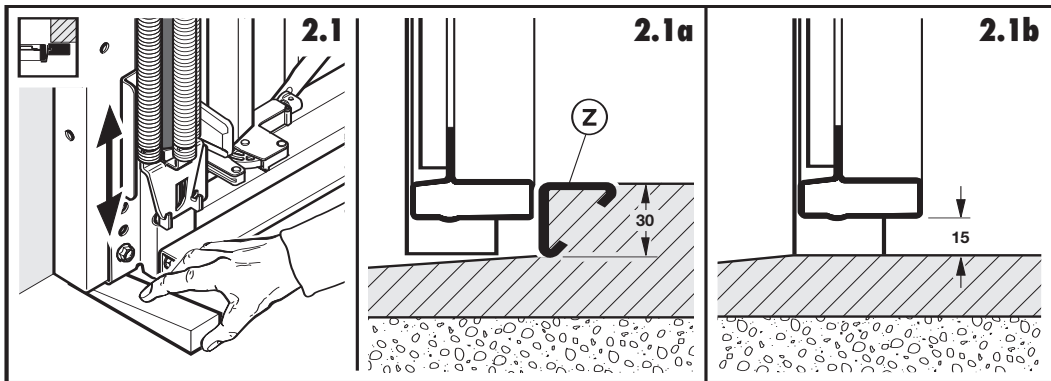


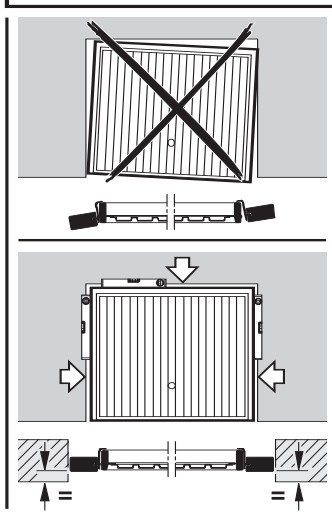
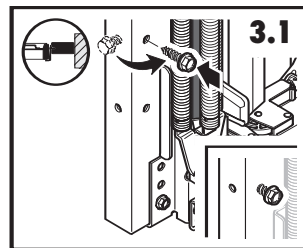
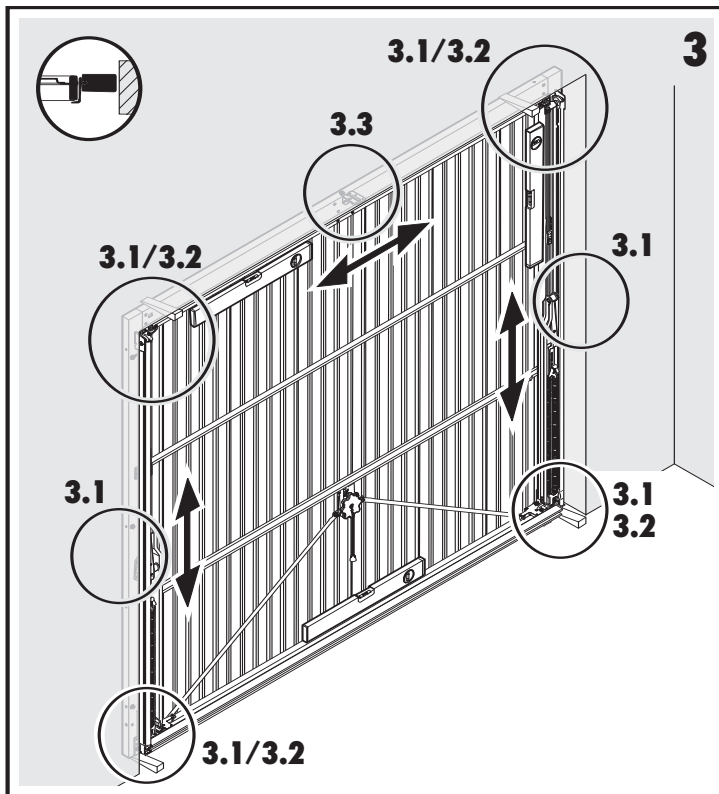


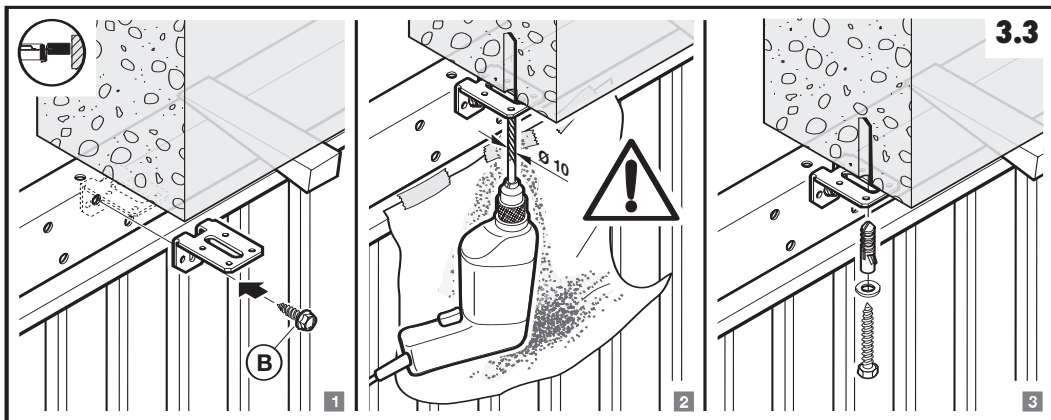
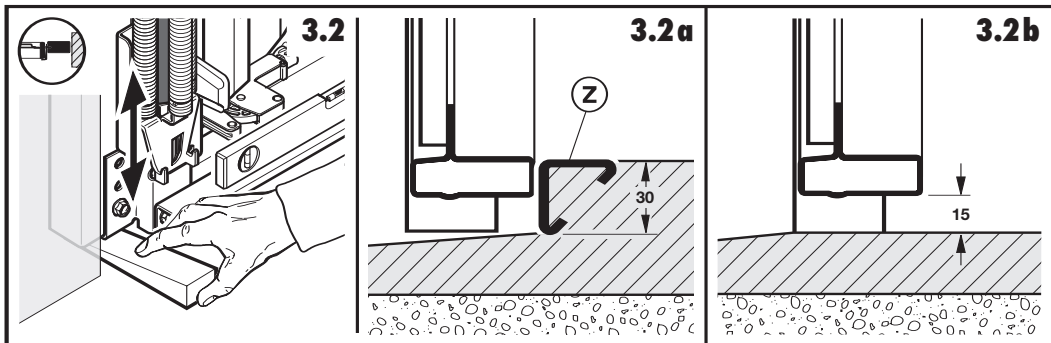


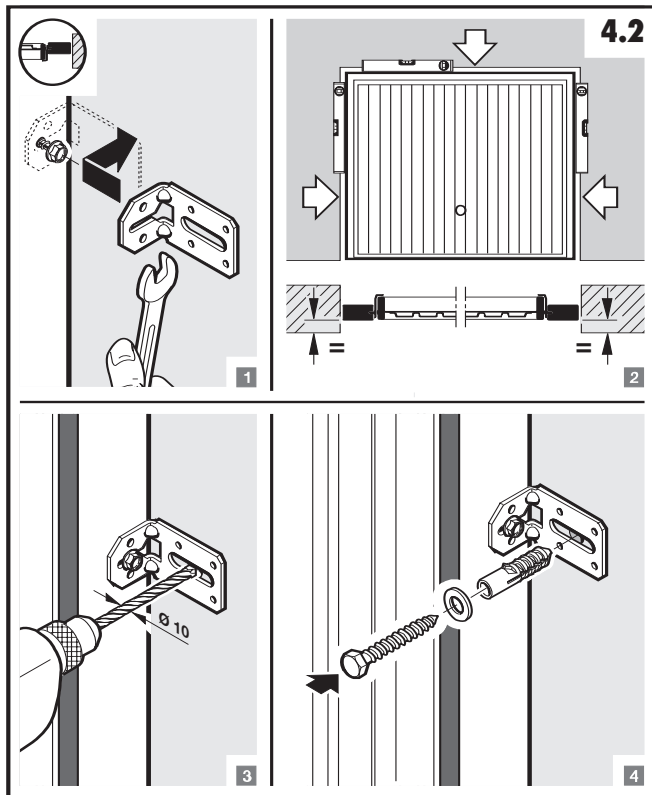
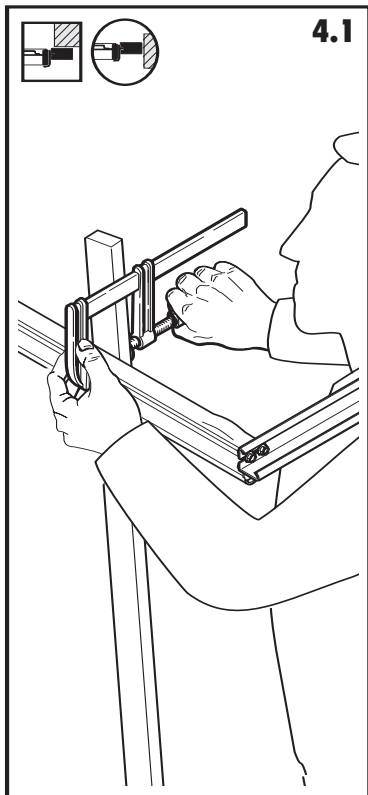
2



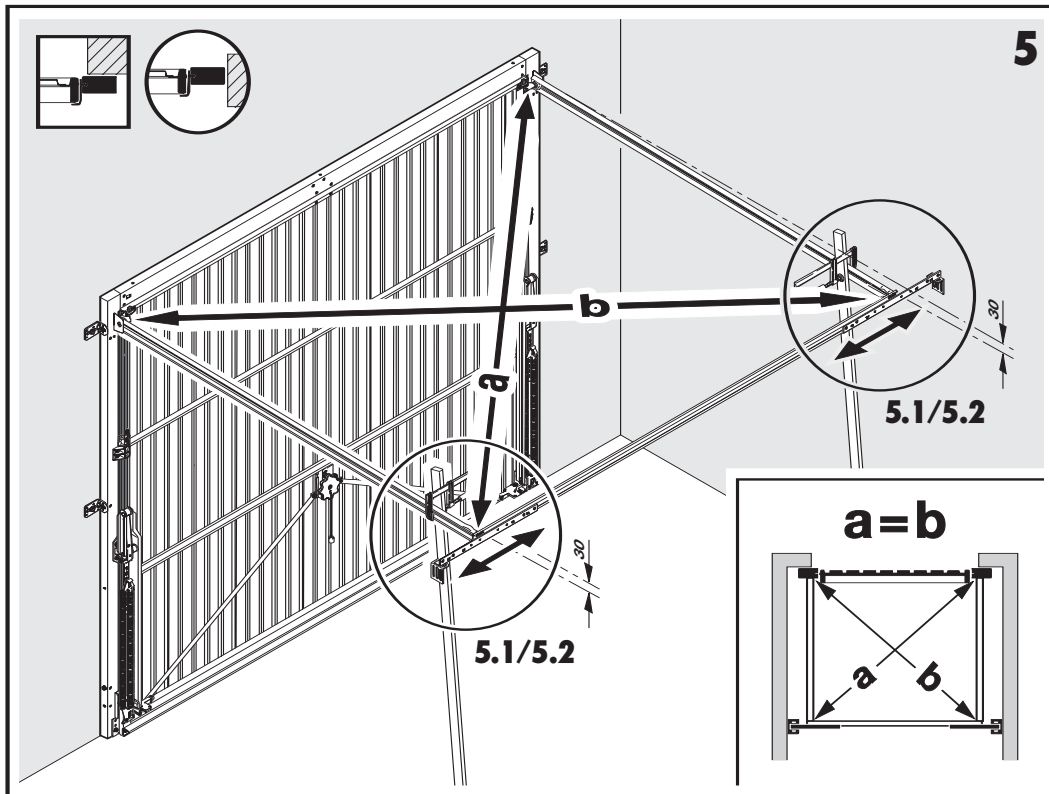


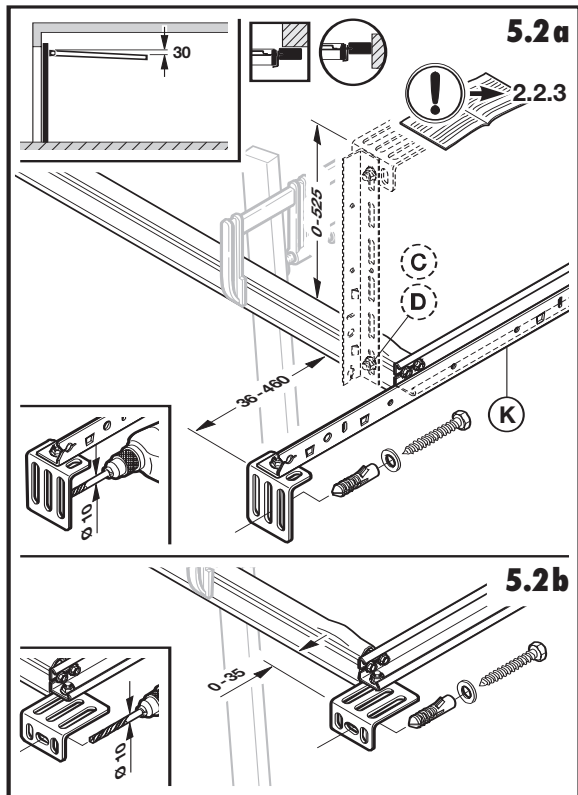
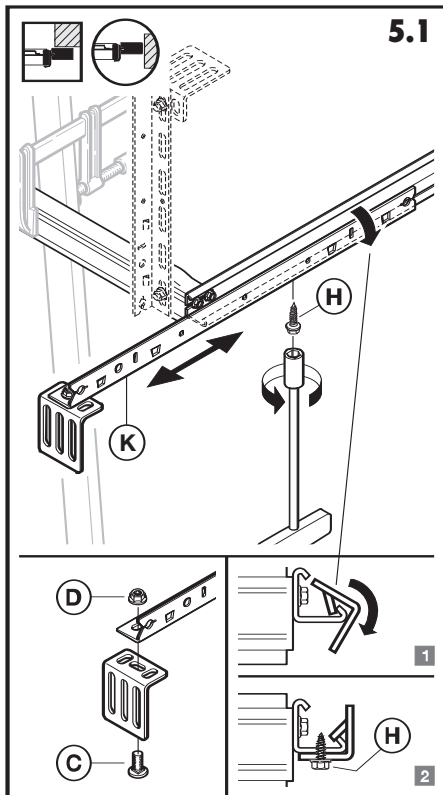


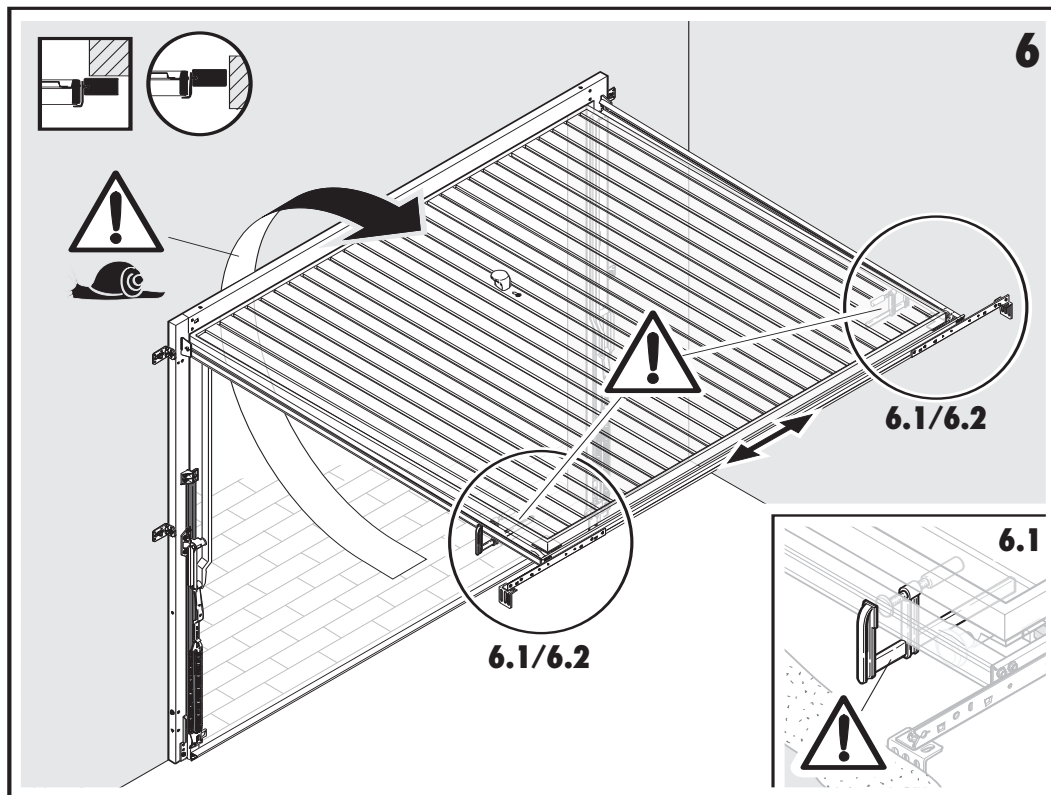




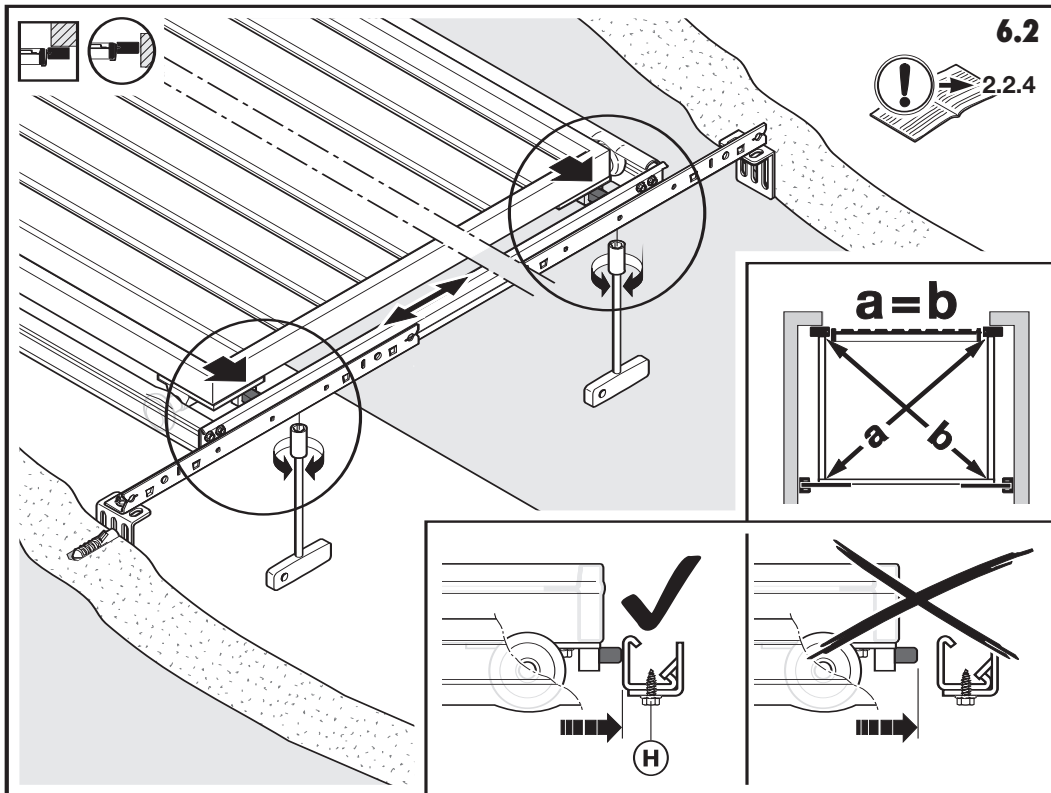
5







6.2



7

